

Modulhandbuch

Studiengang Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006)

Leibniz Universität Hannover

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- Büro des Studiendekans -

Version 1.0

Stand: 17. 09. 2013

Inhaltsverzeichnis

Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006)	1
Aufbau nach Fachsemestern	6
Pflichtprogramm	7
Schlüsselkompetenz.....	8
Rechtswissenschaft.....	10
BWL V.....	11
VWL IV	12
Empirische Wirtschaftsforschung	13
BWL VI.....	14
VWL V.....	15
VWL VI	16
Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	17
Arbeitsökonomik II	19
Ökonometrieseminar.....	20
Seminar zur Arbeitsökonomik	21
Bildungsökonomik	22
Grundlagen Entrepreneurship	23
Inequality, Poverty, and Public Policy.....	24
Klassische lineare Regression.....	25
Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	26
Unternehmensbesteuerung II	28
Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre	29
Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	30
Tax Accounting.....	31
Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung	32
Vertiefungsfach Controlling	33
Controlling II	34
Seminar im Controlling.....	35
Airline- und Airportmanagement	36
Controlling im Versicherungsbetrieb.....	37
Controlling und Wertschöpfungskette	38
Dezentrale Unternehmenssteuerung	39
Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	40
Globale Umweltökonomik	42
Seminar Entwicklungsökonomie.....	43
Energy Economics.....	44
Planning and Evaluation of Development Projects	45
Vertiefungsfach Finanzmärkte	46
Kapitalmarkttheorie	47
Seminar Kapitalmarktforschung	48
Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht.....	49
Hannover Finance Symposium (HFS)	50
Kreditrisikomanagement	51

Schiffsfinanzierung.....	52
Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft.....	53
Geld- und internationale Finanzwirtschaft II.....	54
Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft.....	55
Internationale Finanzmarktstabilität	56
Kapitalmarkttheorie	57
Vertiefungsfach Marketing	58
Operatives Marketing	60
Seminar Brand Research	61
Seminar Strategisches Marketing	62
Angewandte Marketingforschung	63
B2B Marketing and Business Negotiation	64
Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung	65
Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	66
Non Profit und Public Management II.....	67
Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management	68
Einführung in die Verwaltungswissenschaft	69
Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen.....	70
Struktur des Gesundheitswesens	71
Unternehmensführung II	72
Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	73
Steuerlehre II	74
Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts.....	75
Staat und Gesundheitswesen.....	76
Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik.....	77
Klassische lineare Regression.....	78
Ökonometrieseminar	79
Seminar Statistik	80
Multivariate Verfahren.....	81
Zeitreihenanalyse	82
Vertiefungsfach Personal und Arbeit	83
Personalwirtschaftslehre II	85
Seminar: Strategisches Human Resource Management.....	86
Seminar: Teammanagement	87
Kolloquium: Internationales Human Resource Management.....	88
Kolloquium: Personalführung.....	89
Kolloquium: Qualitative Research Methods	90
Kolloquium: Strategische Personalplanung.....	91
Vertiefungsfach Produktionswirtschaft.....	92
Gestaltung industrieller Produktionssysteme.....	94
Seminar zu Produktionswirtschaft.....	95
Airline- und Airportmanagement	96
Datenorganisation.....	97
Forschungsprojekt	99
Geschäftsprozessmodellierung und-implementierung am Beispiel SAP ERP	100

Gestaltung industrieller Produktionsprozesse	101
Kooperatives Produktengineering (KPE)	102
Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS	103
Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	104
Handelsrechtlicher Konzernabschluss	105
Seminar Informationsmanagement / Wirtschaftsinformatik	106
Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	107
Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI.....	108
Jahresabschlussprüfung.....	109
SAP im Rechnungswesen.....	110
Unternehmenssteuerung und Corporate Governance	111
Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	112
Unternehmensführung II	114
Seminar (Social) Entrepreneurship.....	115
Seminar Organizational Learning	117
Seminar Social Network Theory	118
Seminar Startup Lab	120
Airline- und Airportmanagement	121
Controlling und Wertschöpfungskette	122
Grundlagen Entrepreneurship	123
Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht.....	124
International Business and Management.....	125
Leadership	126
Unternehmensentwicklung und Change Management	127
Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	128
Versicherungsmarkt und -entwicklung	129
Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie.....	130
Seminar Risiko und Versicherung.....	131
Controlling im Versicherungsbetrieb.....	132
Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen.....	133
Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	134
Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II	136
Hauptseminar: Globalisierung und Regionalisierung von Produktionssystemen und Innovationsprozessen.....	137
Angewandtes Seminar: Die Entstehung, das Wachstum und die politische Beeinflussung von Clustern in ausgewählten Regionen.....	138
Angewandtes Seminar: Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - Modelle, Förderansätze und regionale Perspektiven	139
Angewandtes Seminar: Regionale Strukturpolitik in Deutschland	140
Auslandsprojekt: Die gaming industry in Utrecht, The Netherlands.....	141
International Seminar in Economic Geography: Cluster and Networks in the Dynamics of Regional Innovation.....	142
Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Hannover's Kreative Klasse.....	143
Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik.....	144
Datenorganisation.....	146

Seminar Informationsmanagement / Wirtschaftsinformatik	148
Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI.....	149
E-Commerce	150
Forschungsprojekt	151
Geschäftsprozessmodellierung und-implementierung am Beispiel SAP ERP	152
Global Information Management und Information Systems	153
Hannover Finance Symposium (HFS)	154
Mobile Business	155
Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke	156
SAP im Rechnungswesen.....	158
Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	159
Wohlfahrtsökonomik	160
Forschungsseminar	161
Seminar zur Mikroökonomik	162
Seminar zur Wirtschaftstheorie.....	163
Auktionen und Märkte	164
Managerial Economics.....	165
Mathematische Methoden: Differentialgleichungen	166
Bachelorarbeit	167
Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaft	168

Aufbau des Studiengangs Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006)

Fachsemester	Bereich	Umfang ECTS
1 bis 4	Pflichtprogramm (Siehe Vorlesungsverzeichnisse der betreffenden Semester.)	128
5	Pflichtprogramm	28
6 bis 8	3 Vertiefungsfächer	3 * 24 = 72
	Bachelorarbeit	8

Pflichtprogramm

Fachsemester	Modul	ECTS
4	Rechtswissenschaft (Privatrecht)	8
	Betriebswirtschaftslehre V	8
	Volkswirtschaftslehre IV	8
	Empirische Wirtschaftsforschung	8
5	Betriebswirtschaftslehre VI	8
	Volkswirtschaftslehre V	8
	Volkswirtschaftslehre VI	4
	Schlüsselkompetenz (Vortragstechnik)	4

Schlüsselkompetenz

()

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	5 - 5	170110 (Vortragst.)	4	120 / 28 / 92
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	6 - 6	170111 (ZfSK-Kurs)	2	60 / 28 / 32
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	7 - 7	170112 (ZfSK-Kurs)	2	60 / 28 / 32

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.) + Unbenoteter Nachweis	Studiendekan	Vorlesung, Übung	Studiendekan

Qualifikationsziele

Für die fünf Kurse gelten unterschiedliche Qualifikationsziele:

Arbeiten in virtuellen Teams: Nach dem Seminar sind die Teilnehmer in der Lage:

- Probleme und mögliche Konfliktpunkte in virtuellen Teams zu identifizieren
- Gegenmaßnahmen frühzeitig einzuleiten
- Potentiale und Vorteile von virtuellen Teams für sich zu nutzen
- Kulturelle Besonderheiten zu erkennen und entsprechend zu reagieren
- Standards für virtuelle Kommunikation festzulegen
- Remote Tools mit ihren Funktionalitäten sinnvoll einzusetzen, um das Arbeiten in virtuellen Teams zu unterstützen.

Gekonnte Selbstpräsentation: Die Teilnehmer

- wissen, wie sie Informationen für eine Präsentation auswählen
- können eine Präsentation nachvollziehbar gliedern
- steigern die eigene Sicherheit in Präsentationen
- können ihre Körpersprache positiv einzusetzen
- kennen Möglichkeiten, mit ihrem Lampenfieber umzugehen
- kennen ihre Wirkung auf andere
- können wertschätzend Feedback geben
- können ihre Eigenschaften und Stärken authentisch vermitteln
- haben eine Stegreifrede oder eine kurze Präsentationen gehalten.

Rhetorik und Argumentation:

- Aktivierung des eigenen Ausdruckspotentials: Entspannter und wirkungsvoller Umgang mit der eigenen Stimme, Erweiterung des stimmlichen und sprachlichen Ausdrucks, bewusstes Einsetzen der individuellen Körpersprache
- durch Authentizität die eigene Wirkung unterstreichen und auch emotional überzeugen
- als Sprecher/in in Präsentationen, Gesprächen und freier Rede kompetent und überzeugend wirken.

Zeitmanagement und Selbstorganisation:

- Die eigene Produktivität erhöhen
- Stress durch Überlastung verringern
- Zufriedenheit durch eine Balance aus Arbeitseinsatz und Erreichung persönlicher Ziele herstellen.

Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung:

- Erlernen der Grundlagen von Verhandlungsstruktur, -strategien und -techniken
- Erlernen von Fähigkeiten für ein effektives und kompetentes Gespräch

Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten des erfolgreichen, effektiven und nachhaltigen Kommunizierens.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
0.0 %	0.0 %	0.0 %	40.0 %	40.0 %	20.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent	Sprache
70110 Vortragstechnik (1 V)	Do. 07:30 - 09:00 (14-tägig) in VII-201	Wrede	Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen des Vortrags • Aufbau und Ablauf einer Präsentation 	<p>Die Vorlesungen werden durch ausgewiesene externe Experten in den jeweiligen Themengebieten gehalten. In der Vorlesungen hören Sie die Grundlagen und bekommen das relevante Hintergrundwissen vermittelt, dass Ihnen hilft, sicher und erfolgreich vorzutragen.</p> <p>Neben den zentralen Vorlesungsterminen finden im Wechsel Übungen in Kleingruppen statt. Diese Übungsgruppen werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainer geleitet. In den Übungen erhalten</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten/ Medien • Rhetorik • Stimme / Sprechen • Moderation • Persönlichkeit / Eigener Stil. 	<p>Sie die Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren, d.h. Sie schlüpfen für kurze Zeit in die Rolle des Vortragenden und erhalten ein qualifiziertes Feedback, das der Weiterentwicklung dieser zentralen Schlüsselkompetenz dient. Das Semester beginnt mit einer Vorlesung.</p> <p>Die Bonuspunkte, die durch regelmäßige Anwesenheit in einer Übungsgruppe sowie das Halten von zwei Vorträgen erworben werden können, umfassen 5 % der Gesamtpunktezahl der regulären Klausur.</p> <p>Die exakten Vorlesungstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan in Stud.IP.</p>	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent	Sprache
70112 Übung zu Vortragstechnik (1 Ü)	Blockveranstaltung (Gruppe 1)	Rietze	Deutsch
	Blockveranstaltung (Gruppe 2)	Wörner	
	Blockveranstaltung (Gruppe 3)	Hoffmann	
	Blockveranstaltung (Gruppe 4)	Wrede	
Bemerkungen			
<p>Anmeldung und Auswahl einer Gruppe in Stud.IP am 24.10.2013 09:30 Uhr ist erforderlich. Es gibt insgesamt 16 Gruppen, wobei pro Woche 4 Gruppen parallel liegen. Alle Termine liegen freitags von 7:30-10:45 Uhr. Jede Gruppe trifft sich an 3 Terminen. Es gelten folgende Anfangstermine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen 1-4: 25.10.2013 • Gruppen 5-8: 01.11.2013 • Gruppen 9-12: 08.11.2013 • Gruppen 13-16: 15.11.2013. 			
Bemerkungen			
<p>Das Modul erstreckt sich über 3 Semester. Es beginnt mit der Vorlesung und Übung zur Vortragstechnik (Prüfungsart Klausur). Danach ist jeweils ein ZfSK-Kurs im Sommersemester und im Wintersemester zu belegen (unbenoteter Leistungsnachweis). Nähere Informationen im Abschnitt "Dokumente und Regelungen" unter http://www.wiwi.uni-hannover.de/wiwi_bachelor.html.</p>			

Rechtswissenschaft

(Law)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	4 - 4	170128 (Privatrecht)	8	240 / 84 / 156
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2012) - Pflichtprogramm	3 - 3	170118 (Öff. Recht)	8	240 / 84 / 156
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		2 * Klausur (120 Min.)	Prof. Dr. Mehde, Prof. Dr. Schwarze	Vorlesung, Wiederholungstutorium	Prof. Dr. Mehde, Prof. Dr. Schwarze
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen des Öffentlichen Rechts, haben Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und sind mit der Methodik der juristischen Arbeitsweise vertraut.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	0.0 %	25.0 %	10.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70118 Öffentliches Recht (4 V)	Mi. 16:15 - 17:45 in VII-201 und Fr. 14:30 - 16:00 in VII-201 (Gruppe 1) Mi. 16:15 - 17:45 in VII-002 und Fr. 14:30 - 16:00 in VII-002 (Gruppe 2)		Kurtz Kurtz Video		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In der Vorlesung werden den Studierenden wesentliche Grundlagen des Öffentlichen Rechts vermittelt. Behandelt werden Fragen des Europarechts, des Staatsorganisationsrechts, der Grundrechte sowie des Allgemeinen Verwaltungsrechts. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die juristische Arbeitsweise.	In der Vorlesung benötigt werden aktuelle Fassungen des EU- und EG-Vertrags, des Grundgesetzes, der Verwaltungsgerichtsordnung sowie des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Empfohlen wird die begleitende Lektüre von Lehrbüchern der jeweiligen Themengebiete bzw. einer alle oder mehrere Themengebiete umfassenden Einführung in das öffentliche Recht. Nähere Hinweise erhalten Sie in der ersten Vorlesungsstunde.	Live-Videoübertragung von VII-201 nach VII-002.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70044 Wiederholungstutorium zu Privatrecht (2 T)	Blockveranstaltung (Gruppe 1) Blockveranstaltung (Gruppe 2) Blockveranstaltung (Gruppe 3) Blockveranstaltung (Gruppe 4) Blockveranstaltung (Gruppe 5)		Tutor Tutor Tutor Tutor Tutor		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Inhaltlich soll in den Kursen an die Themen und Fragestellungen des vorangegangenen Semesters wiederholend und vertiefend angeknüpft werden. Zudem soll die Fallbearbeitung an Hand von Klausurfällen im Gutachtenstil geübt werden.	Aktuelle Gesetzestexte: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Beck-Texte im dtv.	Die Tutorien richten sich an diejenigen Studierenden, die im Sommersemester 2013 an der Vorlesung »Privatrecht« und dem zugehörigen Tutorium teilgenommen haben. Ziel ist die Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur im WS 13/14, die in der 48. KW 2013 stattfindet. Zu jeder Gruppe gibt es eine Auftaktveranstaltung. Danach finden die Veranstaltungsgruppen in geblockter Form wenige Wochen vor der Wiederholungsprüfung statt. Die genauen Termine finden Sie in Stud.IP.		
Bemerkungen					
Öffentliches Recht jedes Wintersemester (Prüfer: Prof. Dr. Mehde) und Privatrecht jedes Sommersemester (Prüfer: Prof. Dr. Schwarze).					

BWL V

(Business Administration V)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	4 - 4	170168	8	240 / 28 / 212
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 7 Semester) - Pflichtprogramm	4 - 4	170168	8	240 / 28 / 212
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schöndube	Wiederholungstutorium	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Im Zentrum dieses Moduls stehen die grundlegenden Instrumente zur Ausrichtung innerbetrieblicher Entscheidungen zur finanziellen Ressourcenbeschaffung und zum Ressourceneinsatz auf ökonomische Erfolgsziele. Die Studierenden lernen die Investitionsrechnung als Instrument der Unterstützung langfristiger Entscheidungen kennen, bauen ihre Kenntnisse der Kostenrechnung aus, und können diese in den Kontext der kurzfristig orientierten Unternehmensrechnung und -steuerung einordnen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	15.0 %	30.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70082 Wiederholungstutorium zu Interne Unternehmensrechnung (1 T)	Mi. 09:15 - 10:45 in Sonstiger Raum		Katolnik		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Vertiefung der Inhalte der Veranstaltung Interne Unternehmensrechnung	Wird bekanntgegeben.	Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen in Raum VII-003 statt: 23.10., 6.11. und 13.11.2013. Bitte tragen Sie sich vorab in Stud.IP in die Veranstaltung ein.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70080 Wiederholungstutorium zu Investition und Finanzierung (1 T)	Blockveranstaltung		Tutor		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung BWL V und behandelt die Schwerpunkte der Vorlesung Investition und Finanzierung.	Die Veranstaltung findet am 26.10. und 9.11. jeweils von 10-16 Uhr in Raum VII-002 statt. Link: Homepage des Institutes			

VWL IV

(Economics IV)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	4 - 4	170187	8	240 / 42 / 198
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 7 Semester) - Pflichtprogramm	6 - 6	170187	8	240 / 42 / 198
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Homburg	Wiederholungstutorium, Wiederholungsübung	Prof. Dr. Homburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der ökonomischen Staatstätigkeit inklusive der sozialen Sicherungssysteme. Sie sind mit den theoretischen Grundlagen der staatlichen Fiskal- und Sozialpolitik vertraut. Zudem kennen sie grundlegende institutionelle Regelungen der Fiskal- und Sozialpolitik in Deutschland und Europa.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	5.0 %	25.0 %	5.0 %	15.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
70088 Wiederholungstutorium zu Öffentliche Finanzen (1 T)	Blockveranstaltung	Achten		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Wiederholungstutorium für den Teil »Öffentliche Finanzen« innerhalb der Klausur VWL IV.	Die Veranstaltung findet am 15.11. von 16:15-20 Uhr und am 16.11.2013 von 10-14 Uhr in Raum VII-002 statt.			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
70045 Übung zu Sozialpolitik für Wiederholer (2 Ü)	Mo. 18:15 - 19:45 in Sonstiger Raum	Lausen		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Aufgaben und Teilbereiche der sozialen Sicherung. Der Wohlfahrtsstaat. Alterssicherung. Gesundheitswesen. Arbeitsmarkt und Sozialpolitik. Ungleichheit, Armut und Umverteilung.	Liste in StudIP zur Veranstaltung 70197.	Angebot für Wiederholer des Moduls VWL IV, Teil Sozialpolitik. Die Veranstaltung findet in Raum VII-003 statt.		

Empirische Wirtschaftsforschung

(Empirical Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	4 - 4	170090	8	240 / 14 / 226
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schienle	Wiederholungstutorium	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Arbeitsweise der Empirischen Wirtschaftsforschung. Sie beherrschen elementare Methoden und können diese anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	0.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70073 Wiederholungstutorium zu Empirische Wirtschaftsforschung (1 T)	Mo. 12:45 - 14:15 in VII-004 (Gruppe 1)		Bormann		Deutsch
	Mo. 14:30 - 16:00 in Sonstiger Raum (Gruppe 2)		Tutor		
	Di. 07:30 - 09:00 in I-332 (Gruppe 3)		Bormann		
	Di. 12:45 - 14:15 in I-301 (Gruppe 4)		Tutor		
	Di. 14:30 - 16:00 in Sonstiger Raum (Gruppe 5)		Tutor		
	Mi. 14:30 - 16:00 in Sonstiger Raum (Gruppe 6)		Tutor		
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Wiederholung der Vorlesungsinhalte der Veranstaltung Empirische Wirtschaftsforschung zur Vorbereitung auf die Wiederholungsklausur in der 48. KW 2013. Die Wiederholung erfolgt anhand von Übungsaufgaben.	<ul style="list-style-type: none"> J.H. Stock and M.W. Watson, Introduction to Econometrics, Addison Wesley, 2007. L. von Auer, Ökonometrie. Eine Einführung, Springer Verlag, Heidelberg, 2003. M. Verbeek A Guide to Modern Econometrics, Wiley, 2012. 		Die Tutorien finden während der ersten 5 Vorlesungswochen (KW 43 - KW 47) in 6 Gruppen statt. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt. Gruppe 2 findet in Raum I-201 statt, die Gruppen 5 und 6 in Raum II-003.	

BWL VI

(Business Administration VI)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	5 - 5	170169	8	240 / 84 / 156
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung, Übung, Tutorium	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
<p>Die Studenten können Problemstellungen aus den Bereichen Entscheidungstheorie (insb. Erwartungsnutzentheorie), Spieltheorie, asymmetrische Informationsverteilung, Versicherungsnachfrage verbal und formal beschreiben bzw. lösen. Sie sind dazu in der Lage, die verschiedenen Bereiche der gesetzlichen Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung etc.) zu charakterisieren sowie grundlegende Theorien und Modelle in diesem Bereich darzustellen, zu erklären und sowohl verbal als auch formal zu analysieren.</p> <p>Die Teilnehmer kennen in diesem Modul ausgewählte Probleme an der Schnittstelle zwischen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden verstehen die Spezifika ausgewählter Kombinationen aus Produkten und (volkswirtschaftlichen) Marktformen und erkennen die Konsequenzen für den Einsatz spezifischer betriebswirtschaftlicher Instrumente. Sie beherrschen die Beziehungen zwischen Entwicklung, Umwelt und der Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln.</p>					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
70178 Development and Environment (2 V)	Di. 09:15 - 10:45 in VII-201	Waibel		Englisch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Overview of major issues of economic development and poverty reduction, implications of economic growth theories for development the economics of poverty, the role of agriculture in economic development - Overview the theoretical concepts of environmental economics: public goods and market failure, public sector solutions (Pigou) and private solutions (Coase) to externatilitis.	Erwartete Vorkenntnisse: Modules of the first 4 terms, fair command of English language: The course can be taken by students of economics and related fields (e.g. horticulture , engineering sociology, political science). It requires a basic understanding of microeconomic theory. The exam students are free to choose the language - English or German.			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
70170 Versicherungsbetriebslehre (2 V)	Mo. 11:00 - 12:30 in VII-201	Linderkamp, Lohse		Deutsch	
	Inhalte	Literatur			
	<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Elemente der Versicherungsbetriebslehre und -theorie Sozialversicherung Entscheidungen unter Unsicherheit und Spieltheorie Nachfrage nach Versicherung und Prinzipal-Agent-Problem. 	<ul style="list-style-type: none"> Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe. Farny, D. (2011) Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage Karlsruhe. Strassl, W. (1988) Externe Effekte auf Versicherungsmärkten, Tübingen. 			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
70074 Übung zur Versicherungsbetriebslehre (1 Ü)	Mo. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in Sonstiger Raum Späterer Beginn: 8. Vorlesungswoche (KW 50)	Linderkamp, Lohse		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Den Studierenden wird die Bearbeitung von Übungsaufgaben angeboten. Daneben erfolgt eine Erläuterung und Vertiefung der mikroökonomischen Modelle der Vorlesung.	Übungsaufgaben werden in der Veranstaltung verteilt.	Die Übung wird in den letzten 6-8 Semesterwochen in Raum VII-003 angeboten. Die genauen Termine finden Sie in Stud.IP.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
70083 Tutorium zu Development and Environment (1 T)	Di. 07:30 - 09:00 in VII-002 Späterer Beginn: 4. Vorlesungswoche (KW 46)	Schröder		Deutsch/ Englisch	

VWL V

(Economics V)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	5 - 5	170188	8	240 / 84 / 156
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	N.N. (GIF)	Vorlesung, Übung	N.N. (GIF)
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die monetär-finanzwirtschaftlichen und handelsrelevanten Aspekte der internationalen Wirtschaft aus theoretischer und praktischer Sicht beschreiben und analysieren. Sie sind in der Lage,					
<ul style="list-style-type: none"> • die Zusammenhänge zwischen Geld-, Währungs- und Handelspolitik darzustellen, • die Funktionen von Finanzinstitutionen (Banken, Regulierung, Geldpolitik usw.) zu erklären, • Handelsströme zu beschreiben und mit Hilfe verschiedener Handelstheorien zu erklären, • die Auswirkungen verschiedener geldpolitischer und Handelsinstrumente zu beurteilen, und • die Rolle zentraler Organisationen (z.B. Zentralbanken, Welthandelsorganisation) zu erörtern. 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	5.0 %	2.5 %	10.0 %	7.5 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70193 Geld und Währung (2 V)	Fr. 11:00 - 12:30 in VII-201 Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)		Bätje		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzsektor • Zinsbildung • Regulierung • Zentralbanken • geldpolitische Instrumente • Geldpolitik • Währungspolitik • Wechselkurse. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gischer, H., B. Herz und L. Menkhoff (2012) Geld, Kredit und Banken - Eine Einführung, 3. Auflage Berlin et al. • Krugman, P. R. und M. Obstfeld (2011) Internationale Wirtschaft - Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage München et al. 			Es wird in der 2. Semesterhälfte eine begleitende Übung angeboten.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70195 World Trade (2 V)	Do. 11:00 - 12:30 in VII-201		U. Grote		Englisch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction into international trade theories • Objectives and types of economic integration; regional trade agreements versus globalisation • Overview of major structure and trends of trade in goods and services - The role of GATT and WTO: organization, principles, agreements, instruments: tariffication, market access, dispute settlement, non trade issues. 	Krugman, P.R. and M. Obstfeld (2011) International Economics: Theory and Policy. 9th Edition, Pearson International (auch auf deutsch verfügbar).			The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70092 Übung zu Geld und Währung (2 Ü)	Do. 14:30 - 16:00 in VII-002 (Gruppe 1) Di. 16:15 - 17:45 in VII-002 (Gruppe 2) Späterer Beginn: 9. Vorlesungswoche (KW 51)		Bätje Bätje		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Die Übung vertieft den Stoff der Vorlesung Geld und Außenwirtschaft / Geld und Währung.	Siehe gleichnamige Vorlesung.	Die Veranstaltung findet in der 2. Semesterhälfte statt. Der Besuch ist freiwillig.		

VWL VI

(Economics VI)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Pflichtprogramm	5 - 5	170189	8	240 / 70 / 170
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
<p>This course will introduce students to a broad overview over information asymmetries. Topics will include decision theory and game theory. Associated applications like adverse selection and moral hazard will be discussed on the basis of goods markets (the well known example "market for lemons"), labor markets and insurance markets.</p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit asymmetrischer Informationsverteilung. Dabei wird vor allem auf entscheidungs- und spieltheoretische Grundlagen eingegangen. Im Anschluss werden die gewonnenen Erkenntnisse auf Gütermärkte ("market for lemons"), Arbeitsmärkte und Versicherungsmärkte bezüglich adverser Selektion und moralischem Risiko angewendet.</p>					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
80.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70194 Arbeitsökonomik - Introductory Labour Economics (2 V)	Mi. 18:15 - 19:45 in VII-201		Puhani		Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<ul style="list-style-type: none"> • Overview of the Labor Market • Labor Supply • Labor Demand • Labor Market Equilibrium • Compensating Wage Differentials • Human Capital. 	<ul style="list-style-type: none"> • Borjas, G. (2013) Labor Economics, 6th edition, Boston et al.: McGraw-Hill. 	This course is taught partly in English and partly in German. The exam can be answered in either English or German.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70192 Wirtschaften unter Unsicherheit (2 V)	Do. 12:45 - 14:15 in VII-201		Friedrici		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	Behandlung der Grundlagen des Wirtschaftens unter Unsicherheit. Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Informationsökonomik, jeweils mit Anwendungen.			Siehe StudIP.	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
70094 Übung zu Wirtschaften unter Unsicherheit (1 Ü)	Do. 09:15 - 10:45 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 1) Do. 09:15 - 10:45 (14-tägig) in VII-002 (Gruppe 2) Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)		Friedrici Friedrici		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Siehe Vorlesung.	Übungsgruppen 1 und 2 im 14-tägigen Wechsel (zur selben Zeit)			

Vertiefungsfach Arbeitsökonomik

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Arbeitsökonomik I	X		X
	Arbeitsökonomik II		X	
Seminar	Seminar Arbeitsökonomik	X	X	X
Fakultative Module ¹	Personnel Economics	X		X
	Population Economics	X		
	Inequality, Poverty, and Public Policy		X	
	Bildungsökonomik		X	
	Ökonomik der Partizipation	X		X
	Klassische lineare Regression		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Each of us has to make a living. We have to decide how much time to spend on education, how hard and long to work in our jobs, how to split our time between private and professional life, whether we aim to get married and have children. As citizens and workers, we also establish views on immigration, tax-financed labour market policies, crime and potential discrimination of women or minority groups. As students who will soon be on the job market, you may also wonder what you can expect from a firm in your career and what the firm will expect from you. All these issues are within the academic field of *labour economics*. *Personnel economics* deals with the employer-employee relationship and may be viewed as a subfield of labour economics or a field of its own (the latter mainly for historical reasons, as human resources management or personnel economics originated in business administration rather than economics departments).

Labour economics has become a field much wider than pure analysis of wages and unemployment. Indeed, the field reaches out to all topics related to the economic productivity of persons, which includes formation of families, educational outcomes and technological developments.

In order to gain an understanding of these issues, both knowledge of microeconomic theory and econometric methods is necessary. Labour economics is one of the most empirical fields in economics and many innovations in econometrics have been driven by attempts to answer labour-related questions.

Zielsetzung

Ziel des Wahlpflichtfaches Arbeitsökonomik ist die Vermittlung von Kenntnissen über gesamtwirtschaftliche und innerbetriebliche Arbeitsmarktprobleme.

Dazu gehören auch für den Arbeitsmarkt relevante Themen wie Bildung, Familie und Erwerbstätigkeit oder Zuwanderung. Einen wichtigen Bestandteil der modernen Arbeitsökonomik stellt die empirische Analyse des Arbeitsmarktes dar, z.B. durch die Bestimmung von Lohnstrukturen nach

Qualifikationsgruppen, der Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen oder der Schätzung von Anreizeffekten verschiedener Kompensationspolitiken von Unternehmen. Theoretische Modelle zur Erklärung des Arbeitsmarktgeschehens bilden entweder die Grundlage empirischer Analysen oder entstehen aufgrund empirischer Erkenntnisse.

Inhalte

Einen ersten zentralen Problembereich der Arbeitsmarktforschung stellen *Löhne und Beschäftigung* dar. Von den zahlreichen Preisen in einer Volkswirtschaft ist der Lohnsatz als Preis der Arbeit einer der wichtigsten: Er ist eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit, er beeinflusst die personelle Verteilung der Arbeitseinkommen, und er prägt die Entscheidungen der Menschen, ob sie, wie lange sie und mit welcher »Intensität« sie arbeiten möchten. Kontrovers diskutiert wird, wie bedeutsam Marktkräfte und institutionelle Einflüsse für die Abläufe auf Arbeitsmärkten und die Bestimmung von Löhnen, Bildungs- und Erwerbsverhalten und Arbeitslosigkeit sind. Auf vollkommenen Märkten würde sich ein Lohnsatz einstellen, bei dem das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer der Arbeitsnachfrage der Betriebe entspricht. Arbeitsmarktinstitutionen und Anreizprobleme bewirken jedoch, dass die Löhne über dem markträumenden Niveau liegen - damit ist der Lohnsatz eine entscheidende Determinante des Beschäftigungsniveaus und der Höhe der Arbeitslosigkeit. Folgende Fragen stehen hier im Mittelpunkt: Wie bestimmt sich das individuelle Arbeitsangebot und die betriebliche Arbeitsnachfrage? Welche Faktoren bestimmen die Lohnsätze und Lohnunterschiede? Inwieweit lohnt sich ein Hochschulstudium? Sind Studiengebühren gerechtfertigt? Welche Auswirkungen hätte ein Mindestlohn auf Armut und Beschäftigung? Beeinflussen Gewerkschaften Lohnniveau und Lohnstruktur? Verdienen Beamte und Herr Klose zuviel? Welche Beziehungen existieren zwischen Löhnen, Preisen und Arbeitslosigkeit? Für die Beantwortung dieser Fragen sind theoretische Erklärungen sowie empirische Methoden und Befunde heranzuziehen.

Ein zweiter wichtiger Problembereich wird durch die *personalökonomische Richtung der Arbeitsökonomik*, die während der letzten Dekaden an Business Schools in den USA entwickelt wurde, untersucht. Die Personalökonomie analysiert personalwirtschaftliche Probleme im Rahmen der ökonomischen Theorie. Wichtige Themen sind die interne Organisation von Betrieben hinsichtlich der Einstellung, Beförderung, Qualifizierung und Entlohnung von Arbeitnehmern sowie die Wahl der Arbeitsorganisation. Sollen Arbeitnehmer z.B. am Unternehmenserfolg beteiligt werden? Sind Männer schlechte Teamplayer? Welchem Einfluss haben Vertrauen, Loyalität, Fairness und Motivation in Beschäftigungsverhältnissen?

Zum dritten zentralen Problembereich der Arbeitsökonomik gehören *Fragen der Arbeitsmarktsteuerung sowie der sozialpolitischen Absicherung der Bevölkerung*. Seit 1992 ist die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik deutlich gestiegen, während sie in den USA gefallen ist. Die hohe Arbeitslosigkeit in den neuen Bundesländern hat einen breiten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zur Folge gehabt. Von hoher Bedeutung ist gerade in einer solchen Situation eine theoriegeleitete Konzeption, Durchführung und Erfolgskontrolle der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Evaluationsstudien sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen versuchen u.a., folgende Fragen zu beantworten: Haben staatliche Fortbildungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen erstens die Beschäftigungschancen und zweitens das Einkommenspotenzial der Teilnehmer verbessert? Erhöhen die sogenannten Hartz-Reformen die Anreize für Arbeitslose, eine Arbeit aufzunehmen? Brauchen wir mehr oder weniger Zuwanderung? Welche Effekte haben Anti-Diskriminierungsgesetze auf unterschiedliche Gruppen im Arbeitsmarkt? Was ist der Effekt des dreigliedrigen Schulsystems auf die soziale Mobilität in Deutschland?

Bezug zu anderen Fächern

Inhaltliche und methodische Beziehungen des Faches Arbeitsökonomik bestehen insbesondere zu

- Personal und Arbeit
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Unternehmensführung und Organisation

- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschaftstheorie

Basisliteratur

- Borjas, G. (2013) Labor Economics, 6th edition, Boston et al.
- Cahuc, P. and A. Zylberberg (2004) Labor Economics, Cambridge, London.
- Ehrenberg, R. G. and R. S. Smith (2006) Modern Labor Economics, Theory and Public Policy, 9th edition Boston et al.
- Franz, W. (2006) Arbeitsmarktökonomik, 6. Auflage Berlin.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Patrick A. Puhani

Arbeitsökonomik II

(Economics of Social Benefits)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	7 - 7	171551	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171551	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	2 - 2	171551	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Meyer	Vorlesung	Prof. Dr. Wagener
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit den zentralen staatlichen und sozialpolitischen Regelungen, Instrumenten und Institutionen vertraut, die unmittelbar das Arbeitsmarktgeschehen beeinflussen. Sie kennen sowohl deren theoretische Grundlagen als auch ihre empirischen Wirkungen. Dadurch sind sie in der Lage, Politikmaßnahmen im Bereich des Arbeitsmarktes und der Sozialpolitik zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	7.5 %	5.0 %	7.5 %	7.5 %	7.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171551 Arbeitsökonomik II (2 V)	Mi. 09:15 - 10:45 in I-442		Meyer		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	Konsequenzen der sozialen Sicherungssysteme für den Arbeitsmarkt.			Boeri, T. (2008) Imperfect Labor Markets	

Ökonometrieseminar

(Seminar in Econometrics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171557	4	120 / 28 / 92
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172457	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172457	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171557	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172457	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schienle	Seminar	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erarbeiten eigenständig weiterführende und spezielle ökonometrisch-statistische Verfahren. Sie können die allgemeinen Methoden auf konkrete Anwendungsbeispiele aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre übertragen. In schriftlicher Form durch Hausarbeiten dokumentieren sie ihr Verständnis der neu erworbenen methodischen Kenntnisse. Zudem sind sie in der Lage, den Stoff in verständlicher Form durch ein Referat zu präsentieren und sich bei der Diskussion mit Fragen auseinanderzusetzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	35.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171557 / 172457 Ökonometrieseminar (2 S)	Blockveranstaltung		Schienle		Deutsch
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Weiterführende Schätzmethoden in der Ökonometrie.	Das Seminar basiert auf Originalarbeiten, die auf der Internetseite des Instituts angegeben sind.		Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Anmeldung bis 14.7.2013 über Stud.IP.	

Seminar zur Arbeitsökonomik

(Seminar in Labor Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171507 (WS) oder 171517 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171507 (WS) oder 171517 (SoSe)	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171507 (WS) oder 171517 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Puhani	Seminar	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, eine arbeitsökonomische Hypothese auf der Grundlage aktueller empirischer Literatur zu beurteilen. Sie sind mit den grundlegenden Strategien zur Identifikation kausaler Zusammenhänge in der empirischen Arbeitsökonomik vertraut. Sie haben Erfahrung darin, wissenschaftliche Erkenntnisse unter Bedingungen, die an internationalen Konferenzen angelehnt sind, zu präsentieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	40.0 %	10.0 %	10.0 %	15.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171517 Seminar zur Arbeitsökonomik (2 S)	Blockveranstaltung		Puhani		Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Seminar. Themen und Details werden auf unserer Internetseite rechtzeitig bekannt gegeben.	Voraussetzung: Grundkenntnisse in Statistik. Veranstaltungsart: Blockseminar während des Semesters; der genaue Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt. Leistungsnachweis: Seminararbeit (in englischer oder deutscher Sprache, ca. 12 Seiten + maximal 5 Seiten Anhang), Vortrag (20 min) sowie aktive Teilnahme am Blockseminar. Nähere Informationen werden rechtzeitig auf unserer Internetseite bekannt gegeben.			

Bildungsökonomik

(Economics of Education)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171521	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171521	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171521	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit der Humankapitaltheorie und alternativen Theorien über den Zusammenhang zwischen Bildung und Einkommensverteilung sowie Ansätzen zu ihrer empirischen Überprüfung vertraut. Hinsichtlich der Evaluation von Maßnahmen auf den Bildungserfolg können sie häufig auftretende Probleme für empirische Untersuchungen auf aktuell debattierte Beispiele anwenden (z.B. Klassengröße, Lernanreize). Sie sind in der Lage, theoretische Argumente für und gegen Eingriffe des Staates in den Bildungssektor abzuwägen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	0.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171521 Bildungsökonomik (2 V)	Di. 09:15 - 10:45 in I-342		Wagener, Yang		Deutsch/ Englisch
	Inhalte				Literatur
Im Rahmen der Humankapitaltheorie wird der Zusammenhang zwischen Bildungsentscheidungen und Einkommen im Lebensverlauf thematisiert. Darauf aufbauend wird die Schätzung des kausalen Effektes von Bildung auf Einkommen (Bildungsrendite) diskutiert. Theoretische und empirische Ergebnisse zur Bildungsproduktion werden erarbeitet. Im Bereich der Bildungspolitik wird erörtert, was Bildung einer Gesellschaft ökonomisch bringt und ob und wie der Staat in Bildungsproduktion und -entscheidungen eingreifen soll.				Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Grundlagen Entrepreneurship

(Foundations of Entrepreneurship)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171255	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171255	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung verstanden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171255 /171555 Grundlagen Entrepreneurship (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-332		Fischer, Kulins		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	<ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship und dessen Prozesse • Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsprozess neuer Unternehmen, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship • Unternehmensgründung • Umsetzung eines Businessplans • Konzeptionellen Grundlagen und das Verständnis einer ganzheitlichen Sichtweise der Unternehmensführung • Methoden und Instrumenten der Planung und Organisation • Entscheidungsmodelle in ausgewählten Funktionsbereichen und unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung • Gründungsfinanzierung • Exit-Strategien 			<ul style="list-style-type: none"> • Fueglistaller, Müller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung - Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Gabler Verlag. • Baron (2012): Entrepreneurship: An Evidence-based Guide, Edward Elgar Publishing. • Gartner, Bellamy (2009): Enterprise!, Cengage Learning Emea. 	

Inequality, Poverty, and Public Policy

(Inequality, Poverty, and Public Policy)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171522	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171522	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171522	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Puhani	Vorlesung	Prof. Dr. Puhani
Qualifikationsziele					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	20.0 %	30.0 %	0.0 %	0.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171522 Inequality, Poverty, and Public Policy (2 V)	Mo. 16:15 - 19:45 (14-tägig) in III-115	Toft			Englisch
	Inhalte	Literatur			
This course provides an introduction to the empirical analysis of income distribution with particular emphasis on the practical application of theoretical and statistical concepts and on the principles of data analysis. The advantages and disadvantages of different empirical methods, the properties of different inequality and poverty measures, and the basis and significance of different international and German data sets are treated. The role of different income sources and the redistributive effects of government taxes and transfers will be treated in some detail as will recent international trends in the development of inequality and poverty.				to be announced	

Klassische lineare Regression

(Econometrics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	7 - 7	172458	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172458	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	2 - 2	172458	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schienle	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen fortgeschrittene ökonometrische Untersuchungsmethoden, können diese kritisch gegeneinander abwägen und gezielt auf praktische Problemstellungen anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	15.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171558 /172458 Klassische lineare Regression (2 V)	Di. 11:00 - 12:30 in I-063		Schienle		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung, mathematische und statistische Grundlagen Allgemeines multiples lineares Regressionsmodell Erweiterungen und Anwendungen des linearen Regressionsmodells: Fehlspezifikation, Modellwahl, Modelldiagnose, Multikollinearität, stochastische Regressoren Ausblick: Paneldatenanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). <i>Econometric Methods with Applications in Business and Economics</i>, Oxford University Press. I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). <i>Introduction to Econometrics</i>. Eddison Wesley. I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). <i>Microeconometrics</i>. Cambridge University Press. 			Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171566 /172466 Übung zu Klassische lineare Regression (2 Ü)	Di. 14:30 - 16:00 in I-063		Schienle		Deutsch
	Inhalte	Literatur			
	Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der Vorlesung Klassische lineare Regression anhand von Übungsaufgaben, Durchführung kleiner eigener empirischer Untersuchungen.	<ul style="list-style-type: none"> I Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). <i>Econometric Methods with Applications in Business and Economics</i>, Oxford University Press. I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). <i>Introduction to Econometrics</i>. Eddison Wesley. I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). <i>Microeconometrics</i>. Cambridge University Press. 			

Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Unternehmensbesteuerung I	X		X
	Unternehmensbesteuerung II		X	
Seminar	Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre	X	X	X
	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		
Fakultative Module ¹	Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung	X		X
	Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung		X	
	Tax Accounting		X	
	Steuerliche Themen bei Transaktionen und Reorganisationen	X		X
	Verkehrssteuern	X		X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre untersucht die Probleme, die sich für Unternehmungen aus der Existenz von Steuern ergeben. Insbesondere sollen die Entscheidungsträger in die Lage versetzt werden, betriebliche Sachverhalte unter steuerlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, Entscheidungen unter Beachtung der daraus resultierenden Steuerwirkungen zu treffen und Handlungsalternativen zur Erreichung der gesetzten Ziele unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln. Notwendige Voraussetzung hierfür ist die fundierte Kenntnis steuerrechtlicher Grundlagen. Aus diesem Grund nimmt die Vermittlung steuerrechtlicher Kenntnisse einen breiten Raum ein, ohne jedoch den Schwerpunkt des Faches zu bilden. Im Mittelpunkt stehen vielmehr die Steuerplanung und die ökonomische Analyse von Steuerwirkungen. So werden beispielsweise die Wirkungen der Besteuerung auf das Investitions- und Finanzierungsverhalten im nationalen wie internationalen Kontext herausgearbeitet sowie die steueroptimale Rechtsform- und Standortwahl problematisiert.

Zielsetzung

Das Studium der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, die steuerlichen Konsequenzen, die aus ökonomischen Entscheidungen resultieren, systematisch und sachgerecht zu bestimmen. Ausgehend hiervon werden Entscheidungswirkungen der Besteuerung abgeleitet, indem die Steuern in betriebswirtschaftliche Entscheidungskalküle integriert werden. Die Studierenden sollen hierdurch in die Lage versetzt werden, die Steuerbelastung von Handlungsalternativen messen zu können, um unter Einbeziehung der steuerlichen Konsequenzen die zielkonforme(n) Alternative(n) auszuwählen. Schließlich soll das Urteilsvermögen so geschult werden, dass die Studierenden die für den Bereich der Unternehmensbesteuerung relevanten Steuerrechtsnormen und geplante Rechtsänderungen unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten kritisch würdigen können.

Inhalte

In der Veranstaltung Unternehmensbesteuerung (BWL IV) werden die Grundstrukturen des nationalen und internationalen deutschen Ertragsteuerrechts vermittelt und Unterschiede in der Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften (OHG, KG) und Kapitalgesellschaften (GmbH, AG) herausgearbeitet. Aufbauend hierauf werden Steuerbelastungsvergleiche angestellt und auf Vorzüge bzw. Nachteile der einzelnen Rechtsformen hingewiesen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung I vertieft diese Inhalte und gibt einen Einblick in die Besonderheiten der Konzernbesteuerung, der Unternehmensfinanzierung sowie der Besteuerung der verschiedenen Unternehmensrechtsformen. Die Veranstaltung Unternehmensbesteuerung II beschäftigt sich mit der steuerlichen Erfolgsermittlung, insbesondere der Erstellung von Steuerbilanzen. Zudem wird auf die internationale Einkommensabgrenzung bei ausländischen Betriebsstätten und Tochterkapitalgesellschaften eingegangen. Die Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen behandelt die Besteuerungsfolgen von Umwandlungsvorgängen und Unternehmenskäufen. In der Veranstaltung Fallstudien Internationale Unternehmensbesteuerung werden die Besteuerung von Inbound- und Outbound-Investitionen im Rahmen der deutschen Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer anhand von Fallstudien vermittelt.

In jedem Semester wird ein Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerplanungs- und wirkungslehre angeboten, in dem aktuelle Problemstellungen aufgegriffen und vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Veranstaltungen werden durch Lehrveranstaltungen ergänzt, die von erfahrenen Praktikern gehalten werden: Die Veranstaltung Verkehrssteuern bietet einen Überblick über das Gebiet der Verkehrssteuern (insb. Umsatzsteuer und Grunderwerbsteuer). Die Veranstaltung Tax Accounting befasst sich insbesondere mit der Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern, die im Zuge der Internationalisierung der Rechnungslegungssysteme - auch im HGB - zunehmend an Bedeutung gewinnen. Zudem werden die Wirkungen, die von Steuern in den handelsbilanziellen Jahresabschlüssen auf andere Kennzahlen, wie etwa die Konzernsteuerquote ausgehen, herausgearbeitet. Die Veranstaltung Besteuerung von Transaktionen und Restrukturierungen ergänzt und vertieft die Lehrinhalte aus der Veranstaltung Unternehmenskauf und Umwandlung von Unternehmen, indem aus Praxissicht wichtige steuerrechtliche Schwerpunkte anhand von Fallstudien erarbeitet werden.

Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Controlling
- Finanzmärkte
- Öffentliche Finanzen
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Ökonometrie und Statistik

Basisliteratur

- Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, aktuelle Auflage, Heidelberg.

- Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz, aktuelle Auflage, Heidelberg.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Kay Blaufus

Unternehmensbesteuerung II

(Business taxation II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	7 - 7	170604	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170604	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	2 - 2	170604	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Nach Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden die Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach HGB bzw. IFRS und der steuerlichen Rechnungslegung kennen. Außerdem sollen sie die Probleme der internationalen Einkommensabgrenzung verstehen. Zudem sollen die Studierenden den Lerninhalt selbst anwenden können und in die Lage versetzt werden, sich vertiefendes Wissen über die steuerliche Erfolgsermittlung und -abgrenzung eigenständig und systematisch anzueignen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170604 Unternehmensbesteuerung II (2 V)	Mi. 14:30 - 16:00 in I-342		Blaufus		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	<ul style="list-style-type: none"> Steuerliche Erfolgsermittlung: Konzeption der Steuerbilanz und Maßgeblichkeitsprinzip; Ansatz und Bewertung der einzelnen Wirtschaftsgüter; Steuerbilanzpolitik. Steuerliche Erfolgsabgrenzung im internationalen Unternehmen: Die Problematik der internationalen Erfolgsabgrenzung; Erfolgsermittlung von Betriebsstätten; Steuerliche Verrechnungspreise; Funktionsverlagerung 		<ul style="list-style-type: none"> Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, Aktuelle Auflage, Heidelberg. Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, Aktuelle Auflage, München. Aktuelle Steuergesetze, z.B. Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen, Herne. Aktuelles Handelsgesetzbuch. 		

Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre

(Seminar on Business Taxation)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6 - 8	170607	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170607	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1 - 3	170607	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Blaufus	Seminar	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Nach Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbständig eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu verfassen und deren Ergebnisse präsentieren zu können.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	45.0 %	10.0 %	20.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170607 Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und wirkungslehre (2 S)	Blockveranstaltung		Blaufus		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
	Behandelt werden aktuelle Fragen aus der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.		Das Seminar wird als Blockveranstaltung stattfinden. Einzelheiten zu den Themen und Anmeldemodalitäten werden noch bekannt gegeben. Link: Institutshomepage		

Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

(Seminar on Business Taxation)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6 - 8	170627	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170627	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1 - 3	170627	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Blaufus	Seminar	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Nach Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbständig eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu verfassen und deren Ergebnisse präsentieren zu können.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	45.0 %	10.0 %	20.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170627 Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (2 S)	Blockveranstaltung	Blaufus		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Thema des Seminars: Empirische Steuerforschung.	Die Vorbesprechung findet am 25.09.13 um 9 Uhr in Raum I-419 statt.			

Tax Accounting

(Tax Accounting - The accounting of deferred taxes under HGB and IFRS)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6 - 8	170635	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170635	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1 - 3	170635	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Nach Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden die Regeln zur Abbildung latenter Steuern im Einzel- und Konzernabschluss nach HGB und IFRS kennen und auf Praxisfälle selbst anwenden können. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich vertiefendes Detailwissen über die Abbildung von Steuern im Jahresabschluss systematisch anzueignen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170635 Tax Accounting – Latente Steuern im Konzern nach HGB und IFRS (2 V)	Blockveranstaltung	Ellerbusch		Deutsch	
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	Die Vorlesung behandelt die Ermittlung künftiger Steuerbe- und entlastungen und die Abbildung im Konzernabschluss durch die Bilanzierung latenter Steuern sowohl nach HGB als auch nach IFRS. Neben den Grundlagen zu Ansatz und Bewertung latenter Steuern werden auch die Besonderheiten im Zusammenhang mit Personengesellschaften, Organschaften und Unternehmenskäufen diskutiert. Schließlich wird auf die bilanzielle Darstellung von Steuerisiken („Uncertain Tax Positions“) eingegangen. Die Veranstaltung schließt mit einer umfassenden Fallstudie.	Benzel/Linzbach: Neue Vorschriften für die Bilanzierung von Steuerisikortückstellungen - Der Exposure Draft ED 2009/2 des IASB. Bolik/Linzbach: Verluste und Zinsschranke in der Bilanzierung latenter Steuern in DStR 1587 ff. Ellerbusch/Schlüter/Hofherr: Die Abgrenzung latenter Steuern im Organkreis nach BilMoG in DStR 2009, 2443. Herzig/Briesemeister: Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz - Unvermeidbare Abweichungen und Gestaltungsspielräume, WPg 2010, 63. Hahn/Oser/Breitweg, Eisenhardt, Kollmann: Latente Steuern in der Bilanzierungspraxis mittelständischer Konzerne - Ergebnisse einer empirischen Untersuchung von BDI, Ernst & Young und dualer Hochschule Baden-Württemberg, Teil I in DStR 2012, 572, Teil II in DStR 619. Langenbacher: Latente Steuern - ein wesentliches Problem bei der Umstellung und Anwendung der IFRS, BB-Beilage Nr. 7, 23 (zu BB 2005 Heft 20).			Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen jeweils von 9-18 Uhr statt: Fr. 8.11. (I-112), Sa. 9.11. (I-112), Sa. 7.12.2013 (I-442) und Fr. 24.1.2014 (I-112).

Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung

(Taxation of Mergers and Acquisitions)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	6 - 8	170633	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170633	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	1 - 3	170633	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Besteuerungsfolgen von Umwandlungsvorgängen und können die steuerliche Belastung im Fall einer Unternehmensumwandlung quantifizieren. Außerdem beherrschen die Studierenden durch Bearbeitung umfangreicher Praxisfälle die steuerlich optimale Gestaltung von Umwandlungsvorgängen unter Berücksichtigung aller bei einer Umwandlung anfallenden Steuerarten. Zudem sind die Studierenden mit den Auswirkungen der Besteuerung auf den Unternehmenskauf vertraut.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170633 Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung (2 V)	Mi. 09:15 - 10:45 in I-342	Blaufus		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Steuern und Unternehmenskauf: <ul style="list-style-type: none"> Steuerrechtliche Grundlagen (ESt, KSt, GewSt, USt, GrESt) Steuerplanung (insb. Asset deal versus Share deal, Strukturierung der Kaufpreisfinanzierung) Steuern und Umwandlungen: <ul style="list-style-type: none"> Liquidation und Neugründung Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung Umwandlung von Kapital- in Personengesellschaften Umwandlung von Personen- in Kapitalgesellschaften Einbringung (Sacheinlage in eine Kapitalgesellschaft) Verschmelzung und Aufspaltung von Kapitalgesellschaften Ökonomische Analyse der Umwandlungsbesteuerung. 	<ul style="list-style-type: none"> Brähler, G.: Umwandlungssteuerrecht: Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, aktuellste Auflage, Wiesbaden. Haritz, D.: Umwandlungssteuergesetz: Kommentar, aktuellste Auflage, München. Klingebiel, J.; Rasche, R.; Patt, J.: Umwandlungssteuerrecht, aktuellste Auflage, Stuttgart. Schmitt, J.; Hörtnagl, R.; Stratz, R.: Umwandlungsgesetz, Umwandlungsteuergesetz, Kommentar, aktuellste Auflage, München. Strauch, R.: Umwandlungssteuerrecht, aktuellste Auflage, Heidelberg. Aktuelle Steuergesetze, z.B. Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen, Herne. 	Zu der Vorlesung wird eine Übung angeboten.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170634 Übung Unternehmenskauf, Umwandlung und Besteuerung (2 Ü)	Mi. 12:45 - 14:15 in I-442 Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)	Brünn		Deutsch	
	Inhalte	Literatur			
siehe Vorlesung.		siehe Vorlesung.			

Vertiefungsfach Controlling

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Controlling I	X		X
	Controlling II		X	
Seminar	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		
	Seminar: Gesundheit und Armut	X		
	Seminar: Herausforderungen der Transformation des deutschen Energiesystems	X		
	Seminar: Audit Go!	X		
	Seminar zum Supply Chain Management	X		
	Seminar Controlling	X	X	X
	Airline- und Airportmanagement		X	
Fakultative Module ¹	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
	Personnel Economics	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Operations Research	X		
	Unternehmensbewertung	X		
	Dezentrale Unternehmenssteuerung		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Controlling dient der Steuerung und Koordination von Entscheidungen in Unternehmungen, Organisationen und Institutionen. Es besitzt eine entscheidende Schnittstellenfunktion zwischen den funktionalen und organisatorischen Unternehmensbereichen. Als akademische Disziplin analysiert das Controlling die Generierung und Aufbereitung von Information zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen. Dabei verknüpft es wesentliche Erkenntnisse vieler Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und entwickelt diese anwendungsorientiert weiter.

Zielsetzung

Die Ausbildung legt hohen Wert auf eine analytisch-ökonomische Fundierung. Im Vordergrund steht die problembezogene Schulung des analytischen Denkvermögens. Die Studierenden des Vertiefungsfaches sollen die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Koordinationsproblemen erwerben, die insbesondere durch Zielkonflikte und Informationsasymmetrien entstehen. Die Forschung des Instituts für Controlling verfolgt das Ziel, Steuerungs- und Koordinationsprobleme ökonomisch zu modellieren und zu analysieren. Im Vordergrund steht dabei die Analyse von Anreizsystemen für Zwecke der Verhaltenssteuerung.

Inhalte

In den Veranstaltungen des Instituts für Controlling sollen theoretische und praktische Ansätze zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen vermittelt und weiterentwickelt werden. Die Steuerung erfolgt durch informationsbasierte Koordinations- und Anreizmechanismen, zum Beispiel Transferpreise oder Entlohnungssysteme. Für die Analyse der Ausgestaltung solcher Mechanismen stehen vor allem informations-, spiel- und industrieökonomische Ansätze im Mittelpunkt.

Hinweise zu Vorkenntnissen und Auffrischung der Basiskenntnisse für die einzelnen Lehrveranstaltungen:

Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie die erforderlichen mathematischen, statistischen und mikroökonomischen Grundlagen sowie die Grundlagen der internen Unternehmensrechnung aktiv beherrschen.

Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach Controlling lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Finanzmärkte
- Produktionswirtschaft
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.

Basisliteratur

- Demski, J. (2008) Managerial Uses of Accounting Information, 2. Auflage.
- Ewert, R. / Wagenhofer, A. (2008) Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage.
- Laffont, J.-J./Martimort, D. (2002) The Theory of Incentives: The Principal-Agent Model.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Jens Robert Schöndube

Controlling II

(Managerial Accounting II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	7 - 7	170723	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170723	5	125 / 42 / 83
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	2 - 2	170723	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Interne Unternehmensrechnung		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schöndube	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse darüber, wie man Kostenrechnungen als Mittel zur Entscheidungsunterstützung gestalten kann. Im Mittelpunkt steht die Rolle der Kostenrechnung als Informationssystem.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	10.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170723 Controlling II (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-301		Schöndube		Deutsch
	Inhalte		Literatur		Bemerkungen
	Die Veranstaltung analysiert die Bedeutung von Kostenrechnungsinformationen für die Entscheidungsunterstützung von Managern (decision-facilitating role of management accounting). Im Mittelpunkt stehen die optimale Gestaltung von Kostenrechnung für unterschiedliche Zwecke und die optimale Nutzung der Informationen durch das Management. Anschließend werden neuere Entwicklungen des Kostenmanagements vorgestellt.		<ul style="list-style-type: none"> Christensen, J.A./Demski, J.S. (2003): Accounting Theory, New York Demski, J.S. (2008): Managerial Uses of Accounting Information, 2ed., New York Ewert, R./Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Berlin, Heidelberg 		Weitere Vorlesungsunterlagen werden im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170724 Übung zu Controlling II (1 Ü)	Do. 12:45 - 14:15 (14-tägig) in I-342 Späterer Beginn: 4. Vorlesungswoche (KW 46)		Katolnik, Mauch		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
	Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung »Controlling II« und vertieft die Inhalte anhand von Übungsaufgaben.		Die Veranstaltung findet teilweise 14-tägig statt und ab Mitte Januar als Blockveranstaltung an 2 oder 3 Terminen.		

Seminar im Controlling

(Seminar Controlling)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170717	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170717	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170717	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schöndube	Seminar	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer erlangen vertiefte Kenntnisse über Koordinationsprobleme und deren Lösungsmöglichkeiten durch die Unternehmensrechnung.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	20.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170717 Seminar im Controlling (2 S)	Blockveranstaltung		Mauch, Schöndube		Deutsch

Airline- und Airportmanagement

(Airline- and Airport-Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170752	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171152	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171252	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171152	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170752	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171152	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171252	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können rechtliche und technische Rahmenbedingungen der Gestaltung von Systemen und Prozesses des Luftverkehrs erläutern und mit den Entscheidungstatbeständen des Managements von Fluggesellschaften und Flughäfen verknüpfen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170752 /171152 /171252 Airline- und Airport- Management (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-301		Hille		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.	In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.	Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich. Link: Airport-Management		

Controlling im Versicherungsbetrieb

(Controlling in insurance companies)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171360	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171360	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Grundzüge des normativen, strategischen und operationalen Controllings beschreiben und erklären. Sie sind in der Lage, ausgewählte Controllinginstrumente in der Versicherungswirtschaft darzustellen und diese im Zusammenhang mit unterschiedlichen strategischen Fragestellungen in praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170760 / 171360 Controlling im Versicherungsbetrieb (2 V)	Mo. 12:45 - 14:15 in II-013		Knemeyer, Lohse		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	<ul style="list-style-type: none"> • Normatives, strategisches und operatives Controlling in Versicherungsbetrieben • Controllinginstrumente • Self Assessment, Benchmarking und Rating • Qualitätsmanagement und Business Excellence 		<ul style="list-style-type: none"> • Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. • Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. • Schweickart, N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a. 		

Controlling und Wertschöpfungskette

(Controlling and Value Generation Chain)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170763	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171263	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170763	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170763	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171263	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Claassen	Vorlesung	Prof. Dr. Claassen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, sich weiterführende Modelle des Controllings zu erschließen. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen von wertschöpfungsorientiertem Controlling und sind mit praxisrelevanten Methoden vertraut. Sie besitzen die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und Bewältigungswege erarbeiten zu können.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170763 / 171263 Controlling and Value Generation Chain (2 V)	Mi. 14:30 - 17:45 (14-tägig) in I-301	Claassen		Englisch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	<ul style="list-style-type: none"> Value oriented and value generation chain oriented controlling Structural aspects of value generation chain oriented controlling Transition from structure to process orientation The meaning of profit oriented sales controlling and management Evolution from accounting to managing potentials/controlling by indicators Product generation process, product completion process, and product marketing process Controlling at the complex interface between clients, shareholders, and employees Target costing and target investment as real forms of reflection of value creating, target oriented, and future oriented controlling Processes and operative instruments for the improvement of corporate performance and profit (expansive vs. restrictive restructuring, the »Product Business Plan«, central implementation control by means of robustness grades) Cultural aspects of controlling: an international comparison - risk management as a controlling task - knowledge management as a controlling task. 	Several publications by Prof. Dr. U. Claassen (available at the Chair of Controlling).		Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 30.10.2013, 6.11.2013, 13.11.2013, 27.11.2013, 11.12.2013, 18.12.2013 und 29.1.2014.	

Dezentrale Unternehmenssteuerung

(Managerial Accounting in Decentralized Organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170710	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170710	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170710	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schöndube	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erlangen vertiefte Einsichten über die Bedeutung von asymmetrischer Information bei der Steuerung von dezentralen Entscheidungen über Anreizverträge. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zu beurteilen, welche Performancemaße (Bemessungsgrundlagen) für einen Anreizvertrag in unterschiedlichen Problemklassen geeignet sind, um optimale Anreize zu induzieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	20.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170710 Dezentrale Unternehmenssteuerung (2 V)	Do. 11:00 - 12:30 in I-301		Schöndube		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	Nach einer Auffrischung spieltheoretischer Grundlagen behandelt die Veranstaltung zunächst das Standard-Modell bei hidden action mit dem trade-off zwischen Anreizen und Risikoteilung. Darauf aufbauend wird der Informationsgehalt von Performancemaßen analysiert. Zudem werden multi-task-Anreizprobleme, dynamische Anreizprobleme sowie implizite Anreizverträge behandelt.		<ul style="list-style-type: none"> Christensen, P.O./ Feltham, G.A. (2005): Economics of Accounting – Volume II: Performance Evaluation, Boston et al.; Demski, J.S. (2008): Managerial Uses of Accounting Information, 2ed., New York; Laffont, J.J./Martimort, D. (2002): The Theory of Incentives, Princeton, New Jersey. 		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170711 Übung Dezentrale Unternehmenssteuerung (2 Ü)	Do. 16:15 - 17:45 in I-301		Schöndube		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung Dezentrale Unternehmenssteuerung.		Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Global Food Security	X		X
	Globale Umweltökonomik		X	
Seminar	Seminar	X	X	X
	Entwicklungsökonomie			
	Seminar Microfinance	X		
Fakultative Module ¹	International Competitiveness	X		X
	International Agricultural Policy	X		X
	Environmental Economics of Developing Countries	X		X
	Planning and Evaluation of Development Projects		X	
	Energy Economics		X	
	Emerging Markets	X		
	Water Economics	X		X
	Econometrics	X		X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

»During 2008, a chain reaction pushed up food prices so high that basic rations were beyond the reach of millions of people. By the end of the year, the total number of hungry people in our world approached an intolerable one billion« (Ban Ki-moon, UN, 2009). At the same time, natural disasters like droughts, tsunamis, hurricanes, typhoons and floods have been increasing over the past 25 years. And as a result of climate change, it is expected that over forty countries will no longer exist by the end of the century. By 2050, there will be over 200 million environmental migrants (UNU-EHS, 2008). Diese und andere Entwicklungs- und Umweltprobleme stehen im Zentrum der Lehre, die im Rahmen des Vertiefungsfachs Entwicklungs- und Umweltökonomik stattfindet. In der Tat werden Fragen von Armut, Ernährungssicherung und Umwelt zunehmend in einem ökonomischen Kontext diskutiert. Für wissenschaftlich ausgebildete Ökonomen ist das Verständnis für diese Zusammenhänge und die sie bestimmenden Einflüsse Voraussetzung für eine Tätigkeit in global tätigen Unternehmen oder internationalen Organisationen. International tätige Unternehmen können es sich heute nicht mehr leisten, im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehungen mit Partnern in Schwellen- und Entwicklungsländern entwicklungs- und umweltpolitische Fragen zu ignorieren. Die Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Belange und die Würdigung der umwelt- und sozioökonomischen Verhältnisse in den Partnerländern sind Teil einer modernen Unternehmensstrategie geworden und eröffnen neue Chancen und Herausforderungen. Darüber hinaus haben Unternehmen in der Wertschöpfungskette Landwirtschaft- Ernährungsindustrie -Vermarktung eine herausragende Bedeutung für die gesamte Volkswirtschaft und die wirtschaftliche Entwicklung. Diese Bereiche werden zudem in besonderer Weise von den spezifischen Einflüssen nationaler Politik, bilateraler und multinationaler Präferenzabkommen und internationaler Handelsvereinbarungen (WTO) in ihrer Entwicklung beeinflusst. Kenntnisse dieser Zusammenhänge und Einflüsse werden in ausgewählten entwicklungs- und umweltökonomischen Modulen vertieft.

Zielsetzung

Die Lehre und Forschung an den beiden Instituten »Entwicklungs- und Agrarökonomik« und »Umweltökonomik und Welthandel« zielt darauf ab, die zum Verständnis der Wirkungsmechanismen notwendigen theoretischen und methodischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Studierenden auf Tätigkeiten in diesen Bereichen vorzubereiten. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Zusammenhänge zwischen Armut und Umweltproblematik einerseits sowie Verbesserung der Welternährungslage und wirtschaftlicher Entwicklung andererseits aus ökonomischer Sicht zu analysieren.

Inhalte

Die Ausbildung umfasst sowohl methodenorientierte Inhalte aus der Entwicklungs- und Umweltökonomik, als auch problemorientierte Veranstaltungen aus den Bereichen Agrarpolitik, Umwelt und Soziales in Entwicklungsländern. In den zwei Modulen *Global Food Security* und *Global Environmental Economics* werden die Studierenden mit Fragen konfrontiert, wie z.B. 1.) Was sind die Ursachen von Armut und Unterentwicklung? 2.) Welche Rolle spielen die Landwirtschaft und die Umwelt und das Ressourcenmanagement im Entwicklungsprozess armer Länder? 3.) Wie lassen sich Umweltprobleme quantifizieren und bewerten und welche Politikmaßnahmen stehen zur Reduzierung negativer Externalitäten bzw. zum Erhalt von Umweltleistungen wie der Biodiversität zur Verfügung? In dem fakultativen Modul *International Agricultural Policy* geht es um die Auswirkungen nationaler Agrar-, Ernährungs-, Verbraucher- und Umweltpolitik sowie internationaler Handelsvereinbarungen auf die Land- und Ernährungswirtschaft, auf den Nahrungsverbrauch und den Entwicklungsprozess eines Landes. Darüber hinaus werden z.B. Ursachen, die zur Nahrungsmittelkrise geführt haben, analysiert und diskutiert. In der Veranstaltung *International Competitiveness* werden die Studierenden mit der Frage konfrontiert: Wie kann man die internationale Wettbewerbsfähigkeit eines Landes bzw. eines Unternehmens beurteilen? Dabei spielen neben der Analyse des internationalen Handels auch Aspekte der Neuen Institutionenökonomik eine besondere Rolle. Das fakultative Modul »Planning and Evaluation of Development Projects« beschäftigt sich u.a. mit der ökonomischen Beurteilung öffentlicher Investitionen in Entwicklungshilfemaßnahmen, wie z.B. der Kosten-Nutzen-Analyse. Die Veranstaltung *Special Topics of Development Economics* umfasst Fragen wie: Welche Rolle spielen multi- und bilaterale, staatliche und nicht-staatliche Organisationen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit? Welche entwicklungstheoretischen Konzepte liegen der Tätigkeit der wichtigsten Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit zugrunde und wie werden diese Konzepte umgesetzt? und, welche Faktoren bestimmen die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Industrie- und Schwellen- bzw. Entwicklungsländern? Das fakultative Modul *Emerging Markets* behandelt die finanziellen Institutionen in Schwellenländern. Dabei geht es um die Entwicklung von Finanzinstitutionen, die Besonderheiten von Schwellenländern (bspw. ländliche Finanzmärkte) und um Finanzkrisen. Das fakultative Modul *Theory and Concepts for Natural Resource Management* erörtert, ausgehend von dem Konzept nachhaltiger Entwicklung, verschiedene Methoden zur Quantifizierung externer Effekte. Es wird analysiert, welche Konzepte speziell für die Implementierung eines nachhaltigen Managements von Naturressourcen geeignet sind. Die Ergebnisse werden anhand von Fallstudien für bestimmte Regionen (Tanzania, Namibia) vertieft.

Bezug zu anderen Fächern

Das Fach ist mit folgenden Vertiefungsfächern gut zu kombinieren:

- Geld und internationale Finanzwirtschaft

- Wirtschaftstheorie.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Ulrike Grote, Prof. Dr. Hermann Waibel

Globale Umweltökonomik

(Global Environmental Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	7 - 7	172876	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172876	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	2 - 2	172876	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Grote	Vorlesung	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt beschreiben und die Bedeutung von Nutzungsrechten, Externalitäten und öffentlichen Gütern in der Umweltökonomie erklären. Neben der Beurteilung der Anwendbarkeit verschiedener Instrumente wie Standards, Steuern, Zertifizierung und Emissionshandel auf Umweltprobleme, sind die Studierenden in der Lage, Methoden zur Bewertung von Umweltgütern und -dienstleistungen darzustellen und auf bestimmte Fallbeispiele anzuwenden. Darüber hinaus können die Studierenden Accounting und integrative Methoden erklären.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
76476 /172876 Global Environmental Economics / Globale Umweltökonomik (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in II-013	U. Grote		Englisch	
Inhalte	Literatur	Bemerkungen			
Environmental problems and externalities, principles and basic concepts as solutions to environmental problems, quantification of environmental goods and services, polluters pay principle, discussion of emission trading systems and the Kyoto protocol, WTO negotiations, specific regional and international agreements about global goods.	Selected reading material will be provided.	The course will be held in English, however, for the exam students are free to choose the language - English or German.			

Seminar Entwicklungsökonomie

(Development Economics Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172807	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172807	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172807	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Grote	Seminar	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden stellen ihre erarbeiteten Seminararbeiten in Form eines Powerpoint-Vortrages vor und sind in der Lage, die Inhalte der Seminararbeiten zu erklären und zu diskutieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	25.0 %	15.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
76407 / 172807 Seminar Entwicklungsökonomie (2 S)	Blockveranstaltung	U. Grote, Steiner, Waibel			Englisch
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung für Studierende des Faches Entwicklungsökonomik und der beiden ökonomischen Prüfungsfächer im Studium Gartenbauwissenschaften. Die Studierenden sollen zu einem Thema einen 20 minütigen Vortrag halten, der anschließend diskutiert wird. Für die erfolgreiche Teilnahme (Hausarbeit, Vortrag, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion) wird ein Schein erteilt.	Wird themenabhängig bekannt gegeben.		Der Termin der Vorbesprechung wird durch Aushang und auf der Website bekannt gegeben.	

Energy Economics

(Energy Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172878	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172878	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172878	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Grote	Vorlesung	Prof. Dr. Grote
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erkennen, dass Energie der Dreh- und Angelpunkt für industrielle Produktion ist, der Energiemarkt aber kein gewöhnlicher Markt für Verbrauchsgüter ist. Durch Vermittlung von Fertigkeiten sind sie in der Lage zu beschreiben, was die Energiepreise steigen lässt, wie der Handel mit Energieprodukten geregelt und verzerrt wird, welche nationale und internationale Institutionen den Energiemarkt beeinflussen und inwieweit Umweltfaktoren eine Rolle spielen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	15.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
76478 /172878 Energy Economics (2 V)	Mi. 14:30 - 16:00 in III-115		Morton, Röttgers		Englisch
	Inhalte				Literatur
	Access to energy is the linchpin of industrial production. Yet the energy market itself is not an ordinary commodity market. In this context many questions arise: What drives energy prices on this market? How is trade of energy products regulated and distorted? How do players deal with market imbalances? How do environmental concerns factor in? This course will provide you with tools to analyse these and other questions linked to energy value chain. With an emphasis on environmental issues we will cover topics surrounding the energy sector like the certification schemes, CO2 trade, national and global institutions, resource management, market power and others.				Selected reading material will be provided.

Planning and Evaluation of Development Projects

(Planning and Evaluation of Development Projects)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	6 - 8	172803	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172803	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Entwicklungs- und Umweltökonomik	1 - 3	172803	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Mündliche Prüfung	Prof. Dr. Waibel	Vorlesung	Prof. Dr. Waibel
Qualifikationsziele					
<p>Die Teilnehmer sind vertraut mit den grundlegenden Ansätzen, die Entwicklungsorganisationen bei der Planung und Evaluierung von Entwicklungsprojekten anwenden. Sie können Projekte von Programmen und Strategien abgrenzen. Sie sind in der Lage, Kosten und Nutzen von von Entwicklungsprojekten zu identifizieren, quantifizieren und zu bewerten. Sie kennen die Unterschiede zwischen privatwirtschaftlicher und gesamtwirtschaftlicher Analyse. Die Studierenden sind in der Lage, die Methode der Kosten-Nutzen-Analyse für die Planung und Evaluierung von Projekten in Entwicklungsländern anzuwenden. Sie können Investitionskriterien berechnen und interpretieren sowie deren Stärken und Schwächen beurteilen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen, auf denen die Kosten-Nutzen-Analyse aufbaut, sind sich aber auch der praktischen Probleme bei der Anwendung in Entwicklungsländern bewusst.</p>					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	10.0 %	25.0 %	15.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172803 Planning and Evaluation of Development Projects (2 V)	Mi. 12:45 - 14:15 in I-301		Waibel		Englisch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	Principles and Examples of Cost Benefit Analyses of Development Projects; Examples from Agriculture, Environment and Health.	<ul style="list-style-type: none"> • Brent, R. (1998) Cost Benefit analysis for Development Countries, Cheletenahm. • Curry S. and J. Weiss (1993) Project Analysis in Developing Countries, Macmillia. • Gittinger, J. P. (1982) Economic analysis of Agricultural projects. • Little, A. and J. A. Mireless (1980) Project Appraisal and Planning for Developing Countries. • Fleischer, G. and H. Waibel (1994) Ansätze zur Erweiterung der Kosten Nutzen Analyse am Beispiel der Bewässerungslandwirtschaft, Köln. • Project Evaluation Reports of the World Bank, Asian Development Bank und der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). 			Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Vertiefungsfach Finanzmärkte

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Corporate Finance	X		X
	Kapitalmarkttheorie		X	
Seminar	Seminar Banken	X		X
	Seminar: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement	X		
	Seminar: Angewandte Investitionsanalyse	X		
	Seminar Microfinance	X		
	Seminar Kapitalmarktforschung		X	X
	Fakultative Module¹	Theorie des Bankwesens	X	
Grundlagen des quantitativen Risikomanagements	X			
Investitionsanalyse und Portfoliomanagement	X			
Kreditrisikomanagement			X	
Hannover Finance Symposium (HFS)			X	
Transformation des Energiesystems	X			
Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X			
Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht			X	
Schiffsfinanzierung			X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Gegenstand der Lehre im Bachelor sind finanzielle Entscheidungsprozesse, Finanz- und Kapitalmarktinstrumente und das Management von Finanzinstituten, mit einem Schwerpunkt im Bereich des Risikomanagements. Die Fragestellungen werden sowohl aus theoretischer als auch aus empirisch-praktischer Sicht erörtert. Dieser Vertiefungsbereich wendet sich besonders an diejenigen, die beruflich in den Bereichen Risikomanagement und -controlling, Investmentbanking, Corporate Finance oder Revision in Industrieunternehmen, Finanzdienstleistungsinstituten, Bankenaufsicht oder Unternehmensberatungen tätig sind oder sein wollen.

Zielsetzung

Die Studierenden sind nach Beendigung des Studiums in der Lage, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen und an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen. Damit besteht ein breites Fundament sowohl für die Arbeit beim zukünftigen Arbeitgeber, als auch für vertiefende Forschung zum Beispiel in der Bachelorarbeit oder im Masterprogramm.

Inhalte

Im Vordergrund stehen die beiden Pflichtveranstaltungen »Corporate Finance« im Sommersemester sowie »Kreditrisikomanagement« im Wintersemester. Dazu ergänzend gibt es weitere Veranstaltungen zur Finanzwirtschaft des Unternehmens (Corporate Finance), Finanzinstrumenten, sowie zu Finanzinstituten und ihren Risiken (Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, operative Risiken und Liquiditätsrisiken). Die Vorlesungen bedienen sich sowohl eines formal-theoretischen als auch eines quantitativ-methodischen Kalküls. Zur Vertiefung werden daher meist zusätzliche Übungen angeboten.

Bezug zu anderen Fächern

- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Ökonometrie und Statistik
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- Controlling
- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftstheorie
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Wirtschaftsinformatik

Basisliteratur

- Berk, J. und P. DeMarzo Corporate Finance, Pearson.
- Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill.
- Hartmann-Wendels, Pfingsten, Weber Bankbetriebslehre, Springer.
- Freixas, Rochet The Microeconomics of Banking, MIT Press.
- Hull, J. Options, Futures and Other Derivatives, Pearson.

Es wird die jeweils neueste Ausgabe empfohlen.

Verantwortlichkeit

N.N., N.N.

Kapitalmarkttheorie

(Capital Markets Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	7 - 7	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170565	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	2 - 2	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171665	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	N.N. (FMT)	Vorlesung	N.N. (FMT)
Qualifikationsziele					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	30.0 %	15.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170565 / 171665 Kapitalmarkttheorie (2 V)	Do. 16:15 - 19:45 (14-tägig) in II-013		Dierkes		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	Theoretische Behandlung von Kernfragen der Unternehmensfinanzierung. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz.			Stephen A. Ross (2004) »Neoclassical Finance«.	

Seminar Kapitalmarktforschung

(Course Empirical Research in Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	6 - 8	170507	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170507	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	1 - 3	170507	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Blaufus	Seminar	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen und deren Ergebnisse präsentieren. Sie beherrschen die empirische Auseinandersetzung mit finanzmarktbezogenen Themenstellungen und zeigen die Fähigkeit, diese in den Kontext der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen. Dabei erarbeiten sie eigenständig weiterführende sowie spezielle ökonomisch-statistische Verfahren und erlernen, diese versiert mit statistischen Auswertungsprogrammen umzusetzen. Zusätzlich erlangen sie durch die Vorstellung der Seminararbeitsergebnisse relevante Präsentationsfertigkeiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent	Sprache	
170507 Seminar: Kapitalmarktforschung (2 S)	Blockveranstaltung		Claußen, Lützenkirchen	Deutsch	
	Bemerkungen				
	Den Termin zur Vorbesprechung und Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Homepage des Institutes. Link: Homepage des Institutes				

Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht

(Finance and Law for Small and Medium Enterprises)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	6 - 8	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171253	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	1 - 3	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171253	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten kennen nach Abschluss der Veranstaltung alle relevanten Finanzierungsarten und sind in der Lage zu beurteilen, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist. Darüber hinaus können die Teilnehmer relevante rechtliche Fragestellungen einschätzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	30.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170553 / 171253 Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht (2 V)	Di. 11:00 - 12:30 in II-013	Fischer		Deutsch	
	Inhalte	Literatur			
	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierungsarten (u.a. Business Angel, Venture Capital, Kreditfinanzierung) von Unternehmen im Gründungsprozess Rechtliche Anforderungen von und für Gründungsunternehmen (u.a. Rechtsform, typische Fallstricke) Vorträge von Praktikern (Business Angel, Venture Capitalist, Patentanwalt, Public Private Partnership) 	Volkmann, Tokarski (2009): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Uni-Taschenbücher Brettel, Rudolf, Witt (2005): Finanzierung von Wachstumsunternehmen: Grundlagen - Finanzierungsquellen - Praxisbeispiele, Gabler Verlag			

Hannover Finance Symposium (HFS)

(Hannover Finance Symposium)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	6 - 8	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171464	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	1 - 3	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171464	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Das Hannover Finance Symposium (HFS) gibt Studierenden die Möglichkeit, sich mit Fach- und Führungskräften aus Praxis und Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Mit Praktikern und Wissenschaftlern wird über die Herausforderungen moderner Finanzdienstleister diskutiert und über ein aktuelles Thema wird eine wissenschaftliche Hausarbeit, ggf. auch in 2er- oder 3er-Teams, geschrieben. Praktika, gemeinsame Bachelorarbeiten und Jobs für Absolventen können im Rahmen des HFS ebenfalls angebahnt werden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170564 / 171464 Hannover Finance Symposium (HFS) (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Risikomanagement von Ausfall- und Marktpreis- und Liquiditätsrisiken - regionale, branchenspezifische und globale Bankenrisiken - Subprime-Krise - Finanzmarkturbulenzen - Finanzdienstleistungsaufsicht, z. B. Basel II bzw. Solvabilitätsverordnung - Mess-, Steuerungs-, Controlling- und Prognoseinstrumente, insbes. Theorien, Methoden, Verfahren, Software und Informationssysteme - Derivate und strukturierte Produkte - Computational Finance - IT-Compliance und IT-Governance sowie insbes. IT-Risikoprüfung - IT-Hochleistungsinfrastrukturen.	Ausführliche Folien der Referenten zum Download. Begleitende Literatur, die von den Dozenten während des Hannover Finance Symposiums (HFS) 2013 genannt wird.	Das 5. HFS gibt am 21. November 2013 im Leibnizhaus Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Fach- und Führungskräften und Interessierten aus der Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Es besteht Gelegenheit, mit Praktikern über die Herausforderungen an moderne Finanzdienstleister zu diskutieren und über mögliche Praktika, gemeinsame Bachelor- oder Masterarbeiten und Jobs für Absolventen zu sprechen. Vortragende sind sowohl namhafte Referenten aus der Praxis, als auch Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Leibniz Universität Hannover. Das 5. HFS ist wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung des Instituts für Banken und Finanzierung (IBF) und des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI). Prüfungsleistung für Studierende (4 KP) ist eine Hausarbeit in Gruppen mit zwei bis drei Teilnehmern. Die Hausarbeitsthemen werden teils auch von den Referenten aus der Praxis vergeben und betreut. Die Hausarbeiten werden nach dem HFS Ende November 2013 vergeben. Link: Weitere Angaben zur Veranstaltung		

Kreditrisikomanagement

(Risk Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	6 - 8	170521	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170521	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	1 - 3	170521	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundprobleme und Grundzüge des Kreditrisikos in Finanzinstitutionen und Finanzmärkten. Sie sind in der Lage, Bewertungsmodelle für Einzel- und Portfoliokreditrisiken anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	25.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
170521 Kreditrisikomanagement (2 V)	Di. 18:15 - 19:45 in I-401	Löhr			Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Das Risikomanagement beschäftigt sich mit der Messung, Analyse, Bewertung und Steuerung zukünftiger unsicherer Ereignisse und damit mit einer der Hauptfragen der Betriebswirtschaftslehre überhaupt. Nach dem »Jahrzehnt des Marktrisikomanagements« in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sind zu Beginn dieses Jahrzehnts nicht zuletzt aufgrund spektakulärer Unternehmenskrisen und steigender Insolvenzquoten Kreditrisiken immer mehr in den Vordergrund des Interesses der Bankenindustrie und der wissenschaftlichen Forschung gerückt und stellen heutzutage den größten Teil der Risiken eines Bankbetriebs dar. Die Vorlesung macht die Studierenden mit den wichtigsten Techniken der Messung, Analyse, Bewertung und Steuerung von Kreditrisiken bekannt. Dazu werden zunächst verschiedene Vorgehensweisen der kreditnehmerspezifischen Bonitätsanalyse (Kreditrating) diskutiert und verglichen. Anschließend wird im Rahmen der Portfoliobetrachtung die Problematik von Abhängigkeiten zwischen Kreditnehmern mit ihren Folgen für das Portfoliorisiko und den Value-at-Risk besprochen. Die wichtigsten Ansätze zur Preisbestimmung und neuere Entwicklungen im Zusammenhang mit der Verbriefung von Kreditrisiken (Kreditderivate) bilden den Gegenstand des folgenden Kapitels.	Die Angaben zur Literatur werden zu den einzelnen Kapiteln während der Veranstaltung bekannt gegeben.	Link: Institutswebsite		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
170522 Übung zum Kreditrisikomanagement (2 Ü)	Do. 07:30 - 09:00 in I-401	Löhr			Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Siehe Angaben zur Vorlesung »Kreditrisikomanagement«, Belegnr. 70521.	Siehe Angaben zur Vorlesung »Kreditrisikomanagement«, Belegnr. 70521.	Link: Institutswebsite		

Schiffsfinanzierung

(Shipping Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	6 - 8	170518	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170518	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	1 - 3	170518	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Blaufus	Vorlesung	Prof. Dr. Blaufus
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Teilnehmer, Märkte und Zyklen der maritimen Wirtschaft und die sich hieraus ergebenden speziellen Herausforderungen. Zudem haben sich die Studierenden die Rahmenbedingungen sowie Instrumente der Schiffsfinanzierung mit Hilfe von Fallstudien angeeignet.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170518 Schiffsfinanzierung (2 V)	Blockveranstaltung	Schumacher		Deutsch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Die Veranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die maritime Wirtschaft und die Finanzierung von Handelsschiffen. Zudem wird über eine Fallstudie der Gang eines Finanzierungsprojektes aus Sicht der finanzierenden Geschäftsbank dargelegt.	<ul style="list-style-type: none"> • Stopford, Martin (2008) Maritime Economics 3rd edition, Routledge Taylor & Francis Group London. • Alizadeh, Amir und Nomikos, Nikos (2009) Shipping Derivatives and Risk Management (2009), Palgrave Macmillan London. • Winter, Henning, Hennig, Christian und Gerhard, Markus (2008) Grundlagen der Schiffsfinanzierung Frankfurt School Verlag Frankfurt am Main. 		Die Vorlesungen finden in vier Blockveranstaltungen statt. Bitte entnehmen Sie die genauen Termine der Website des Institutes. Link: Institutswebsite	

Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft

Aufbau				
		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Geld- und Internationale Finanzwirtschaft I	X		X
	Geld- und Internationale Finanzwirtschaft II (Internationales Finanzmanagement)		X	
Seminar	Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft	X	X	X
	Seminar: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement	X		
	Seminar: Angewandte Investitionsanalyse	X		
	Seminar Microfinance	X		
Fakultative Module ¹	Geldpolitik und Finanzmärkte	X		
	Theorie des Bankwesens	X		
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		
	Emerging Markets	X		
	Internationale Unternehmen und nationale Wirtschaftspolitik	X		
	Grundlagen des quantitativen Risikomanagements	X		
	Investitionsanalyse und Portfoliomanagement	X		
	Kapitalmarkttheorie		X	
	Internationale Finanzmarktstabilität		X	
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
Das Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft behandelt monetär-finanzwirtschaftliche Aspekte ökonomischer Institutionen aus volkswirtschaftlicher Perspektive. Dazu zählen die internationalen Finanzmärkte sowie deren staatliche Steuerung durch Aufsicht, Geld- und Währungspolitik.				
Zielsetzung				
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, aus einer primär volkswirtschaftlichen Sicht die Vorgänge im monetär-finanzwirtschaftlichen Teil moderner Volkswirtschaften zu analysieren. Die Ausbildung umfasst dazu die Vermittlung institutioneller Sachverhalte, die Analyse von Wirkungsmechanismen mittels theoretischer Modelle und empirischer Methoden sowie die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Gestaltungsmöglichkeiten.				
Inhalte				
Der zweiteilige Name des Fachs bringt die Evolution des Themengebiets zum Ausdruck. Während in der Vergangenheit der Themenbereich Geld und Kredit eher national ausgerichtet war und sich auf die staatlichen Aktivitäten konzentrierte, stehen heute internationale Finanzmärkte stärker im Vordergrund. Technische Innovationen an den Finanzmärkten und eine politisch gewollte Liberalisierung haben zu enormen und anhaltenden Veränderungen geführt. Geldpolitik wird bspw. nicht mehr national in Deutschland, sondern länderübergreifend von der Europäischen Zentralbank (EZB) gemacht. Wenn die EZB ihre Leitzinsen neu festsetzt, dann pflanzt sich dieser Impuls nicht mehr quasi automatisch bis zu den Kapitalmärkten fort, sondern deren Reaktion ist komplexer geworden. Ein Element dieser Komplexität ergibt sich durch die internationale Offenheit heutiger Volkswirtschaften, so daß immer auch Wechselwirkungen zu anderen Währungsräumen, insbesondere zum US-Dollar zu beachten sind. Dies bedeutet, daß die internationale Finanz- und Währungsordnung, und damit generell die Frage optimaler Regulierung von internationalen Finanzmärkten, bedeutsamer geworden ist. In jedem Fall kann die Zinsbildung nicht unabhängig von der Wechselkursbildung analysiert werden. Beide, Zins- und Wechselkursänderungen, sind wichtige Größen sowohl für realwirtschaftliche als auch mögliche inflationäre Entwicklungen.				
Bezug zu anderen Fächern				
Eine Verbindung besteht insbesondere zum Wahlpflichtfach »Bank- und Finanzwirtschaft«. Darüber hinaus lassen sich alle anderen volkswirtschaftlichen Fächer sowie aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich insbesondere das Fach »Versicherungsbetriebslehre« gut in Verbindung mit dem Wahlpflichtfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft studieren.				
Basisliteratur				
Siehe bitte zu den jeweiligen Veranstaltungen.				
Verantwortlichkeit				
N.N.				

Geld- und internationale Finanzwirtschaft II

(International Financial Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	7 - 7	171604	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171604	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	2 - 2	171604	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	N.N. (GIF)	Vorlesung	N.N. (GIF)
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundlagen internationaler Finanzmärkte, der Wechselkursstheorie und eines international Asset-Liability-Managements. Sie können dadurch Grundfragen des internationalen Finanzmanagements (insbesondere von Unternehmen) beantworten. Ansatzweise sind sie in der Lage, für typische Situationen international tätiger Unternehmen Strategien und Lösungsskizzen zu entwickeln					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
85.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171604 Geld- und internationale Finanzwirtschaft II (2 V)	Di. 14:30 - 16:00 in II-013		Herrmann		Deutsch
	Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)				
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung • Devisenmärkte • Prognose • Währungsrisiko • Länderrisiken • Hedging • Derivate. 	Bekaert, G. und R.J. Hodrick (2009) International Financial Management, Upper Saddle River et. al.	Teil der Vorlesung ist eine Computertübung, die die empirischen Methoden des internationalen Finanzmanagements praktisch veranschaulichen soll.			

Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft

(Seminar Money and International Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171607 (WS) oder 171617 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171607 (WS) oder 171617 (SoSe)	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171607 (WS) oder 171617 (SoSe)	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	N.N. (GIF)	Seminar	N.N. (GIF)
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können ihr Thema nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig bearbeiten und erkennen die Relevanz ihres Themas für Finanzsysteme in Schwellenländern. Sie können ihre Ergebnisse vor einem Plenum erörtern und sind in der Lage auch für andere Themengebiete Verständnis zu entwickeln und zu deren Analyse beizutragen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	15.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171607 Seminar zu Geld und Internationale Finanzwirtschaft I (2 S)	Blockveranstaltung	Kislak		Deutsch	
Bemerkungen					
Themen, Termine und Organisation werden per Aushang bekannt gegeben. Vorbesprechung und Themenvergabe: 13.08.2013, 18-19 Uhr in Raum I-063.					

Internationale Finanzmarktstabilität

(International Financial and Monetary Order)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171632	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171632	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171632	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	N.N. (GIF)	Vorlesung	N.N. (GIF)
Qualifikationsziele					
Die Studenten kennen verschiedene Formen von Währungsordnungen und können diese im Kontext der Entwicklung neuer Währungssysteme einordnen. Insbesondere können sie währungspolitische Fragen diskutieren und aktuelle Reformdiskussionen analysieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
80.0 %	5.0 %	2.5 %	5.0 %	5.0 %	2.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171632 Internationale Finanzmarktstabilität (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in Sonstiger Raum		Kislat		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen Währungsordnungen des 20. Jahrhunderts Die aktuelle Reformdiskussion. 	<ul style="list-style-type: none"> Jarchow, H.-J. und P. Rühmann (2002) Monetäre Außenwirtschaft II. Internationale Währungspolitik, 5. Auflage Göttingen. Frenkel, M. und L. Menkhoff (2000) Stabile Weltfinanzen? Zur Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur, Berlin et al. 			Die Veranstaltung findet in Raum 1501-201 statt.

Kapitalmarkttheorie

(Capital Markets Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	7 - 7	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170565	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	2 - 2	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171665	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	N.N. (FMT)	Vorlesung	N.N. (FMT)
Qualifikationsziele					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	30.0 %	15.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170565 / 171665 Kapitalmarkttheorie (2 V)	Do. 16:15 - 19:45 (14-tägig) in II-013		Dierkes		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	Theoretische Behandlung von Kernfragen der Unternehmensfinanzierung. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz.			Stephen A. Ross (2004) »Neoclassical Finance«.	

Vertiefungsfach Marketing

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Strategisches Marketing	X		X
	Operatives Marketing		X	
Seminar	Seminar Strategisches Marketing		X	
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar Brand Research		X	
	Seminar Internationales Marketing und Investitionsgütermarketing	X		X
Fakultative Module ¹	Marketingforschung	X		X
	Brand and International Customer Behavior	X		X
	International Competitiveness	X		X
	Neuroökonomisches Marketingmanagement und Konsumentenverhalten	X		X
	Angewandte Marketingforschung		X	
	B2B Marketing and Business Negotiation		X	
	Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Das Fach Marketing hat Probleme des Transfers von Gütern und Dienstleistungen zum Gegenstand, wobei in der Regel auf marktvermittelte Gütertransfers von erwerbswirtschaftlichen Unternehmen Bezug genommen wird. Es werden aus Unternehmenssicht Prozesse der Marktbildung und -beeinflussung auf der Absatz- und Beschaffungsseite behandelt und Konsequenzen des unternehmerischen Markthandelns für die Gesellschaft und natürliche Umwelt mitreflektiert (verbraucherpolitische und ökologische Perspektive). Das Verständnis des Markthandelns erfordert die Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse u.a. aus den Bereichen Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie.

Zielsetzung

Die Studierenden werden als Teilnehmer des Wissenschaftsprozesses im Bereich Marketing verstanden. In dieser Funktion soll jeder mit der wissenschaftstheoretischen Entwicklung und den derzeit herrschenden Grundlagen des Faches vertraut gemacht werden. Das Fach Marketing wird als praktische Wissenschaft betrieben, indem aus der Marktrealität faktische Fragestellungen aufgegriffen und Beiträge zu ihrer Lösung erarbeitet werden. Dieser Zielsetzung entspricht weiterhin das Bemühen um den Dialog mit der unternehmerischen und verbraucherpolitischen Praxis, an dem auch die Studenten beteiligt werden (z. B. Tagungen, Lehrprojekte mit der Praxis, Lehrbeauftragte aus der Praxis). Der praktischen Wissenschaftsauffassung entspricht die Ausrichtung der Ausbildung an Tätigkeitsmerkmalen des Bereiches Marketing. Die tätigkeitsbezogene Ausbildung orientiert sich an dem Ziel der Fähigkeit zur Praxisbewältigung. Mögliche berufliche Einsatzmöglichkeiten bestehen im Marketing-Management oder in der Marktforschung bei Unternehmen (insb. Industrie und Handel), Verbänden, Werbe- und Marktforschungsinstituten, Unternehmensberatungen, Verbraucherorganisationen und internationalen Organisationen. Aus der Konzeption eines tätigkeitsfeldbezogenen Studienganges im Bereich Marketing folgt, daß über die Vermittlung fachspezifischer Inhalte hinaus allgemeine Fähigkeiten und Verhaltensweisen eingeübt werden sollen, die zur Bewältigung unterschiedlicher Berufssituationen wichtig sind und auch von der Praxis als besonders relevant angesehen (und bei zahlreichen Hochschulabsolventen vermißt) werden. Dazu gehören: Konzeptionelle Fähigkeiten, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität, Fähigkeit zu selbstbestimmtem, intrinsisch motiviertem Arbeiten, Leistungsbereitschaft, Kritikbereitschaft, Organisations- und Entscheidungsvermögen. Zur Stärkung dieser Fähigkeiten dienen insbesondere Veranstaltungen, in denen die Studenten Eigenaktivitäten entfalten können. Regelmäßig werden dazu auch Kompaktlehreinheiten außerhalb von Hannover durchgeführt, die zudem der Anonymität des Lehrbetriebes entgegenwirken sollen.

Inhalte

Markte als sozio-ökonomische Umwelt der Unternehmung, einschl. Verhalten der Marktpartner; Marketingforschung; Absatz- und Beschaffungsmarketing für Konsum- und Investitionsgüter sowie Dienstleistungen; Marketing-Management, einschl. Marketingstrategie; Verbraucherpolitik; Bereichsmarketing, insb. Handel; Internationales Marketing; Marketing in gesamtwirtschaftlicher und ökologischer Perspektive; Real- und Theoriengeschichte des Marketing, Beziehungs- und Nachkaufmarketing, Internet und Marketing.

Bezug zu anderen Fächern

Eine sinnvolle Ergänzung des Faches Marketing wird in einer Kombination mit folgenden Wahlpflichtfächern gesehen: Ökonometrie und Statistik (z. B. für Marktforschung); Unternehmensführung und Organisation (z. B. für Marketing-Management); Wirtschaftstheorie (z. B. für makroökonomische Marktforschung und -politik) und Wirtschaftsinformatik (z.B. für das Online-Marketing)

Basisliteratur

Marketinglehrbücher (kompakte Einführungen)

- Bruhn, M. (2012) Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 11. Auflage, Wiesbaden.
- Fritz, W.; Oelsnitz, D. von der (2006) Marketing, 4. Auflage Stuttgart et al.
- Homburg, Ch.; Krohmer, H. (2012) Grundlagen des Marketingmanagement, 3. Auflage, Wiesbaden.

Marketinglehrbücher (umfassendere Überblickswerke)

- Homburg C. (2012) Marketingmanagement, 4. Auflage, Wiesbaden.
- Kotler, Ph.; Keller, K.L.; Bliemel, F. (2007) Marketing-Management, 12. Auflage München et al.
- Meffert, H. (2011) Marketing, 11. Auflage Wiesbaden.
- Nieschlag, R.; Dichtl, E.; Hörschgen, H. (2002) Marketing, 19. Auflage Berlin.

Handbücher

- Bruhn, M.; Homburg, Ch. (2004) Gabler Lexikon Marketing, 2. Auflage Wiesbaden.
- Diller, H. (2003) Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Auflage München.
- Tietz, Bruno (Hrsg.), (1995) Handwörterbuch des Marketing, 2. Auflage Stuttgart.

Eine Übersicht über die Publikationen des Instituts findet sich überdies auf unserer Website.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann

Operatives Marketing

(Operational Marketing)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	7 - 7	170820	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170820	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	2 - 2	170820	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Es wird der Stoff der Module „Betriebswirtschaftslehre II“, „Statistik“ sowie der Lehrveranstaltung „Personalwirtschaft“ aus dem Modul „Betriebswirtschaftslehre III“ vorausgesetzt.	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung	Prof. Dr. Wiedmann

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundlagen des Operative Marketing und können diese zur Lösung marketingrelevanter Fragestellungen heranziehen. Im Kontext kurzfristig angelegter Marketinginstrumente wissen die Teilnehmer die einzelnen operativen Marketinginstrumente anzuwenden. Die Teilnehmer sind fähig, Zusammenhänge, Synergien und Interdependenzen zwischen den einzelnen Instrumenten zu erkennen und sinnvoll zu nutzen. Vertiefend beherrschen die Lernenden den Bereich des Online-Marketing als innovativen Marketingkanal mit expliziten und hintergründigen Erfahrungen aus der täglichen Marketingpraxis.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	15.0 %	17.5 %	10.0 %	10.0 %	12.5 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent	Sprache
170820 Operatives Marketing (2 V)	Mi. 16:15 - 17:45 in I-401	Wiedmann	Deutsch
	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Marketing-Mix <ul style="list-style-type: none"> ◦ Produkt- und Sortimentspolitik, Innovationspolitik ◦ Preis- und Konditionenpolitik ◦ Kommunikationspolitik ◦ Distributionspolitik • Charakteristika und Erfolgsfaktoren des Online-Marketing • Klassische und alternative Formen der Online-Werbung (Virales Marketing / Permission Marketing) • Online-Mediaplanung und Web-Controlling • Ansatzpunkte einer effizienten Online-Marketingforschung. <p>In diesem Tool stehen vor allem die Marketinginstrumente im Vordergrund. Hierzu sollen die Teilnehmer die einzelnen operativen Marketinginstrumente kennen und anwenden lernen. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, Zusammenhänge, Synergien und Interdependenzen zwischen den einzelnen Instrumenten zu erkennen und sinnvoll zu nutzen. Dabei sollen diese vor allem auch hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens im modernen Internet-Zeitalter verstanden und entsprechend angewendet werden können.</p> <p>Dazu wird vertiefend auf den Bereich des Online-Marketings eingegangen. Die Veranstaltung vermittelt explizite und hintergründige Erfahrungen aus der täglichen Marketingpraxis. Neben bekannten Online-Marketingkonzepten renommierter Player der Old und New Economy werden alternative Problemstellungen kleiner und mittlerer Unternehmen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnahme bietet neben theoretischen Grundlagen vor allem auch einen realistischen Einblick in potenzielle Aufgaben und Anforderungen an zukünftige Marketingabsolventen</p>		Literatur Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Seminar Brand Research

(Seminar Brand Research)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170887	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170887	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170887	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wiedmann	Seminar	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erlernen selbständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und deren Ergebnisse zu präsentieren. Ziel ist die Beherrschung einer vertiefenden Auseinandersetzung mit markenbezogenen Themenstellungen und das Erlernen der Fähigkeit, diese Themenstellungen in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen und einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Daneben lernen die Studierenden durch intensive Gruppenarbeiten und die Vorstellung der Seminararbeiten auch relevante Diskussions- und Präsentationsfertigkeiten für die Praxis.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170887 Seminar Brand Research (2 S)	Blockveranstaltung	Wiedmann		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, modernes Markenmanagement und innovationsorientierte Unternehmensführung entlang aktueller Chancen und Herausforderungen von mittelständischen Unternehmen bis hin zu Konzernen kennenzulernen. Anhand aktueller Fragestellungen aus der Marketingforschung und der Praxis des Markenmanagements werden konkrete Aufgabenstellungen mit konkretem Praxisbezug in Form einer Hausarbeit ausgearbeitet und die Ergebnisse im Rahmen einer wöchentlichen Veranstaltung präsentiert.	Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	Das Seminar richtet sich an Studierende, die über ein fundiertes Marketingwissen verfügen.		

Seminar Strategisches Marketing

(Strategic Marketing)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170837	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170837	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170837	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wiedmann	Seminar	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen und deren Ergebnisse präsentieren. Sie beherrschen eine vertiefende Auseinandersetzung mit marketingrelevanten Themenstellungen und zeigen die Fähigkeit, diese in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen und einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Daneben lernen die Studierenden durch intensive Gruppenarbeiten und die Vorstellung der Seminararbeiten relevante Präsentationsfertigkeiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	27.5 %	17.5 %	15.0 %	15.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170837 Seminar Strategisches Marketing (2 S)	Di. 12:45 - 14:15 in I-342	Langner, Wiedmann		Deutsch	
	Inhalte				Bemerkungen
	Das Seminar Strategisches Marketing vertieft die zentrale Inhalte des Fachs Marketingmanagement anhand praxisnaher Ausarbeitungen und Diskussionen. Themen sind u.a. <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Zielsysteme im strategischen Marketing • Umweltbezüge des strategischen Marketing • Strategische Rahmenplanung • Strategische Maßnahmen- und Programmplanung • Informationsprobleme des strategischen Marketing • Strategisches Controlling und strategische Früherkennung • Ausgewählte Problemfälle des strategischen Marketing, z.B. im Bereich des Investitionsgütermarketing. 				Für den Erwerb von Leistungspunkten wird eine Hausarbeit angefertigt und diese im Seminar vorgestellt. Bitte die Aushänge am Informationsbrett des Instituts für Marketing und Management zum Zeitraum der Anmeldung und der Vergabe der Hausarbeitsthemen beachten.

Angewandte Marketingforschung

(Applied Marketing Research)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170875	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170875	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170875	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Kern der Veranstaltung sind vor allem Inhalte, die im Rahmen der Marktforschung in der Praxis breite Anwendung finden. Hierzu vertieft die Vorlesung das Verständnis für praktische Marketingforschung im Allgemeinen und statistische Methoden und Verfahren im Besonderen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
17.5 %	15.0 %	17.5 %	17.5 %	15.0 %	17.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
170875 Angewandte Marketingforschung (2 V)	Mi. 11:00 - 12:30 in I-233	Langner			Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Kern der Veranstaltung sind vor allem Inhalte, die im Rahmen der Marktforschung in der Praxis breite Anwendung finden. Hierzu vertieft die Vorlesung das Verständnis für praktische Marketingforschung im Allgemeinen und statistische Methoden und Verfahren im Besonderen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden univariate und multivariate Analyseverfahren praxisnah anhand realer Beispiele in SPSS vorgestellt. Zur Anwendung kommen dabei u.a. folgende Verfahren: Mehrdimensionale Skalierung als Methode zur Positionierung von Produkten im Wahrnehmungsraum; Verfahren zur Segmentierung von Kunden z.B. Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse oder Clusteranalyse und Diskriminanzanalyse; neuronale Netze und ihre Anwendung im Marketing; Kausalmodelle; Messung von Nutzenbeiträgen: z.B. Conjoint Measurement.	<ul style="list-style-type: none"> • Brosius, Felix (2008) SPSS 16, Heidelberg. • Backhaus, K. u.a. (2008) Multivariate Analysemethoden, 12. Auflage Berlin. • Handl, A. (2002) Multivariate Analyseverfahren, Berlin. • Bühner, M. (2006) Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. 	Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die Marketing als Vertiefungsfach gewählt haben. Für die Anfertigung einer Bachelor-/ Masterarbeit wird nachdrücklich empfohlen, Angewandte Marketingforschung zu belegen.		

B2B Marketing and Business Negotiation

(B2B Marketing and Business Negotiation)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170805	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170805	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170805	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
The goal of the lecture "B2B Marketing and Business Negotiations" is to provide a conceptual understanding of strategies, tactics and instruments for companies to convert business prospects into customers. As B2B relationships are often depending on a direct, personal contact of business partners, a central aspect of the course is to teach students the fundamentals of B2B relationship management including strategic bargaining and successful negotiations.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	10.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170805 B2B Marketing and Business Negotiation (2 V)	Blockveranstaltung	Wiedmann		Englisch	
	Inhalte	Literatur			
	B2B marketing is defined as the practice of businesses or organizations facilitating the sale of their products or services to other companies and/or organizations. The study of B2B marketing and business negotiations is seen as a central field of marketing as successful business-to-business relations are almost always the basis for producing products or delivering services for end-consumers in the first place. Especially in a globalized world, the continuous revision of the conceptual understanding of B2B Marketing in general and business negotiations in particular is therefore a critical success factor. Against this background, the goal of the lecture "B2B Marketing and Business Negotiations" is to provide a conceptual understanding of strategies, tactics and instruments for companies to convert business prospects into customers. As B2B relationships are often depending on a direct, personal contact of business partners, a central aspect of the course is to introduce the fundamentals of B2B relationship management including strategic bargaining and successful negotiations.	Die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung

(Behavioral Economics and Decision Making)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Marketing	6 - 8	170823	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170823	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Marketing	1 - 3	170823	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Wiedmann	Vorlesung	Prof. Dr. Wiedmann
Qualifikationsziele					
Die Vorlesung soll die zentralen Prinzipien des menschlichen Wahrnehmungsapparats und ein umfangreiches Verständnis für die Prozesse der menschlichen Informationsverarbeitung und -bewertung vermitteln. Ziel ist es, dass die Studenten auf dieser Basis erlernen, selbständig Beeinflussungsstrategien und -taktiken zur Beeinflussung des Konsumentenverhaltens für die Marketingforschung und -praxis abzuleiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
17.5 %	15.0 %	17.5 %	17.5 %	15.0 %	17.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
170823	Blockveranstaltung	Schmidt			Deutsch
Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung (2 V)	Inhalte	Wie treffen Menschen Entscheidungen? Was sind die Grundlagen der Entscheidungsfindung? Und wie lassen sich die Entscheidungsfindungsprozesse gezielt beeinflussen? Der Ergründung und teilweisen Beantwortung dieser zentralen Forschungsfragen widmet sich die Vorlesung "Verhaltensökonomische Entscheidungsfindung und Beeinflussungsforschung". Dabei wird der menschliche Wahrnehmungsapparat ebenso analysiert wie zentrale Prinzipien der konsumentenseitigen Informationsverarbeitung und -bewertung. In der Veranstaltungen werden konkrete Beeinflussungsstrategien und -taktiken zur Beeinflussung des Konsumentenverhaltens abgeleitet.			Literatur
		<ul style="list-style-type: none"> Felser, R. (2007): Werbe- und Konsumentenpsychologie, 3. Auflage, Berlin. Cialdini, R. (2009): Die Psychologie des Überzeugens. Ein Lehrbuch für alle, die ihren Mitmenschen und sich selbst auf die Schliche kommen wollen, 7. Auflage, Berlin. 			

Vertiefungsfach Non Profit und Public Management

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Non Profit und Public Management I	X		X
	Non Profit und Public Management II		X	
Seminar	Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management	X	X	X
Fakultative Module ¹	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Staat und Verbände in Deutschland	X		X
	Stiftungswesen und Stiftungsmanagement in Deutschland (Kolloquium)	X		X
	Strukturen und Gestaltungsprinzipien von Non-Profit-Organisationen	X		X
	Einführung in die Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie	X		
	Führung und Reorganisation in Non-Profit-Organisationen	X		
	Non-Profit-Marketing			
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Struktur des Gesundheitswesens		X	
	Unternehmensführung II		X	
	Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Das Vertiefungsfach Non Profit und Public Management wird gemeinsam mit den Proff. Wiedmann (Marketing), Graf von der Schulenburg (Versicherungsbetriebslehre), Döhler (Institut für Politische Wissenschaft) und Schmid (Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich mbh) angeboten. Sowohl der Non Profit Bereich als auch die öffentlichen Verwaltungen sind seit Beginn der 90er Jahre einem tiefgreifenden Wandel unterworfen: Struktur- und Spargesetze einerseits, Diskussionen um die Bedeutung von Solidarität, Subsidiarität und Eigenverantwortung andererseits erfordern in der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege, der Gesundheitsversorgung, den Bildungs- und Kulturorganisationen und der öffentlichen Verwaltung professionelle Managementkonzepte.

Zielsetzung

Zukünftige Führungskräfte und Mitarbeiter erhalten eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung bei gleichzeitiger Kenntnis der Grundlagen und Steuerungsinstrumente dieser Organisationen. Ziel des Vertiefungsfachs ist es, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studierende mit den Strukturproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen vertraut zu machen und theoretische Grundlagen zum Verständnis und zur Bearbeitung dieser Steuerungsprobleme zu vermitteln.

Inhalte

Non Profit und Public Management gliedert sich in verschiedene Vorlesungen, Seminare, und fakultative Module. Der Grundlagenbereich umfasst die theoretische Fundierung des Faches. Der Bereich Betriebswirtschaftliche Steuerung beschäftigt sich mit Steuerungsproblemen von Non Profit Organisationen und öffentlichen Verwaltungen. Der Bereich Rahmenbedingungen befasst sich mit volkswirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Fragestellungen.

Bezug zu anderen Fächern

Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant:

- Marketing
- Personal und Arbeit
- Unternehmensführung und Organisation
- Versicherungsbetriebslehre.

Basisliteratur

Badelt, Ch.; Meyer, M.; Simsa, R. (Hrsg.) (2007) Handbuch der Nonprofit Organisation: Strukturen und Management, 4. Auflage Stuttgart.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Hans-Gerd Ridder

Non Profit und Public Management II

(Theoretical Foundations of Nonprofit and Public Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	7 - 7	172603	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172603	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	2 - 2	172603	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Ridder	Vorlesung	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Besonderheiten von Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind in der Lage, die sich daraus ergebenden spezifischen Managementaufgaben und Probleme in der Anwendung betriebswirtschaftlicher Instrumente abzuleiten und zu erklären. Sie sind darüber hinaus in der Lage, anhand empirischer Befunde die Relevanz theoretischer Konzepte zur Entstehung, zur Struktur und zum Verhalten von Non Profit Organisationen zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172603 Non Profit und Public Management II (2 V)	Fr. 11:00 - 12:30 in I-342		Skubinn		Deutsch
	Inhalte				Literatur
	Diese Vorlesung ist Kernveranstaltung des Vertiefungsfachs Nonprofit und Public Management und behandelt insbesondere die Führung und Steuerung öffentlicher Organisationen. Hierzu werden Veränderungen im öffentlichen Sektor als Treiber von Veränderungsprozessen in öffentlichen Organisationen analysiert. Des Weiteren werden Managementinstrumente für das Management öffentlicher Organisationen betrachtet.			Die Literatur der Veranstaltung wird auf der Homepage des Instituts für Personal und Arbeit (www.pua.uni-hannover.de) bekanntgegeben.	

Seminar: Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management

(Managing Nonprofit and Public Organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172637	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172637	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172637	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Ridder	Seminar	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Annahmen zum strategischen Management in Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind aufgrund eigenständiger Bearbeitung von empirischen Studien in der Lage, die Ausgestaltung und Besonderheiten der Anwendung der Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit Management einzuordnen, z.B. in Hinblick auf das Personal- und Freiwilligenmanagement, das Change- und das Stakeholder-Management. Studierende können insbesondere den Einfluss der spezifischen Bedingungen der Leistungsmotivation auf den Organisationserfolg in diesem Sektor bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
172637 Führungs- und Steuerungsinstrumente im Non Profit und Public Management (Seminar) (2 S)	Blockveranstaltung	Skubinn		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In diesem Seminar erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse des strategischen Managements, insbesondere in Bezug auf Humanressourcen, Professionalisierungstendenzen und Change Management in Non Profit Organisationen. Diskutiert werden Grundlagen des strategischen Managements in Non Profit Organisationen sowie der Motivation und Führung ihrer Mitarbeiter und Freiwilligen. Einen Schwerpunkt bildet das Management von diversen Stakeholdergruppen. Der Themenbereich wird anhand von Fallbeispielen vertieft.	Wird noch bekannt gegeben.	Die Seminarleistung setzt sich folgendermaßen zusammen: Hausarbeit, Referat und mündliche Beteiligung, u.a. in Form eines Koreferats. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang. Link: Anmeldung		

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

(Introduction to Administrative Sciences)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172608	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172608	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172608	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Döhler	Vorlesung	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, den Verwaltungsaufbau, die innere Organisation und typische Prozess- und Arbeitsabläufe von Organisationen in Bund, Ländern und Gemeinden darzustellen. Sie können die politische Dimension des Verwaltungshandelns einordnen sowie Wechselwirkungen zwischen Verwaltung und Umwelt analysieren. Studierende können zentrale Aspekte administrativer Handlungsrationalität erklären.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
172608 Einführung in die Verwaltungswissenschaft I: Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung (2 V)	Di. 11:00 - 12:30 in Sonstiger Raum	Döhler			Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik verschaffen wollen. Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen wird es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug gehen. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema in drei Schritten vorzustellen. Erstens werden zentrale Informationen z.B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise der Landes- oder Kommunalverwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und-soweit vorhanden- Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.	Die Teilnehmer sollten sich über Stud.IP in die Lehrveranstaltung eintragen. http://www.uni-hannover.de/de/studium/elearning/ Die Veranstaltung findet dienstags von 12:00-14:00 Uhr in A001 (1208) statt.			

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen

(Strategic management und controlling in non-profit-organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172652	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171352	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172652	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können zentrale Elemente des allgemeinen und strategischen Managements von Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind in der Lage, anhand ausgewählter Fallbearbeitungen Anwendungsfelder von Controllinginstrumenten in Non Profit Organisationen zu analysieren und zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171352 /172652 Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (2 V)	Mi. 12:45 - 16:00 (14-tägig) in I-401	Lohse, Sputek		Deutsch	
	Inhalte			Literatur	
	<ul style="list-style-type: none"> • General Management • Grundzüge des Strategischen Management • Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung • Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse. 			Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Bern u. a.	

Struktur des Gesundheitswesens

(Structure of the health care system)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172640	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172640	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172640	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schmid	Vorlesung	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Merkmale der Gesundheitsversorgung und Krankenversicherung darzustellen. Sie können gesetzliche Grundlagen, Finanzierung, Leistungsbereiche und Organisationsprinzipien des Gesundheitswesens erklären. Studierende können die organisationale Ausgestaltung dieser Handlungs- und Steuerungsebenen analysieren und in der Diskussion stehende Reformentwicklungen einordnen und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
172640 Struktur des Gesundheitswesens (2 V)	Blockveranstaltung	Schmid		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Ausgehend von der Definition von Gesundheit/Krankheit stehen gesetzliche Grundlagen, Organisation, Finanzierung und Leistung des Gesundheitswesens im Mittelpunkt der Veranstaltung. Diese ist als Einführung in das Thema konzipiert und bietet eine grundlegende Information für eine weitere Beschäftigung mit gesundheitsbezogenen und versorgungsstrukturellen Fragen und Problemstellungen im Studium.	Manuskript und Literaturangaben werden rechtzeitig bereit gestellt bzw. bekannt gegeben. Siehe Aushang.	Die Vorlesung findet als Blockveranstaltung statt. Fr 13.12.2013, 14.30 - 18.30 Sa 14.12. 2013, 9.15 - 13.15 Fr 17.01.2014, 14.30 - 18.30 Sa 18.01.2014, 9.15 - 13.15 Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie gemäß Aushang.		

Unternehmensführung II

(Management - Basics II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172660	4	120 / 28 / 92
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	7 - 7	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171260	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	2 - 2	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172660	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können weiterführende Modelle der Unternehmensführung nachvollziehen und beschreiben. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen der Unternehmensführung und sind mit weiterführenden praxisrelevanten Methoden und Instrumenten vertraut. Sie entwickeln die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, sind in der Lage, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und können Bewältigungswege erarbeiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171260 / 172660 Unternehmensführung II (2 V)	Mi. 18:15 - 19:45 in II-013	Peters, Weber		Deutsch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Strategisches Management <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Entscheidungsträger • Interne und externe strategische Analyse (z.B. Kernkompetenzen, SWOT-Analyse, Porter) • Strategieformulierung und -auswahl (Entwicklung von Strategien, Beurteilung von Strategiealternativen und Entscheidung für eine Strategie) • Strategieumsetzung • Internationale Strategien • Strategien der Nachhaltigkeit • Strategisches Innovationsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg, H. (2010), Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden. • Bresser, R. (2010), Strategische Managementtheorie, 2. Auflage, Stuttgart, Kohlhammer. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Die Veranstaltungunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.	

Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Steuerlehre I	X		X
	Steuerlehre II		X	
Seminar	Seminar: Das Wahljahr 2013 aus finanzwissenschaftlicher Sicht	X		
	Seminar: Gesundheit und Armut	X		
	Seminar			X
Fakultative Module ¹	Kommunale Finanzen	X		X
	Ökonomie des Gesundheitswesens	X		X
	Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts		X	
	Staatsverschuldung	X		X
	Public Choice	X		X
	Staat und Gesundheitswesen		X	
Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
<p>Anders als die meisten im Bachelor angebotenen Vertiefungsfächer, die sich mit Märkten befassen, handelt das Fach Öffentliche Finanzen von der wirtschaftlichen Tätigkeit des Staates. Zum Staat zählen nicht nur Bund, Länder und Gemeinden, sondern auch Sozialversicherungen, andere Parafiski oder zwischenstaatliche Organisationen wie die Europäische Union.</p> <p>Die Finanzwissenschaft – ein Synonym zu Öffentliche Finanzen – beschreibt und analysiert die Staatstätigkeit. Außerdem grenzt sie Markt und Staat voneinander ab und fragt, wann es sinnvoll ist, wirtschaftliche Tätigkeiten nicht dem Markt zu überantworten, sondern dem Staat. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu verstehen, unter welchen Umständen Märkte bzw. staatliche Institutionen versagen. Weil jede Staatstätigkeit finanziert werden muss, ist die Steuerlehre Kernbestandteil des Faches.</p>				
Zielsetzung				
Das Fach Öffentliche Finanzen soll zu einem tieferen Verständnis der Staatstätigkeit beitragen. Den thematischen Schwerpunkt bilden daher Steuern, öffentliche Institutionen und staatliche Ausgaben.				
Inhalte				
<p>Die Pflichtmodule Steuerlehre I und Steuerlehre II behandeln die Besteuerung aufgrund ihres hohen Stellenwerts besonders gründlich. Besteuerung ist ein schwieriger Teil der Staatstätigkeit: Sie wirkt freiheitsbeschränkend, weil sie individuelle Eigentumsrechte in Frage stellt, effizienzminierend, weil sie Verzerrungen auslöst, und ungerecht, soweit sie nicht gleichmäßig alle Bürger trifft. Zugleich sind Steuern aber notwendig, um die Staatstätigkeit zu finanzieren. Eine wichtige Rolle spielt deshalb die Frage, wie die negativen Auswirkungen der Besteuerung minimiert werden könnten. Dabei ist die zunehmende Internationalisierung der Märkte als wichtige Rahmenbedingung zu beachten.</p> <p>Die angebotenen Wahlmodule beziehen sich auf ausgewählte Teile der Staatstätigkeit. Hierzu gehören insbesondere folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie des Gesundheitswesens, • Staat und Gesundheitswesen, • Kommunale Finanzen, • Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts, • Staatsverschuldung, • Public Choice. <p>Einen Zeitplan für die jeweilige Veranstaltungsplanung finden Sie im Internet.</p>				
Bezug zu anderen Fächern				
<p>Das Fach Öffentliche Finanzen ist eng mit den Fächern Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung verbunden und wird oft gemeinsam mit diesen gewählt. Darüber hinaus bestehen über die Gesundheitsökonomie enge Verbindungen zum Fach Versicherungsbetriebslehre. Schließlich kann das Fach sehr gut mit anderen volkswirtschaftlichen Vertiefungsfächern kombiniert werden.</p> <p>Hinsichtlich des Masterstudiengangs eignet sich das Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen für alle, die dort einen der Schwerpunkte Accounting and Taxation, Health Economics oder Economics anstreben.</p>				
Basisliteratur				
<ul style="list-style-type: none"> • Blankart, C. B. (2011) Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 8. Auflage München usw. • Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München. 				
Verantwortlichkeit				
Prof. Dr. Stefan Homburg				

Steuerlehre II

(Taxation II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	7 - 7	171802	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171802	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	2 - 2	171802	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Homburg	Vorlesung	Prof. Dr. Homburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die Besteuerung hinsichtlich ihrer Effizienz beurteilen, erstbeste und zweitbeste Besteuerung erklären sowie die Wohlfahrtswirkungen der Zusatzlast der Besteuerung analysieren. Dabei sind sie in der Lage, die Freizeitkomplementaritätsregel und das Produktionseffizienztheorem zu erörtern. Des Weiteren kennen sie die Grundzüge des deutschen Unternehmenssteuerrechts und können die Unternehmensbesteuerung theoretisch analysieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	5.0 %	25.0 %	5.0 %	15.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171802 Steuerlehre II (2 V)	Do. 14:30 - 16:00 in I-342		Rublack		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	<ul style="list-style-type: none"> Effiziente Besteuerung Unternehmensbesteuerung. 		Homburg, St. (2010) Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage München.		

Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts

(German Fiscal History of the 20th century)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	6 - 8	171838	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171838	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	1 - 3	171838	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Homburg	Vorlesung	Prof. Dr. Homburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen verschiedene Strukturprobleme – das Strukturproblem der Finanzverfassung („Der permanent vorläufige Finanzausgleich“), das Strukturproblem des Steuerrechts (permanente Steuerreformen) sowie das Strukturproblem der Staatsverschuldung (Staatsbankrotte und Wohlfahrtsstaat). Ferner haben sie einen Überblick über die finanzpolitische Geschichte des 20. Jahrhunderts und können insbesondere die Folgen der deutschen Einheit im Rahmen der Globalisierung abschätzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	30.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171838 Deutsche Finanzgeschichte des 20. Jahrhunderts (2 V)	Fr. 14:30 - 17:45 (14-tägig) in I-332	Hansmann		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<ul style="list-style-type: none"> Entstehung des Schulden- und Steuerstaats Strukturprobleme der historisch gewachsenen Finanzverfassung und -verwaltung »Fiscal agony« des Kaiserreichs Erster Staatsbankrott infolge des Ersten Weltkriegs Zäsur der Weimarer Republik Brünings Deflationspolitik und der Beinahe-Staatsbankrott Zweiter Staatsbankrott infolge des NS-Rüstungskeynesianismus Die fetten Jahre der Bonner Republik Konjunkturpolitik der 70er Jahre Konsolidierungspolitik der 80er Jahre Berliner Republik: Auf dem Weg in den dritten Staatsbankrott? 	<ul style="list-style-type: none"> Ullmann, H.-P. (2005) Der deutsche Steuerstaat. Geschichte der öffentlichen Finanzen, München. Hansmann, M. (2012) Vor dem dritten Staatsbankrott? Der deutsche Schuldenstaat in historischer und internationaler Perspektive, München. 	Die Vorlesung findet circa 14-tägig, beginnend am 01.11.13, von 14:30 - 17:45 Uhr statt (Detaillierte Terminübersicht: 01.11.13, 22.11.13, 29.11.13, 06.12.13, 13.12.13, 10.01.14, 24.01.14). Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.		

Staat und Gesundheitswesen

(Health Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	6 - 8	171834	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171834	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Öffentliche Finanzen	1 - 3	171834	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Homburg	Vorlesung	Prof. Dr. Homburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die Rolle des Staates im Gesundheitswesen auf Basis von Effizienz- und Gerechtigkeitserwägungen kritisch erörtern. Sie sind in der Lage, Strukturmerkmale unterschiedlicher Typen von Gesundheitssystemen zu unterscheiden und anhand von Beispielen zu analysieren. Vor diesem Hintergrund verstehen sie Reformprozesse und -ansätze. Ferner sind sie vertraut mit Grundlagen der politischen Ökonomie im Gesundheitswesen sowie staatlicher Eingriffe in das individuelle Gesundheitsverhalten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	15.0 %	25.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171834 Staat und Gesundheitswesen (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-442		Mehrman		Deutsch
	Inhalte				Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Marktversagen und staatliche Eingriffe • Strukturen und Verteilungsprobleme im Gesundheitswesen • Äußere Finanzierung des Gesundheitssystems (Steuern vs. Sozialversicherungsbeiträge) • Mittelverwendung im System • Gesundheitsreformen und Reformvorschläge 				Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Schätz- und Testtheorie	X		X
	Klassische lineare Regression		X	
Seminar	Seminar Statistik		X	
	Ökonometrieseminar	X	X	X
Fakultative Module ¹	Statistik mit R	X		X
	Zeitreihenanalyse		X	
	Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X		X
	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		X
	Multivariate Verfahren		X	
	Nichtparametrische Verfahren	X		X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Ökonometrie und Statistik sind zentrale Bestandteile der Wirtschaftswissenschaften. Ihre Methoden finden in praktisch allen Bereichen Anwendung. Mit der Erhebung ökonomischer Daten und deren Auswertung mit Hilfe leistungsfähiger Rechner ist ein zunehmender Erkenntnisgewinn in allen Gebieten der Wirtschaftswissenschaften verbunden. Ökonometrie und Statistik stellen die Verfahren zur Auswertung der Daten zur Verfügung. Wegen der üblicherweise vorhandenen Datenprobleme steht der Methodiker bei der Entwicklung geeigneter Ansätze vor besonderen Herausforderungen. Eine typische Problematik ist, dass ein Zufallsexperiment, aus dem Daten gewonnen worden sind, in aller Regel nicht wiederholt werden kann.

Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« führt in die wichtigsten Methoden zur Bearbeitung ökonomischer Daten ein und stellt Anwendungen aus den verschiedensten Bereichen der Ökonomie vor. Es geht darum, Entwicklungen deutlich zu machen, ökonomische Zusammenhänge aufzudecken, Theorien empirisch zu testen, Prognosen zu erstellen und die Wirksamkeit wirtschafts- und unternehmenspolitischer Maßnahmen zu prüfen.

Zielsetzung

Im Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« lernen Sie die wichtigsten ökonometrischen und statistischen Verfahren zur Auswertung ökonomischer Daten kennen. Ihnen wird gezeigt, wie diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen anzuwenden sind. Es werden nicht nur die Anwendungsmöglichkeiten, sondern auch die Grenzen der Methoden besprochen. Nach dem Besuch dieses Vertiefungsfachs kennen Sie in breites Spektrum ökonometrischer und statistischer Methoden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Ansätze selbständig sicher und sauber auf ökonomische Fragestellungen anwenden zu können. Das angebotene Methodenspektrum ist so vielfältig, dass die meisten wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbereiche abgedeckt werden.

Inhalte

Das Fach gliedert sich in zwei Stränge, die sich gegenseitig ergänzen, einen ökonometrischen und einen statistischen Strang.

Im ökonometrischen Teil behandelt die Veranstaltung »Klassische lineare Regression« Inhalte, die die Grundlage für alle weiteren Methoden sind. Zunächst werden in einem einführenden Block ökonometrische Fragestellungen und Probleme angesprochen. Es schließt sich die ausführliche Darstellung des klassischen linearen Modells an, einschließlich Schätzung und Interpretation der Ergebnisse. Eigenschaften der Schätzfunktionen, Prüfverteilungen, Gütebeurteilung des Modells und Diskussion des Phänomens »Multikollinearität« bilden die weiteren Untersuchungsgegenstände. Auf diesen Grundlagen aufbauend wird in der Veranstaltung »Verallgemeinerte lineare Regression« eine Lockerung der strengen Annahmen des klassischen Modells zugelassen. Ziel ist es hier, Spezifikationsprobleme genauer zu analysieren und in das verallgemeinerte Modell mit den Spezialfällen »Heteroskedastie« und »Autokorrelation« einzuführen. In der Mikroökonomie geht es insbesondere um die Behandlung von Paneldaten und die Analyse qualitativer Variablen.

Im statistischen Strang werden in der Veranstaltung »Schätz- und Testtheorie« zunächst aufbauend auf den Basisveranstaltungen »Beschreibende und Schließende Statistik« die statistischen Verfahren besprochen, die grundlegend sind für die weiteren Veranstaltungen des Vertiefungsfachs. In der Zeitreihenanalyse werden Verfahren zur Behandlung zeitlich geordneter Daten vorgestellt. Diese Veranstaltung ist von besonderem Interesse, wenn man andere Studienschwerpunkte im Bereich Finance hat, da dort Zeitreihendaten eine entscheidende Rolle spielen. Aufbauend auf dieser Veranstaltung werden in der Statistischen Analyse der Finanzmärkte Modelle vorgestellt, die speziell auf die Analyse von Finanzmarktdaten zugeschnitten sind. In den Statistischen Methoden der Optionsbewertung werden die statistischen Grundlagen der Optionsbewertung diskutiert. Studierende mit einer eher betriebswirtschaftlichen Ausrichtung finden insbesondere im Bereich Marketing verwendete Methoden in den Veranstaltungen Multivariate Verfahren, Nichtparametrische Verfahren und Stichprobenverfahren.

Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach »Ökonometrie und Statistik« ist mit nahezu jedem anderen Vertiefungsfach gut und sinnvoll kombinierbar. Eine besondere Nähe besteht zu den Fächern Arbeitsökonomik, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Finanzmärkte, Geld und internationale Finanzwirtschaft, Marketing und Produktionswirtschaft.

Basisliteratur

- Greene, W. H. (2008) Econometric Analysis 6th ed., Prentice Hall: Upper Saddle River NJ.
- J. H. Stock and M. W. Watson (2007) Introduction to Econometrics, Addison Wesley.
- Mittelhammer, R. C. (1996) Mathematical Statistics for economics and business, Springer, New York.
- Schlittgen, R. (1996) Statistische Inferenz, Oldenbourg Verlag, München.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Melanie Schienle, Prof. Dr. Philipp Sibbertsen

Klassische lineare Regression

(Econometrics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	7 - 7	172458	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172458	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171558	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	2 - 2	172458	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schienle	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen fortgeschrittene ökonometrische Untersuchungsmethoden, können diese kritisch gegeneinander abwägen und gezielt auf praktische Problemstellungen anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	15.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171558 /172458 Klassische lineare Regression (2 V)	Di. 11:00 - 12:30 in I-063		Schienle		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung, mathematische und statistische Grundlagen Allgemeines multiples lineares Regressionsmodell Erweiterungen und Anwendungen des linearen Regressionsmodells: Fehlspezifikation, Modellwahl, Modelldiagnose, Multikollinearität, stochastische Regressoren Ausblick: Paneldatenanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). <i>Econometric Methods with Applications in Business and Economics</i>, Oxford University Press. I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). <i>Introduction to Econometrics</i>. Eddison Wesley. I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). <i>Microeconometrics</i>. Cambridge University Press. 			Materialien werden auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171566 /172466 Übung zu Klassische lineare Regression (2 Ü)	Di. 14:30 - 16:00 in I-063		Schienle		Deutsch
	Inhalte	Literatur			
	Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der Vorlesung Klassische lineare Regression anhand von Übungsaufgaben, Durchführung kleiner eigener empirischer Untersuchungen.	<ul style="list-style-type: none"> I Heij, C., de Boer, P., Franses, P. H., Kloek, T., and van Dijk, H. K. (2004). <i>Econometric Methods with Applications in Business and Economics</i>, Oxford University Press. I Stock, J.H. and Watson, M.W. (2003). <i>Introduction to Econometrics</i>. Eddison Wesley. I Cameron, A.C. and Trivedi, P.K. (2005). <i>Microeconometrics</i>. Cambridge University Press. 			

Ökonometrieseminar

(Seminar in Econometrics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171557	4	120 / 28 / 92
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172457	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172457	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171557	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172457	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schienle	Seminar	Prof. Dr. Schienle
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erarbeiten eigenständig weiterführende und spezielle ökonometrisch-statistische Verfahren. Sie können die allgemeinen Methoden auf konkrete Anwendungsbeispiele aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre übertragen. In schriftlicher Form durch Hausarbeiten dokumentieren sie ihr Verständnis der neu erworbenen methodischen Kenntnisse. Zudem sind sie in der Lage, den Stoff in verständlicher Form durch ein Referat zu präsentieren und sich bei der Diskussion mit Fragen auseinanderzusetzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	35.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171557 / 172457 Ökonometrieseminar (2 S)	Blockveranstaltung		Schienle		Deutsch
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Weiterführende Schätzmethoden in der Ökonometrie.	Das Seminar basiert auf Originalarbeiten, die auf der Internetseite des Instituts angegeben sind.		Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Anmeldung bis 14.7.2013 über Stud.IP.	

Seminar Statistik

(Statistics Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172407	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172407	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172407	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Sibbertsen	Seminar	Prof. Dr. Sibbertsen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erarbeiten eigenständig weiterführende und spezielle ökonometrisch-statistische Verfahren. Sie können die allgemeinen Methoden auf konkrete Anwendungsbeispiele aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre übertragen. In schriftlicher Form durch Hausarbeiten dokumentieren sie ihr Verständnis der neu erworbenen methodischen Kenntnisse. Zudem sind sie in der Lage, den Stoff in verständlicher Form durch ein Referat zu präsentieren und sich bei der Diskussion mit Fragen auseinanderzusetzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	35.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172407 Seminar Statistik (2 S)	Blockveranstaltung		Rohde		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	Thema des Seminars im Wintersemester 2013/14 ist "Multivariate Statistik".			Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt.	

Multivariate Verfahren

(Multivariate Statistics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172405	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172405	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172405	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Sibbertsen	Vorlesung	Prof. Dr. Sibbertsen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten Verfahren der multivariaten Statistik. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten der Verfahren zu unterscheiden. Die Studierenden wenden die Methoden auf Problemstellungen insbesondere aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre an.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
45.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172405 Multivariate Verfahren (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-063		Kaufmann		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen multivariater Statistik: Multivariate Zufallsvariablen und multivariate Verteilungen • Clusteranalyse • Hauptkomponentenanalyse • Faktorenanalyse • Diskriminanzanalyse 			<ul style="list-style-type: none"> • Backhaus, K. et al.(2006): Multivariate Analysemethoden, 11. Auflage München. • Handl, A. (2002): Multivariate Analysemethoden, Berlin. 	

Zeitreihenanalyse

(Time Series Analysis)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	6 - 8	172403	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172403	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Ökonometrie und Statistik	1 - 3	172403	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Sibbertsen	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Sibbertsen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen die Grundlagen der Zeitreihenanalyse und wenden diese auf Fragestellungen der VWL und BWL an. Sie erlernen die grundlegenden Zeitreihenmodelle und können diese schätzen und zur Prognose anwenden. Sie setzen sich mit den erlernten Verfahren kritisch auseinander.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
45.0 %	15.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172403 Zeitreihenanalyse (2 V)	Mi. 12:45 - 14:15 in I-112		Leschinski		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Stationarität • Autoregressive und Moving Average Modelle • Instationarität • Prognose • Spektralanalyse • Zeitreihen mit langem Gedächtnis. 			Übung am Computer in der zweiten Semesterhälfte im its-Pool.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172416 Computerübung zur Zeitreihenanalyse (1 Ü)	Mo. 12:45 - 14:15 in I-233 Späterer Beginn: 6. Vorlesungswoche (KW 48)		Leschinski		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
Übung zur Veranstaltung Zeitreihenanalyse in der analytische Aufgaben gelöst und Methoden aus der Vorlesung am Computer angewendet werden. Verwendet wird ausschließlich die Programmierspache R.		Die Übung umfasst sieben Termine und beginnt in der Woche vom 25. - 29. November 2013. und endet in der Woche vom 20. - 24. Januar 2014. Grundlegende Kenntnisse in R sind erforderlich.			

Vertiefungsfach Personal und Arbeit

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Personalwirtschaftslehre I	X		X
	Personalwirtschaftslehre II		X	
Seminar	Seminar: Strategisches Human Resource Management	X	X	X
	Seminar: Teammanagement	X	X	X
Fakultative Module^{1,2}	Strategische Personalplanung (Kolloquium)	X	X	X
	Internationales Personalmanagement (Kolloquium)	X	X	X
	Qualitative Research Methods (Kolloquium)	X	X	X
	Personalführung (Kolloquium)	X	X	X
	Change Management (Kolloquium)			

¹ Voraussichtliches Angebot

² Die Veranstaltung "Qualitative Research Methods (Kolloquium)" findet wöchentlich statt. Die Veranstaltung "Internationales Personalmanagement (Kolloquium)" wird im Sommersemester (6. bzw. 8. Semester) und die Veranstaltung "Strategische Personalplanung (Kolloquium)" wird im Wintersemester (7. Semester) wöchentlich angeboten.

Zielsetzung

1. Vorbereitung auf Funktionen in der Linie:

Zukünftige Führungskräfte haben Personalverantwortung und benötigen daher entsprechendes Wissen über die damit zusammenhängenden Aufgabenfelder. Sie stellen Personal ein, verantworten die Personalentwicklung ihrer Mitarbeiter und entscheiden über Entlassungen. Führungskräfte sind für die Organisation der Arbeitsinhalte und Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter mitverantwortlich. Daneben vereinbaren sie Ziele, leiten Teams und organisieren Projekte. Darüber hinaus sollen Führungskräfte ihre Mitarbeiter motivieren, führen und den Wandel aufgrund von internen und / oder externen Veränderungen unterstützen. Von zukünftigen Führungskräften wird daher erwartet, dass sie die theoretischen Kenntnisse in diesen Funktionsfeldern beherrschen und situationsbezogen anwenden können.

2. Vorbereitung auf Funktionen in Personalabteilungen:

Auf einer strategischen Ebene wird von Führungskräften und Mitarbeitern der Personalabteilungen erwartet, dass sie strategische Entscheidungen unterstützen, umsetzen und die damit verbundenen Veränderungsprozesse aktiv gestalten. Im originären Bereich der Personalabteilungen benötigen zukünftige Führungskräfte gute personalstrategische Kenntnisse und Anwendungswissen im Hinblick auf die damit verbundenen Veränderungsprozesse. Das Fach Personal und Arbeit bearbeitet diese strategischen Bezüge auf den Gebieten des strategischen Human Resource Management, des Change Management, der Personalführung und des Internationalen Personalmanagements.

Inhalte

Die *BWL III - Veranstaltung* vermittelt Grundlagen für alle genannten personalwirtschaftlichen Funktionen.

Die *Veranstaltungen im Vertiefungsfach* umfassen im Hinblick auf das *1. Ziel* folgende Veranstaltungen:

Führungskräfte wirken zu einem großen Teil direkt über ihr Verhalten oder über Anreizstrukturen auf das Verhalten der Mitarbeiter ein. Die Vorlesung »Motivation und Führung« befasst sich mit anwendungsorientierten Motivations- und Führungstheorien.

Die Qualifikation der Mitarbeiter aber auch die Organisationsstrukturen sind ständig an Marktentwicklungen anzupassen. Die Vorlesung »Entwicklung von Personal« vertieft die wesentlichen Methoden der Personalentwicklung, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Lernens.

Das Kolloquium »Strategische Personalplanung« beinhaltet die Gebiete der Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalentwicklung und der Freisetzung von Personal.

Im Hinblick auf das *2. Ziel* werden Veranstaltungen angeboten, die den strategischen Zusammenhang der personalwirtschaftlichen Aufgaben vertiefend bearbeiten:

Die Qualifikation und Einsatzbereitschaft von Mitarbeitern sind in vielen Bereichen wettbewerbsentscheidend. Die Frage, wie die personalwirtschaftlichen Aufgaben auszurichten sind, ist in starkem Maße abhängig von strategischen Entscheidungen des Unternehmens. Das Seminar »Strategisches Human Resource Management« bearbeitet die engen Bezüge zwischen strategischen Entscheidungen und damit verbundenen Entwicklungen im personalwirtschaftlichen Aufgabenspektrum.

Die internationale Ausrichtung von Unternehmen stellt das Strategische Human Resource Management vor spezifische Aufgaben. Für den Einsatz von Mitarbeitern im Ausland und den Erfolg ihrer Tätigkeit spielt neben der strategischen Zielsetzung des Unternehmens die kulturelle und institutionelle Distanz zum internationalen Einsatzort eine zentrale Rolle. Um Mitarbeiter adäquat auf ihre Auslandstätigkeit vorzubereiten, sind daher personalwirtschaftliche Instrumente und Aktivitäten unter Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren aufeinander abzustimmen, wie z.B. das Rekrutierungsverfahren des Heimatlandes mit der Unterstützung und Führung im Entsendungsland. Im Kolloquium »Internationales Personalmanagement« werden die mit diesen Problemfeldern verbundenen Konsequenzen für eine internationale ausgerichtete Personalrekrutierung sowie das internationale Karrieremanagement bearbeitet. Auf Grundlage theoretischer Konzepte und empirischer Befunde werden im Rahmen des Kolloquiums »Personalführung« unterschiedliche Perspektiven des Wandels in Organisationen bearbeitet.

Das Verständnis für und die Beurteilung von wissenschaftlichen Ergebnissen setzt voraus, dass die wesentlichen Regeln in der Konstruktion von Theorien und der Durchführung von empirischen Untersuchungen beherrscht werden. Im Kolloquium »Qualitative Research Methods« werden die für den Personalbereich wesentlichen Grundlagen der empirischen Personalforschung vermittelt.

Bezug zu anderen Fächern

Im Hinblick auf eine fachliche Ergänzung sind Veranstaltungen folgender Fächer relevant: Arbeitsökonomie, Unternehmensführung und Organisation.

Basisliteratur

Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

Im April findet eine Blockveranstaltung: "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" statt, die als Vorbereitung auf die Erstellung von Haus-/Seminararbeiten im Vertiefungsfach zu besuchen ist.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Hans-Gerd Ridder

Personalwirtschaftslehre II

(Human Resource Development)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	7 - 7	171000	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171000	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	2 - 2	171000	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Ridder	Vorlesung	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können grundlegende Probleme der Personalentwicklung beschreiben und sind in der Lage, grundlegende wissenschaftliche Konzepte und Techniken der Organisationsentwicklung darzustellen und anzuwenden. Die Studierenden können wissenschaftliche Modelle und Methoden des Organisationalen Lernens erklären und analysieren, d.h. die Konzepte des Organisationalen Lernens, des Wissensmanagements sowie des Reorganisationsmanagements auf die Aufgabenfelder des Personaleinsatzes in Unternehmen beziehen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	5.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171000 Personalwirtschaftslehre II (2 V)	Mo. 09:15 - 10:45 in I-301		Hoon		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	1. Personalentwicklung: Ablaufplanung der Personalentwicklung; Personalentwicklungsmaßnahmen und Kontrolle; Potentialorientierte Personalentwicklung 2. Organisationsentwicklung: Organisationstheoretische Grundlagen; Konzepte der Organisationsentwicklung; Interventionstechniken 3. Organisationales Lernen: Sozial-kognitives Lernen; Konzepte des organisationalen Lernens; Wissensmanagement; Reorganisationsmanagement.			Ridder, H.-G. (2013) Personalwirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart. Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Seminar: Strategisches Human Resource Management

(Strategic Human Resource Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171027	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171027	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171027	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Ridder	Seminar	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Annahmen des strategischen Human Resource Managements darstellen und ihre Übertragbarkeit auf betriebliche Aufgabenstellungen analysieren. Sie können erklären, wie Humanressourcen und Dynamische Fähigkeiten als Wettbewerbsvorteile konzeptionell gefasst werden. Die Teilnehmer verstehen zentrale Aspekte der Konfiguration und Integration von Personalstrategien und sind aufgrund empirischer Befunde und selbständiger Fallanalysen in der Lage, den Beitrag personalwirtschaftlicher Praktiken zum Wettbewerbserfolg zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171027 Seminar: Strategisches Human Resource Management (2 S)	Blockveranstaltung	Schrader		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In einem ressourcenorientierten Strategieverständnis entstehen dauerhafte Wettbewerbsvorteile, wenn die Unternehmensführung Erfolgspotentiale frühzeitig erkennt und spezifisch nutzt. Bezogen auf Humanressourcen hat dies insbes. in Großunternehmen zu einer engen Abstimmung von Unternehmensstrategie und Personalstrategie geführt. In diesem Seminar sollen das Verhältnis von Unternehmensstrategie und Personalstrategie sowie daraus resultierende Konzepte der Personalsteuerung auf der Basis theoretischer Konzepte, empirischer Untersuchungen und praxisnahen Fallstudien bearbeitet werden.	Vertiefende Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 28.08.2013. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Die Seminarleistung umfasst eine Hausarbeit, deren Präsentation sowie die mündliche Beteiligung. Es wird dringend empfohlen, vor dem Seminar die fakultativen Veranstaltungen zu besuchen. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung		

Seminar: Teammanagement

(Seminar: Team Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171007	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171007	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171007	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Seminarleistung	Prof. Dr. Kearney	Seminar	Prof. Dr. Ridder

Qualifikationsziele

Die Studierenden können die Bedeutung von Teamarbeit und mögliche Synergieeffekte und Wirkungen auf die Innovationskraft erklären. Studierende können theoretische Konzeptionen und empirischen Befunde auf die Zusammensetzung und Führung von Teams beziehen und sind aufgrund selbständiger Fallanalysen in der Lage, Gestaltungsoptionen von Teamprozessen zu erkennen und in eigenes Verhalten zu überführen.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent	Sprache
171007 Seminar: Teammanagement (2 S)	Blockveranstaltung	Kearney	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für Unternehmen ist eine hohe Qualität von Teamarbeit eine wesentliche Grundlage der eigenen Wettbewerbsfähigkeit. Warum gewinnt Teamarbeit immer mehr an Bedeutung? Das Wissen in nahezu allen Gebieten nimmt rasant zu. Einzelpersonen fällt es immer schwerer, den Überblick zu behalten – sie müssen sich immer weiter spezialisieren. Dadurch sind das Wissen und die Kompetenzen, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden, auf immer mehr Köpfe verteilt. Wettbewerbsvorteile erzielen diejenigen Unternehmen, die das verteilte Wissen in der Weise zusammenführen, dass Synergien entstehen und daraus eine hohe Innovationskraft resultiert. Im Idealfall können Teams nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ bessere Arbeitsergebnisse erzielen als Individuen. Doch nur selten wird das Potenzial von Teamarbeit in der Praxis auch genutzt. In diesem Seminar wird untersucht, was berücksichtigt werden muss, damit dies gelingen kann. Hierzu zählen z.B. Aspekte wie die richtige Zusammensetzung und Führung von Teams sowie die Steuerung von Teamprozessen wie Kommunikation, Kooperation und Konflikte.	<ul style="list-style-type: none"> • Kozlowski, S. W. J.; Ilgen, D. R. (2006). Enhancing the effectiveness of work groups and teams. <i>Psychological Science in the Public Interest</i>, 7, 77–124. • Mathieu, J., Maynard, M. T., Rapp, T.; Gilson, L. (2008). Team effectiveness 1997-2007: A review of recent advancements and a glimpse into the future. <i>Journal of Management</i>, 34, 410-476 . 	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 28.08.2013. Die Veranstaltung wird als internes Blockseminar durchgeführt. Die Seminarleistung umfasst eine Hausarbeit, deren Präsentation sowie die mündliche Beteiligung. Es wird dringend empfohlen, vor dem Seminar die fakultativen Veranstaltungen zu besuchen. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: http://www.pua.uni-hannover.de/1099.html

Kolloquium: Internationales Human Resource Management

(International Human Resource Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171038	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171038	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171038	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, den Einfluss der Internationalisierung von Unternehmen auf die Personalwirtschaft darzustellen. Sie können die Effekte kultureller und organisatorischer Rahmenbedingungen auf den internationalen Personaleinsatz analysieren. Auf der Basis selbständiger Fallbearbeitungen sind Studierende in der Lage, Handlungs- und Gestaltungsoptionen des internationalen Rekrutierungs- und Karrieremanagements in ihrer Anwendbarkeit zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171038 Kolloquium: Internationales Human Resource Management (2 K)	Blockveranstaltung	Bruns		Deutsch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Instrumente zur Steuerung des Personaleinsatzes in international tätigen Unternehmen. Internationalisierungsprozesse stellen das Strategische Personalmanagement vor spezielle Aufgaben, die sich aus den kulturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Personaleinsatzes ergeben. In dieser Veranstaltung werden damit verbundene personalwirtschaftliche Handlungsfelder zur Rekrutierung, zur Entsendung und zur Karriere international tätiger Mitarbeiter bearbeitet.	Dowling, P.J., Festing, M., Engle, A. D. (2008): International Human Resource Management, 5.Ed., London. Yan, A., Zhu, G., Hall, D.T (2002): International Assignments for Career Building: A Model of Agency Relationships and Psychological Contracts. In: Academy of Management Review, 27 Jg., H. 3, 373-391. Weitere Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.		Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2013. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung	

Kolloquium: Personalführung

(Leadership)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171049	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171049	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171049	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, den Ansatz des distributed leadership darzustellen. Sie können die Einflussfaktoren auf die Herausbildung von distributed leadership erklären sowie die Wirkung dieses Ansatzes auf Teams und die Leistung von Teams analysieren. Auf Basis selbständiger Fallbearbeitung sind die Studierenden in der Lage, Handlungs- und Gestaltungsoptionen des distributed leadership zu erarbeiten und in ihrer Anwendbarkeit zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171049 Kolloquium: Personalführung (2 K)	Blockveranstaltung	Hoon		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Im Rahmen der Veranstaltung werden konzeptionelle, methodische und praktische Aspekte von „distributed leadership“ bearbeitet. Im Mittelpunkt stehen unterschiedliche Dimensionen des Führungsphänomens, wie beispielsweise die damit verbundenen Dynamiken, Moderatoren, verstärkende Faktoren, Messmethoden, praktische Implikationen sowie zukünftige Entwicklungen. Die Vorteile sowie die Risiken und Probleme, die sich aus den spezifischen Ausprägungen von distributed leadership in Teams und Organisationen ergeben, werden thematisiert und anhand eines praktischen Beispiels vertieft.	Bolden, R. (2011) Distributed Leadership in Organizations: A Review of Theory and Research. International Journal of Management Reviews, 13: 251–269. Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2013. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung		

Kolloquium: Qualitative Research Methods

(Qualitative Research Methods)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171062	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171062	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171062	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die Prozessschritte der qualitativen Forschungsmethodik darstellen und diese auf ausgewählte Aufgabenstellungen anwenden. Darüber hinaus können Studierende aufgrund eigener Fallbearbeitungen wesentliche Prozessschritte vergleichend analysieren und damit verbundene Erkenntnisfortschritte und Erklärungsbeiträge einordnen und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171062 Kolloquium: Qualitative Research Methods (2 K)	Do. 16:15 - 17:45 in I-063	Ridder		Englisch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	During their study students have to write several scientific essays, culminating in a bachelor thesis. This scientific work requires good knowledge of the foundations and standards of scientific methods. Therefore, this course delivers a brief introduction into the main topics of the creation and presentation of scientific essays. Themes: Reading and annotating literature; looking for research problems; identifying a suitable problem; choosing an appropriate research question; collecting data; analyzing data, reporting findings.	Myers, M.D. (2009) Qualitative Research in Business and Management. London. Punch, K.F. (2005) Introduction to Social Research. Quantitative and Qualitative Approaches. London. 2.Ed. Yin, R.K. (2009) Case study research. Design and methods. Thousand Oaks. 4. Ed. Additional literature will be made known during the course.	Students will be expected to read, present and discuss texts in English during the course. Die Vergabe der Hausarbeiten erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist. Es wird Studierenden, die in Personal und Arbeit eine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben wollen, empfohlen, vor Ihrer Anmeldung dieses Kolloquium zu belegen. Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2013. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung		

Kolloquium: Strategische Personalplanung

(Strategic Human Resources Planning)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	6 - 8	171018	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171018	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Personal und Arbeit	1 - 3	171018	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Ridder	Kolloquium	Prof. Dr. Ridder
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können wesentliche Konzepte und empirische Befunde zu den Funktionsfeldern der Personalplanung darstellen. Sie sind in der Lage, die in den Funktionsfeldern auftretenden personalwirtschaftlichen Aufgabenstellungen zu analysieren und aufgrund selbständiger Fallbearbeitungen Handlungs- und Gestaltungsoptionen zu entwickeln und ihre Anwendbarkeit zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171018 Kolloquium: Strategische Personalplanung (2 K)	Fr. 14:30 - 16:00 in I-442	Schrader		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Einführung in die Funktionen der Personalplanung. Als Planungsfelder werden bearbeitet: Personalbeschaffung, -auswahl, -einsatz, -entwicklung und -freisetzung sowie Personalcontrolling. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den strategischen Kontext gelegt.	Ridder, H.-G. (2013) Personalwirtschaftslehre, 4. Auflage Stuttgart u.a. Zusätzliche Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2013. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Weitere Informationen über den Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage. Link: Anmeldung		

Vertiefungsfach Produktionswirtschaft

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik	X		X
	Gestaltung industrieller Produktionssysteme		X	
Seminar	Seminar zu Produktionswirtschaft		X	X
	Seminar zum Supply Chain Management	X		
Fakultative Module ¹	Operations Research ²	X		X
	Airline- und Airport-Management		X	
	Gestaltung industrieller Produktionsprozesse		X	
	Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS		X	
	Logistik	X		X
	Prognoseverfahren für Produktion und Logistik	X		
	Kooperatives Produktengineering (KPE)		X	
	Datenorganisation		X	
	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X	X	X
Forschungsprojekt	X	X	X	

¹ Voraussichtliches Angebot

² Im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieur kann dieses Modul nicht belegt werden.

Gegenstand

Die Produktionswirtschaft beschäftigt sich als Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre aus einer entscheidungsorientierten Sicht mit den Prozessen und Strukturen der Leistungserstellung in Betrieben. Zu den zahlreichen Fragen, mit denen man sich in der Produktionswirtschaft beschäftigt, gehören z.B. die folgenden: Wo sollte der Standort eines neuen Produktionswerks liegen? Welche Produkte sollten dort für welche Märkte hergestellt werden? Wie sollte man ein Fließband strukturieren, mit dem man ein Produkt in großen Stückzahlen herstellen will? In welcher Reihenfolge sollten die Fahrzeuge eines Paketdienstes die verschiedenen Kunden anfahren? Wieviele Agenten sollte man zu welchem Zeitpunkt in einem Call Center einsetzen? Wie sollte man den Stundenplan einer Schule oder einer Universität gestalten? Wann sollten welche Behandlungen in einem Krankenhaus stattfinden?

Zielsetzung

Das Ziel der Ausbildung besteht einerseits darin, die Gesetzmäßigkeiten und Mechanismen bedeutender Formen der betrieblichen Leistungserstellung kennenzulernen und die damit verbundenen Entscheidungsprobleme mit wissenschaftlichen (insbesondere mathematischen) Methoden lösen zu können. Es steht also die Einsicht in die mathematische Problemstruktur im Vordergrund. Das Fach richtet sich an alle, die gerne mathematisch arbeiten und Freude an Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik haben.

Inhalte

In der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« werden zunächst die Grundbegriffe und grundlegenden Gesetze der Wahrscheinlichkeitsrechnung wiederholt und die für Anwendungen der Produktion und Logistik wichtigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen besprochen. Anschließend werden sehr ausführlich die grundlegenden Markow-Modelle der Warteschlangentheorie hergeleitet und in ihrer Anwendung gezeigt. Die Veranstaltung »Operations Research« (Pflichtveranstaltung im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftsingenieur«) behandelt Algorithmen der Optimierungsrechnung für lineare, ganzzahlige und nicht-lineare Optimierungsprobleme, die zur Lösung von Entscheidungsmodellen herangezogen werden. In der Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionssysteme« stehen die Entscheidungen hinsichtlich der Struktur von Produktionssystemen der Sachgüterproduktion im Vordergrund. Dies beinhaltet u.a. Fragen der Produktionssegmentierung, der Fließbandabstimmung und der Bestandsallokation bei stochastischem Materialfluss.

Die Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionsprozesse« betrachtet elementare Prognoseverfahren, grundlegende Probleme und mathematische Entscheidungsmodelle der dynamischen Programmplanung in Supply Chains, der Losgrößen- und Reihenfolgeplanung sowie der Projektplanung und Grundzüge von Advanced Planning Systemen.

In der Veranstaltung »Logistik« werden Standortentscheidungen, Entscheidungen über Transporte, Rundreisen und Touren sowie stochastische Lagerhaltungspolitiken betrachtet.

In der Veranstaltung »Modellierung mit GAMS« wird die Modellierung algebraisch spezifizierter Entscheidungsmodelle mit einem kommerziellen Modellierungssystem geübt.

Über diesen Kanon regelmäßig angebotener Fächer hinaus werden nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zur »Dienstleistungsproduktion«, zur »Prognose in Produktion und Logistik«, zum kooperativen Produktengineering und zum »Airline- und Airport-Management« angeboten, letztere durch Dr. Raoul Hille, den Geschäftsführer des Flughafens Hannover.

Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach »Produktionswirtschaft« lässt sich mit verschiedenen Fächern sinnvoll kombinieren. Falls Sie vorhaben, das Fach als Ihr »erstes« Fach zu studieren und sich auch mit dem Gedanken tragen, im Master-Studium den darauf aufbauenden "Major" »Operations Research and Management« zu vertiefen, dann spricht viel dafür, zusätzlich die Fächer »Controlling« und »Wirtschaftsinformatik« zu wählen. Im »Controlling« lernen Sie viel über formale

Steuerungssysteme der Unternehmensführung und in der »Wirtschaftsinformatik« behandeln Sie die IT-Systeme, ohne die eine moderne »Produktionswirtschaft« nicht arbeiten kann.

Generell eignet sich das Fach »Produktionswirtschaft« besonders gut zur Kombination mit den folgenden Fächern:

- Controlling
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftstheorie
- ggf. Marketing
- ggf. Personal und Arbeit
- ggf. Unternehmensführung und Organisation

Basisliteratur

Günther, H.-O. und Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 8. Auflage Berlin et al. (Springer) 2009.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Stefan Helber

Gestaltung industrieller Produktionssysteme

(Production Systems)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	7 - 7	171103	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171103	5	125 / 56 / 69
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	2 - 2	171103	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können komplexe Produktionssysteme mit einem nicht-linearen Materialfluss durch Anwendung analytischer Modelle der Warteschlangentheorie hinsichtlich der Ausprägung logistischer Kenngrößen quantitativ analysieren und die Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen zur Systemgestaltung abschätzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171103 Gestaltung industrieller Produktionssysteme (2 V)	Di. 09:15 - 10:45 in I-442	Lagershausen		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Die Veranstaltung ist der Modellierung und Analyse von Produktionssystemen durch Modelle der Warteschlangentheorie gewidmet. Grundlage der Veranstaltung ist das Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag). Einige Exemplare des Buches sind im Handapparat sowie in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek am Königsworther Platz erhältlich. Im Buch von Curry & Feldman finden sich zahlreiche Übungsaufgaben, von denen viele vorlesungsbegleitend zu lösen sind. Die Lösung dieser Übungsaufgaben erfordert oft den Einsatz kleiner Programme, die vom Institut bereitgestellt werden und die unter der frei verfügbaren Software SCILAB laufen. Hilfestellung zur Lösung der Übungsaufgaben und zur Arbeit mit SCILAB erhalten Sie im freiwilligen ergänzenden Tutorium zur Vorlesung. Zu der Vorlesung gibt es einen Video-Stream. Die Aufnahmen der Vorlesung aus dem vergangenen Jahr sind auch noch online verfügbar.	Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).	Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171104 Übung zu Gestaltung industrieller Produktionssysteme (2 Ü)	Di. 14:30 - 16:00 in I-233	Lagershausen		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In dem Tutorium werden Hilfestellungen zur Lösung ausgewählter Übungsaufgaben aus dem Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag) gegeben.	Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).	Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet. Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.		

Seminar zu Produktionswirtschaft

(Seminar on Production Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171117	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171117	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171117	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Helber	Seminar, Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Operations Management aus internationalen Fachzeitschriften mit eigenen Worten sachgerecht darstellen und kritisch hinterfragen. Sie können das zugrundegelegte Problem kennzeichnen, in den wissenschaftlichen Kontext einordnen, die verwendeten Lösungs- und Analysemethoden darstellen und begründen. Sie können diese Darstellung ggf. anhand selbst gewählter Beispiele verdeutlichen und Entwicklungsmöglichkeiten darstellen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	30.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171117 Seminar zu Produktionswirtschaft (2 S)	Blockveranstaltung	Kellenbrink		Deutsch	
	Inhalte				Bemerkungen
	Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.				Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171128 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 V/Ü)	Mo. 16:15 - 17:45 in I-332	Schmidtman		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.	G. Disterer (2009) Studienarbeiten schreiben, 5. Auflage, Springer Verlag.	Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich. Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.		

Airline- und Airportmanagement

(Airline- and Airport-Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170752	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171152	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171252	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171152	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170752	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171152	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171252	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können rechtliche und technische Rahmenbedingungen der Gestaltung von Systemen und Prozessen des Luftverkehrs erläutern und mit den Entscheidungstatbeständen des Managements von Fluggesellschaften und Flughäfen verknüpfen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170752 /171152 /171252 Airline- und Airport- Management (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-301		Hille		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.	In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.	Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich. Link: Airport-Management		

Datenorganisation

(Data Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171170	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	7 - 7	171470	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171470	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171170	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	2 - 2	171470	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen Probleme der logischen Datenorganisation und des physischen Datenmanagements. Sie können Entity-Relationship (ER) Modelle erstellen und visualisieren, u.a. mit ARIS und UML. Die Studierenden verstehen die Vor- und Nachteile verschiedener Daten- und Datenbankmodelle und Auswahlkriterien für eine relationale Datenbank. Sie kennen verschiedene Normalisierungsformen und können mit Datenmanipulationssprachen arbeiten. In begleitenden Computerübungen (ITS-Pool) erlernen die Studierenden die konkrete Einrichtung einer Datenbank, die konkrete Anbindung einer Datenbank über Standardschnittstellen sowie die konkrete Manipulation der Daten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	20.0 %	20.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171170 /171470 Datenorganisation (2 V)	Fr. 09:15 - 10:45 in I-401	Koukal, Wohlers			Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	1. Grundbegriffe der Datenorganisation 2. Datenmodellierung und Datenbankentwurf 3. Konzeptionelle Datenmodellierung 4. Statischer Entwurf mit dem E-R-Modell 5. Relationales Datenmodell 6. Normalisierung 7. Datensatz Mensch 8. Datenmanagement in der betrieblichen Informationsverarbeitung 9. Objektorientiertes + Objektorrelationales Datenmodell 10. Datenmanipulation (Abfragesprachen, Transaktionen) 11. Architekturen von Datenbanken 12. Aktuelle Entwicklungen (Data-Warehouse, Data-Mining) 13. Qualitätssicherung in der Datenorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung. • Geisler, F. (2009) Datenbanken Grundlagen und Design, 3., aktualisiert und erweiterte Auflage Heidelberg • Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München • Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin • Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg. • Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a. • Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München. • Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich. • Conrad, S. (1997) Föderierte Datenbanksysteme - Konzepte der Datenintegration, Springer 1. Auflage Berlin 	Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bieten wir begleitend ein Datenbankpraktikum (keine Leistungspunkte) im its-Pool an. Inhalte: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen, Entwurf relationaler Datenbanken, Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171171 /171471 Übung zur Datenorganisation (2 Ü)	Blockveranstaltung	Koukal, Wohlers			Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Erstellung von E-R-Modellen, Realisierung von Datenbanken und Abfragen mit SQL. Die theoretischen Inhalte der Vorlesung werden durch praktische Anwendung vertieft. Wir arbeiten mit der weit verbreiteten und frei verfügbaren Datenbank MySQL. Die MySQL Workbench und die Serverkomponente stehen für Windows, OS-X und Linux zur Verfügung und können auch auf	Siehe Vorlesung	Die Übung baut auf die gleichnamige Vorlesung auf und wird voraussichtlich als Blockveranstaltung im ITS-Pool stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen		

privaten Notebooks installiert werden.

wahrscheinlich ab September
2013 in Stud.IP. Keine
Prüfungsleistung!

Forschungsprojekt

(Research Project)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171160	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171460	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171460	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171160	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171460	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende können Forschungslücken und -fragen angeleitet erarbeiten und erwerben Informationskompetenz, d.h. sie können Literatur und Informationen gezielt sammeln, bewerten und zusammenfassen. Sie können kritisch analysieren und eigene Ideen entwickeln. Sie können moderne Forschungsmethoden und -ansätze angeleitet suchen, vergleichen und geeignete auswählen und dann anwenden. Ihre Hausarbeiten sind sinnvoll und logisch aufgebaut und bieten eine transparente und intersubjektiv nachvollziehbare Argumentation sowie ein homogenes, ansprechendes Layout.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	50.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171160 /171460 Forschungsprojekt (2 V/Ü)	Blockveranstaltung	Breitner, Guhr, von Mettenheim			Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Projektmanagement, insbes. IT-Projektmanagement, Multiprojektmanagement, Projektmanagement-Tools, Soft-Skills für Projektleiter und Projektmitarbeiter, diverse Themen zur Wirtschaftsinformatik, zum Informationsmanagement, zu Entscheidungsunterstützungssystemen, zu Computational Finance und zu Operations Management & Research.	Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die auch in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet werden kann. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner und wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Forschungsprojekt kann gut zur Vorbereitung des Seminars und der Bachelor Arbeit dienen und - auf lange Sicht - eine 6-monatige Masterarbeit oder auch eine Promotion vorbereiten. Generell soll die Hausarbeit Projekte aus der Praxis wissenschaftlich analysieren und begleiten, teils auch Drittmittelprojekte des IWI mit Unternehmen. Studierende können auch Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten.			

Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP

(Business Process Modeling and Implementation with SAP ERP)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171159	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171459	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171459	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171159	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171459	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
„Informationsmanagement“ im 2. Sem. (PO 2012), Wirtschaftsinformatik im 1. Sem. (PO 2006)		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen ein einfaches Customizing sowie die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten und können einen durchgehenden Auftragsabwicklungsprozess in den Modulen MM, SD und FI ausführen. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171159 / 171459 Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0 (2 V)	Do. 12:45 - 14:15 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard, Wohlers		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Modellierung von Geschäftsprozessen Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI), Produktionswirtschaft (PP). 	<ul style="list-style-type: none"> Ferstl/Sinz (2008) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage München. Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden Gadatsch (2007) Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 5. Auflage Wiesbaden. Hoppe/Prieß (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. Scheer (2002) ARIS - vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, 4. Auflage Heidelberg. Specker (2004) Modellierung von Informationssystemen: ein methodischer Leitfaden zur Projektentwicklung, 2. Auflage Zürich. Staud, J. L. (2006) Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Auflage Berlin. Wenzel (Hrsg.)(2001) Betriebswirtschaftliche Anwendungen mit SAP R/3, 4. Auflage Braunschweig. 			Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2013 im Internet.

Gestaltung industrieller Produktionsprozesse

(Production Processes)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171105	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171105	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171105	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können verschiedene Entscheidungsfelder der Gestaltung industrieller Produktionsabläufe inhaltlich kennzeichnen und formal modellieren. Sie können erläutern, wie diese Entscheidungsfelder vom jeweiligen Typ des Produktionssystems abhängen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171105 Gestaltung industrieller Produktionsprozesse (2 V)	Do. 14:30 - 16:00 in II-013		Kellenbrink		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In der Veranstaltung werden verschiedene operative Entscheidungsprobleme der Gestaltung industrieller Produktionsprozesse im Bereich der Sachgüterproduktion behandelt. Dazu gehören insbesondere Fragen der Planung von Überstunden und Lagerbeständen, der Planung von Losgrößen und Reihenfolgen sowie der Produktionssteuerung. Ferner werden die konzeptionellen Grundlagen verschiedener Ansätze zur Produktionsplanung und -steuerung behandelt.	Im Laufe der Veranstaltung wird ein detailliertes Skript zur Verfügung gestellt.	Die Veranstaltung setzt in weiten Teilen elementare Kenntnisse quantitativer Methoden voraus, die in der Veranstaltung »Operations Research« angeboten werden. Daher wird dringend empfohlen, diese Veranstaltung vorher zu hören. Es ist auch möglich, die Inhalte der Veranstaltung "Operations Research" über den aufgezeichneten Videostream und die ausgegebenen Übungsblätter aus dem Sommersemester zu studieren. Eine (Wiederholungs-)Klausur zum "Operations Research" findet zur Semestermitte statt.		

Kooperatives Produktengineering (KPE)

(Cooperative Productengineering (KPE))

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171141	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171141	5	125 / 28 / 97
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Nyhuis	Übung	Prof. Dr. Helber

Qualifikationsziele

- Selbstständige Erarbeitung von Problemstellungen aus der Praxis
- Praxisfähige Aufbereitung und Darstellung von erarbeiteten, teils wissenschaftlichen Lösungen
- Kommunikation und Vorstellung von Projektergebnissen.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
0.0 %	0.0 %	60.0 %	30.0 %	10.0 %	0.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent	Sprache
171140 Kooperatives Produkt Engineering (KPE) in betriebswirtschaftlicher Sicht (2 Ü)	Mi. 14:30 - 16:00 in I-442	Kasper	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Bedeutung von KPE-Konzeptionen • Umgestaltung von Produktionslinien am Praxispartner • Orientierungen am Produktlebenszyklus • Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Produktideen • Konstruktionsbegleitende Produktbewertung • Beurteilung notwendiger Ausstattungsinvestitionen • Präsentationsschulung • Beratungsfokus 	<ul style="list-style-type: none"> • Meffert, Burmann, Kirchgeorg: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung; Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele (2012, 11. Auflage), Gabler Verlag. • Friedl, Hofmann, Pedell: Kostenrechnung: eine entscheidungsorientierte Einführung (2010), Vahlen Verlag. • Günther, Tempelmeier: Produktion und Logistik (2012, 12. Auflage), Springer Verlag. • Domschke, Drexl: Einführung in Operations Research (2011, 8. Auflage), Springer Verlag. 	Link: www.iph-hannover.de/kpe

Bemerkungen

- Management-Tutorium
- von den produktionstechnischen und -wirtschaftlichen Instituten organisiert
- enge Verknüpfung von Theorie und Praxis
- ein kompletter Entwicklungszyklus eines industriellen Produktes wird nachgestellt
- neben technischen Kriterien kommt es auch auf die wirtschaftliche Produktgestaltung an
- Ideen und Konzepte werden an industriellen Serienprodukten erprobt

Die Leistungspunkte dieses Moduls können nur von Studienrenden im Studiengang Wirtschaftswissenschaft erworben werden. Für Masterstudierende Wirtschaftsingenieur ist dieses Modul optionaler Teil des KPE-Seminars, welches Sie aber nur in das technische Vertiefungsfach einbringen können.

Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS

(Modeling and solving optimization problems with GAMS)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171173	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171173	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171173	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Jun.-Prof. Dr. Sahling	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die kommerzielle algebraische Modellierungssprache GAMS zur Implementierung von Entscheidungsmodellen einsetzen. Sie können daran gekoppelten Solver zur Lösung der Modelle verwenden und die Lösungsergebnisse sachgerecht interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, die Modelle unter Verwendung allgemeiner Parameter und Mengen skalierbar zu gestalten und die konkreten Daten von der abstrakten Modellstruktur zu trennen. Sie können letztlich Datenimporte und -exporte etwa zu Tabellenkalkulationsprogrammen über geeignete Schnittstellen vornehmen. Die erworbenen Kenntnisse werden durch die Bearbeitung einer Fallstudie demonstriert.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	10.0 %	20.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171173 Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (2 V)	Blockveranstaltung	Sahling		Deutsch	
	Inhalte			Bemerkungen	
	In der Veranstaltung sollen Sie lernen, abstrakt dargestellte betriebswirtschaftliche Optimierungsprobleme eigenständig in GAMS zu modellieren und ggf. geeignete Lösungsverfahren für diese Probleme zu implementieren. Dabei werden in der Vorlesung die folgenden Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Funktion kommerzieller Modellierungssoftware für die Lösung von Entscheidungsmodellen • Abbildung von Indizes, Parametern und Entscheidungsvariablen • Trennung von Modell und Datensatz • Anwendungen zur Produktionsplanung, Standortplanung etc. Die Veranstaltung mischt kontinuierlich Vorlesungselemente mit der betreuten Bearbeitung von Übungsaufgaben. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs die Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung "Operations Research". Diesen Stoff können sich die Teilnehmer auch vorab über den Videostream der Vorlesung aus dem Sommersemester (via Stud.IP) und die Lösung der bereitgestellten Aufgabenblätter erarbeiten. Aus Platzgründen muss die Zahl der Teilnehmer an der Veranstaltung auf 20 begrenzt werden.			Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung in der Woche vom 7. bis 11. Oktober täglich in der Zeit von 9 Uhr bis 17 Uhr im Cip-Pool I-233 statt. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen. Dazu erhalten Sie nach Abschluss der Veranstaltung ein Optimierungsproblem, welches Sie in einem vorgegebenen Zeitraum eigenständig in GAMS implementieren und schriftlich dokumentieren sollen. Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.	
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171178 Übung zu Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (2 Ü)	Mo. 11:00 - 12:30 in I-233	Burmeister		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
Vertiefende Beschäftigung mit den Inhalten der Vorlesung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS«.	Diese Veranstaltung ergänzt die Veranstaltung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS« (171173 /172273) und wird zum Teil geblockt angeboten und zum Teil am Anfang des Semesters.				

Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Handelsrechtlicher Einzelabschluss	X		X
	Handelsrechtlicher Konzernabschluss		X	
Seminar	Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	X	X	X
	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		
	Seminar: Audit Go!	X		
	Seminar: Herausforderungen der Transformation des deutschen Energiesystems	X		
	Seminar Informationsmanagement / Wirtschaftsinformatik		X	
Fakultative Module ¹	Unternehmensbewertung	X		X
	Internationale Rechnungslegung	X		X
	Jahresabschlussprüfung		X	
	Bilanzanalyse			
	SAP im Rechnungswesen	X	X	X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	
	Unternehmenssteuerung und Corporate Governance		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Das externe Rechnungswesen eines Unternehmens kann man als ein Informationssystem auffassen, das vom Management eines Unternehmens zu unterschiedlichen Zwecken aufgestellt wird. Der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ermittelte Periodengewinn des Einzelabschlusses dient beispielsweise zur Koordination der Ausschüttungsinteressen von Eigen- und Fremdkapitalgebern. Der Konzernabschluss hingegen hat in erster Linie die Aufgabe, externe Interessenten wie (potentielle) Kapitalgeber und die Öffentlichkeit im Allgemeinen über die Lage und möglichst auch über die Zukunftsaussichten des Unternehmens zu informieren. Die Informationsfunktion der Rechnungslegung hat in den letzten Jahren auch in Deutschland verstärkt an Bedeutung gewonnen, weil Unternehmen zur Kapitalbeschaffung an in- und ausländischen Kapitalmärkten Konzernabschlüsse nach explizit kapitalmarktorientierten Regeln, wie den IFRS, vorlegen müssen.

Im Mittelpunkt des Vertiefungsfaches steht die Analyse des Informationssystems »Externe Rechnungslegung« aus ökonomischer Sicht.

Zielsetzung

Das Studium des Vertiefungsfaches Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung soll den Studierenden theoretische, aber auch praxisorientierte Kenntnisse über die Aufstellung und Analyse handelsrechtlicher Abschlüsse sowie deren Prüfung durch Abschlussprüfer vermitteln. Dabei kann der Schwerpunkt aufgrund des breit angelegten Lehrprogramms sowohl auf die Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen als auch auf prüfungsspezifische Fragestellungen gelegt werden.

Bezug zu anderen Fächern

Folgende Vertiefungsfächer weisen traditionell eine besondere fachliche Nähe zum Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung auf: Betriebliche Steuerlehre, Banken und Finanzierung, Controlling, Öffentliche Finanzen. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Steuerung von Unternehmen und die Information der Kapitalmärkte, können unter Berücksichtigung der späteren beruflichen Tätigkeit aber auch andere Kombinationen sinnvoll sein.

Basisliteratur

- Baetge, J., H.-J. Kirsch und S. Thiele (2011) Bilanzen, 11. Auflage Düsseldorf.
- Coenenberg, A. G. (2012) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Auflage Stuttgart.
- Christensen, J. A. und J. S. Demski (2003) Accounting Theory - An Information Content Perspective.
- Marten, K.-U., Quick, R. und K. Ruhnke (2011) Wirtschaftsprüfung, 4. Auflage Stuttgart.
- Pellens, B., Fülbier, R. U. und J. Gassen (2011) Internationale Rechnungslegung, 8. Auflage Stuttgart.
- Penman, S. (2010) Financial Statement Analysis and Security Valuation, 4. Auflage New York.
- Wagenhofer, A. (2010) Internationale Rechnungslegungsstandards - IAS/IFRS, 6. Auflage Frankfurt.
- Wagenhofer, A. und R. Ewert (2007) Externe Unternehmensrechnung, 2. Auflage, Berlin u.a.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Stefan Wielenberg

Handelsrechtlicher Konzernabschluss

(Group Accounting)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	7 - 7	172701	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172701	5	125 / 42 / 83
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	2 - 2	172701	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wielenberg	Vorlesung, Kolloquium	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Die Veranstaltung ist eine der Grundlagen für die anderen Module im Vertiefungsfach „Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung“. Die Studierenden kennen die Informationsfunktion des Konzernabschlusses und sind mit den wichtigsten Theorien des Konzernabschlusses vertraut. Sie beherrschen die Abgrenzung des Konsolidierungskreises sowie die Anwendung der wichtigsten Konsolidierungsmethoden nach HGB, IFRS und US – GAAP.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	10.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172701 Handelsrechtlicher Konzernabschluss (2 V)	Mo. 18:15 - 19:45 in VII-002		Haak		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	<ul style="list-style-type: none"> Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises Der Grundsatz der Einheitlichkeit Die Vollkonsolidierung Die Quotenkonsolidierung Die Equity-Methode. 		<ul style="list-style-type: none"> Baetge/Kirsch/Thiele (2011) Konzernbilanzen, 9. Auflage Düsseldorf. Küting/Weber (2008) Der Konzernabschluss, 11. Auflage Stuttgart. 		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172718 Praxisforum Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (1 K)			Wielenberg		Deutsch
	Inhalte		Bemerkungen		
	Präsentation und Diskussion aktueller Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.		Freiwillige Veranstaltung für alle Studenten des Vertiefers Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Die Veranstaltungstermine werden durch Aushang und Veröffentlichung auf der Internetseite bekannt gemacht.		

Seminar Informationsmanagement / Wirtschaftsinformatik

(Seminar Informations Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172757	4	120 / 28 / 92
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171457	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171457	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172757	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171457	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende können Fragestellungen und Probleme selbstständig strukturieren und erwerben Informationskompetenz, d.h. sie können Literatur und Informationen gezielt sammeln, bewerten und zusammenfassen. Sie können kritisch analysieren und eigene Ideen entwickeln. Ferner können Studierende deutsche bzw. englische Präsentationen erstellen, über ihr Thema und die Seminarinhalte diskutieren und einfache Web-Seiten erstellen. Ihre Seminararbeiten sind sinnvoll und logisch aufgebaut und bieten eine transparente und intersubjektiv nachvollziehbare Argumentation sowie ein homogenes, ansprechendes Layout.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	10.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171457 /172757 Seminar Informationsmanagement / Wirtschaftsinformatik (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner, Guhr, Kosch		Deutsch

Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

(Seminar on Accounting and Auditing)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172737	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172737	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172737	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wielenberg	Seminar	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen einer Arbeitsgruppe eine Fragestellung aus dem Bereich „Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung“ zu bearbeiten, kritisch zu hinterfragen und in einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen. Sie können Literatur zu fachbezogenen Problemen recherchieren und Streitfragen eigenständig beurteilen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Recherchen im Rahmen eines Vortrags unter Benutzung moderner Präsentationstechniken vorzustellen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	10.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172737 Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (2 S)	Blockveranstaltung		Muraz, Wielenberg, Zieseniß		Deutsch
	Inhalte Vertiefung ausgewählter Bereiche der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung				

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI

(SAP ERP 6.0: PP, CO and FI Modules (Practical Course))

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171442	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171442	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171442	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können die Integration des Fertigungsprozesses in das interne und externe Rechnungswesen verstehen. Schwerpunktmäßig bearbeiten die Studierenden Übungen und Fallbeispiele aus den Modulen Produktionsplanung (PP), Controlling (CO) und Finanzbuchhaltung (FI). Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen ein einfaches Customizing sowie die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171442 /172742 Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI (2 V)	Do. 09:15 - 10:45 in I-233	Guhr, Kosch, Wiegard, Wohlers		Deutsch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	<ul style="list-style-type: none"> Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO, FI und HCM Das Modul Produktionsplanung (PP) Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen Das Modul Finanzbuchhaltung (FI) Das Modul Human Capital Management (HCM) Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0. 	<ul style="list-style-type: none"> Maassen, A., Schoenen, M., Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden. 		Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ab September 2013 im Internet: www.iwi.uni-hannover.de . Im Aufbaukurs werden die offiziellen Fallstudien der SAP verwendet (HCC Magdeburg).	

Jahresabschlussprüfung

(Annual Audit)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172705	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172705	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172705	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wielenberg	Vorlesung	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Das Modul vermittelt die wichtigsten institutionellen Grundlagen der Prüfung von Jahresabschlüssen. Dabei werden die wichtigsten nationalen und internationalen Standards vorgestellt. Nach Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studenten in der Lage, die Notwendigkeit von Abschlussprüfungen zu begründen. Sie kennen die wichtigsten Methoden der Abschlussprüfung und deren Normierung in nationalen und internationalen Prüfungsstandards.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	10.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172705 Jahresabschlussprüfung (2 V)	Mo. 16:15 - 17:45 in I-401		Luther		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Prüfungstheorie Prüfungsanlässe Organisation der Jahresabschlussprüfung Risikoorientierter Prüfungsansatz Prüfetechniken Prüfungsberichte. 	<ul style="list-style-type: none"> Es werden semesterbegleitend Materialien ausgegeben. Bitte Hinweise auf der Institutswebsite bzw. StudIP beachten. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine früher erbrachte Prüfungsleistung zu »Prüfungslehre« (Beleg-Nr. 72705) schließt den Erwerb von Leistungspunkten zu dieser Veranstaltung aus. 		

SAP im Rechnungswesen

(SAP for Accounting)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171468	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172768	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171468	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen ein einfaches Customizing sowie die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten und können einen durchgehenden Auftragsabwicklungsprozess in den Modulen MM, SD und FI ausführen. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171468 / 172768 SAP im Rechnungswesen (2 V)	Di. 11:00 - 12:30 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard, Wohlers		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<ul style="list-style-type: none"> Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP Darstellung der aus Sicht der Revision und Systemsicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI) 	<ul style="list-style-type: none"> Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. 	Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2013 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de .		

Unternehmenssteuerung und Corporate Governance

(Corporate Governance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172723	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172723	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172723	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wielenberg	Vorlesung	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt Corporate Governance Systeme von Unternehmen zu analysieren und hinsichtlich ihrer Zweckmäßigkeit zu bewerten. Zudem erlangt man die Fähigkeit verschiedene finanzwirtschaftliche Kennzahlen hinsichtlich ihrer Eignung zur Unternehmenssteuerung zu beurteilen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	20.0 %	25.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
172723	Di. 09:15 - 10:45 in I-301	Zieseniß		Deutsch	
Unternehmenssteuerung und Corporate Governance (2 V)	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Begriff der Corporate Governance und Definition Theoretische Perspektiven auf Corporate Governance Corporate Governance im internationalen Vergleich Instrumente, Kennzahlen und Performancemaße zur Steuerung von Unternehmen. 	Literatur <p>Vorlesungsunterlagen werden zu Beginn des Semesters übers Internet zur Verfügung gestellt. Vertiefungs- und Ergänzungsliteratur wird an entsprechender Stelle in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		Bemerkungen <p>Die Veranstaltung kann nicht belegt werden, wenn bereits Leistungspunkte in der Veranstaltung »Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung« (172708) erworben wurden.</p>	

Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation

Aufbau				
		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Unternehmensführung I	X		X
	Unternehmensführung II		X	
Seminar	Seminar Business Strategy Game	X		X
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar (Social) Entrepreneurship		X	
	Seminar Social Network Theory		X	
	Seminar Organizational Learning		X	
	Startup Lab		X	
Fakultative Module ¹	Innovationsmanagement	X		X
	Corporate Sustainability Management	X		X
	Unternehmensentwicklung und Change Management		X	
	Leadership		X	
	Airline- und Airport-Management		X	
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
	Grundlagen Entrepreneurship		X	
	Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht		X	
	International Business and Management		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Innovationsfähigkeit sowie die glaubhafte und nachhaltige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sind elementare Bestandteile einer erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Unternehmensführung. Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, neben der Konzentration auf die elementaren, klassischen organisationstheoretischen Ansätze und Fragestellungen der Unternehmensführung, gerade diese zwei zentralen Schwerpunkte zu fokussieren. Ausgewählte Themen innerhalb dieser insgesamt drei Schwerpunkte sind die Soziale Netzwerkforschung (Social Networks, Social Capital & Social Liabilities), Organisationales Lernen sowie Wissenstransfer und -genese. In direktem Zusammenhang mit Wissenstransfer und -genese werden Fragen des Innovationsmanagement adressiert – hier interessieren insbesondere Fragen des Corporate Venturing und soziale Innovationen. Im Rahmen der (sozialen) Innovationsfragen werden die Themen Corporate Sustainability Management und Social Entrepreneurship voran getrieben.

Zielsetzung

Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, in den zuvor beschriebenen Themen- und Forschungsgebieten erstklassige, internationale *Forschung* zu betreiben. Dazu arbeiten wir gerne in nationalen und internationalen Kooperationen mit anderen Universitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen und Stiftungen. Die Ergebnisse dieser Arbeit veröffentlichen wir zum einen in international anerkannten, wissenschaftlichen Fachzeitschriften und machen Sie zum anderen der unternehmerischen und politischen Praxis in Form von Beratung und Expertengesprächen sowie den Studierenden in Form von aktueller, angewandter *Lehre* zugänglich.

- *Forschung*: Die Forschung des Instituts in den oben dargestellten Schwerpunkten Organisation, Innovation und Nachhaltigkeit ist stark empirisch geprägt. Das bedeutet, dass in der methodischen Herangehensweise sowohl auf theoriegeleitete, großzahlige, Hypothesen testende als auch auf explorative, Theorien und Hypothesen generierende empirische Ansätze Wert gelegt wird. Oft kombinieren wir in der Datenerhebung standardisierte Befragungen mit qualitativen orientierten Methoden wie qualitativen Interviews und der Erhebung von Fallstudien (Mixed-Methods Approach).
- *Lehre*: Im Rahmen des Lehrangebots hat sich das Institut für Unternehmensführung und Organisation zum Ziel gesetzt, den Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden zur Lösung von Problemen in der Unternehmensführung im Allgemeinen und den zuvor genannten innovativen und nachhaltigen Dimensionen dieser Aufgaben im Besonderen zu vermitteln. Sie werden hierbei sowohl zu eigenständigem Arbeiten in Form praxisnaher Umsetzung der erlernten Inhalte an realen und fiktiven Fallstudien als auch zu tiefergehender Forschung anhand ausgesuchter, aktueller Fragestellungen motiviert und angeleitet. Indem die Studierenden (z.B. in Seminaren) an der Konzeption oder Erhebung im Rahmen der Forschung beteiligt werden, erhalten sie Einblick in unternehmerische Prozesse und trainieren gleichzeitig relevante Forschungsmethoden. In der Vermittlung von Lehrinhalten bedienen wir uns gerne innovativer Methoden der Wissensvermittlung, wie z.B. online basierter, strategischer Planspiele, modularer Video Cases und interaktiver Gruppenarbeiten.

Inhalte

Unternehmensführung I:

Dieses Pflichtmodul beschäftigt sich mit grundlegenden Ansätzen, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation und gibt einen

Überblick über das Fach.

Unternehmensführung II:

Unternehmensführung II befasst sich daran anknüpfend mit Ansätzen des Strategischen Managements.

Innovationsmanagement:

Für Unternehmen gilt es heutzutage permanent neuartiger Produkte oder Dienstleistungen hervorzubringen und dabei gleichzeitig das routinierte, erfolgreiche Tagesgeschäft voran zu treiben. Dies erfordert in Unternehmen eine spezifische Ausgewogenheit entsprechender Strukturen und Prozesse.

Corporate Sustainability Management:

Sozial verantwortliches Handeln rückt auch für Unternehmen immer stärker in den Fokus und wird Teil ihrer zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit. Die Veranstaltung *Corporate Sustainability Management* befasst sich mit Konzepten und Anwendungsbeispielen zur nachhaltigen Unternehmensführung.

Unternehmensentwicklung und Change:

Das fakultative Modul *Unternehmensentwicklung und Change* thematisiert, wie sich Unternehmen im Zeitverlauf entwickeln bzw. gezielte Entwicklung verläuft und mit wie erfolgreiches Veränderungsmanagement, insbesondere im Falle von Krisen- und Turnaround-Management gestaltet werden kann.

Leadership:

Die Veranstaltung *Leadership* setzt sich mit verschiedenen Konzepten der Personalführung auseinander und thematisiert, wie Führungskräfte das Verhalten der Organisationsmitglieder erfolgreich auf die Erreichung unternehmerischer Ziele ausrichten.

Airline- und Airport-Management:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Tatsache, dass führende Luftfahrtunternehmen im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden arbeiten müssen. So werden neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.

Controlling und Wertschöpfungskette:

Im diesem Modul werden z.B. Inhalte wie wertschöpfungsorientiertes Controlling, Prozesscontrolling sowie Controlling in verschiedenen Funktionsbereichen eines Unternehmens behandelt.

Grundlagen Entrepreneurship:

Die Veranstaltung vermittelt die grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung.

Gründungsfinanzierung- und Gründungsrecht:

Die Veranstaltung vermittelt die relevanten Finanzierungsarten, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist. Darüber hinaus können die Teilnehmer relevante rechtliche Fragestellungen einschätzen.

International Business Management:

Die Studenten sind nach Abschluss der Veranstaltung mit den grundlegenden Theorien im Themenbereich International Management vertraut und sind in der Lage, praxisnahe Probleme aus den Bereichen Strategie, Organisation, Personal & Führung etc. selbstständig zu lösen.

Die Veranstaltungen sind unabhängig von ihrem inhaltlichen Zusammenhang modular aufgebaut und können daher in unterschiedlicher Reihenfolge gehört werden.

Im Rahmen des *Seminarangebots* werden die Seminare Business Strategy Game, Internationales Management mit der Continental AG, (Social) Entrepreneurship, Social Network Theory, Organizational Learning sowie Start Up Lab angeboten.

Zur sinnvollen Ergänzung des Seminarangebotes und zur erfolgreichen Gestaltung von Abschlussarbeiten wird semesterweise ein *Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten* angeboten.

Bezug zu anderen Fächern

Das Fach Unternehmensführung und Organisation weist mit folgenden Fächern Überschneidungen auf:

- Personal und Arbeit
- Marketing
- Non Profit und Public Management
- Entwicklungs- und Umweltökonomik

Basisliteratur

Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsaankündigungen zu entnehmen.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Christiana Weber

Unternehmensführung II

(Management - Basics II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172660	4	120 / 28 / 92
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	7 - 7	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171260	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	2 - 2	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172660	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können weiterführende Modelle der Unternehmensführung nachvollziehen und beschreiben. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen der Unternehmensführung und sind mit weiterführenden praxisrelevanten Methoden und Instrumenten vertraut. Sie entwickeln die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, sind in der Lage, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und können Bewältigungswege erarbeiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171260 / 172660 Unternehmensführung II (2 V)	Mi. 18:15 - 19:45 in II-013	Peters, Weber		Deutsch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Strategisches Management <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Entscheidungsträger • Interne und externe strategische Analyse (z.B. Kernkompetenzen, SWOT-Analyse, Porter) • Strategieformulierung und -auswahl (Entwicklung von Strategien, Beurteilung von Strategiealternativen und Entscheidung für eine Strategie) • Strategieumsetzung • Internationale Strategien • Strategien der Nachhaltigkeit • Strategisches Innovationsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg, H. (2010), Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden. • Bresser, R. (2010), Strategische Managementtheorie, 2. Auflage, Stuttgart, Kohlhammer. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Die Veranstaltungunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.	

Seminar (Social) Entrepreneurship

(»Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both«)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171227	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171227	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171227	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden lernen, eine spezifische Fragestellung des "Commercial and/or Social Entrepreneurship" theoretisch und/oder empirisch zu analysieren. Die Studierenden bearbeiten diese Fragestellung nach wissenschaftlichen Grundsätzen im Rahmen einer Seminararbeit und stellen ihre Ergebnisse anschließend in einem Vortrag vor. Dies ermöglicht den Studierenden, das Erlernte zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	0.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171227 Seminar (Social) Entrepreneurship (2 S)	Blockveranstaltung	Kröger, Lambrich		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Apple, My Müsli oder Vapiano sind kommerzielle Unternehmen, die bestehende gesellschaftliche Strukturen mit innovativen Lösungen aufgebrochen haben. Infolgedessen haben sie signifikant zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Märkte sowie des Konsumverhaltens ihrer Zielgruppen beigetragen. Analog nutzen Sozialunternehmen wie die Grameen Bank von Friedensnobelpreisträger Muhammad Yununs Marktmechanismen und schaffen ökonomische Anreize mit Hilfe sozialer Innovationen. Im Gegensatz zu kommerziellen Unternehmen adressieren drängende soziale oder ökologische Fragen. Ihr Ziel: Universelle und dauerhafte Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme - etwa in den Bereichen Bildung, Familie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Integration oder Menschenrechte. Im Rahmen des Seminars »Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both« werden diese beiden Konzepte innerhalb verschiedener Gruppen erörtert. In einem weiteren Schritt erfolgt ein gegenüberstellender, thematischer Vergleich von jeweils einem Studierenden aus jeder Gruppe, bei dem Gemeinsamkeiten und Unterschiede entlang des »Entrepreneurship-Prozesses« herausgearbeitet werden.	Austin et al., 2006. Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both? Entrepreneurship Theory & Practice, January, 1-22. Dacin et al., 2010. Social Entrepreneurship: Why we don't need a new theory and how we move forward from here. Academy of Management Perspectives, August, 37-57. Shane & Venkataraman, 2000. The promise of entrepreneurship as a field of research. Academy of Management Review, 25, 1, 217-226. Venkataraman, 1997. The distinctive domain of entrepreneurship research. Advances in Entrepreneurship, Firm Emergence and Growth, 3, 119-138.	Die Kick-off Veranstaltung zum dem Seminar findet am 09.07.2013, 18-21 Uhr statt: Einführung ins Thema, Verteilung der Seminarthemen, Kommunikation der Richtlinien. Abschlusspräsentation am XX. und XX. November in Raum XXX, Abgabe der Seminararbeiten 14 Tage nach der Präsentation. Link: Institutswebsite		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171205 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 K)	Blockveranstaltung	Friedemann, Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation 2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses	Die Teilnahme an den den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar-			

- Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln.
3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory).
 4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).

oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben. Das Kolloquium findet in KW 31/2013 statt.
Link: [Ankündigung auf der Institutswebsite](#)

Seminar Organizational Learning

(Seminar Organizational Learning)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171231	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171231	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171231	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Students will learn to theoretically and/or empirically analyze a specific issue concerning "Organizational Learning". Students will elaborate this issue according to scientific fundamentals within the context of a seminar paper and will present their results within a presentation. This proceeding will enable the students to reflect on the learned contents and to apply them based on case studies.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171231 Seminar Organizational Learning (2 S)	Blockveranstaltung	Overall		Englisch	
	Inhalte	Literatur			
	Organizational Learning and knowledge remain an ongoing popularity in organizational theory and management literature. In addition, they are more and more applied to an inter-organizational perspective. This holds as organizations increasingly face the need to collaborate in strategic alliances, networks or other kinds of cooperation to defend or expand their market positions. The seminar will cover topics to research different types and different levels of learning theories as well as exactly these inter-organizational approaches which allow a deeper insight into opportunities and risks from different lenses. During the kick-off meeting, a list of topics will be handed out. Each topic shall be assigned to one student.	All presentations in the seminar are based on specific publications (more information will be provided during the kick-off meeting). They need to be procured by the contributors themselves. Those presenting should introduce the question or issue, bring it in line with the state of research, explain the method applied and carry out a critical appraisal of the findings. The presenters are expected to use secondary literature.			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171205 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 K)	Blockveranstaltung	Friedemann, Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation 2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln. 3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory). 4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse). 	Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben. Das Kolloquium findet in KW 31/2013 statt. Link: Ankündigung auf der Institutswebsite			

Seminar Social Network Theory

(Seminar Social Network Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171237	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171237	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171237	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden lernen, eine spezifische Fragestellung der sozialen Netzwerkforschung theoretisch und/oder empirisch zu analysieren. Die Studierenden bearbeiten diese Fragestellung nach wissenschaftlichen Grundsätzen im Rahmen einer Seminararbeit und stellen ihre Ergebnisse anschließend in einem Vortrag vor. Dies ermöglicht den Studierenden, das Erlernte zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171237 Seminar Social Network Theory (2 S)	Blockveranstaltung	Friedemann, Schwerdtfeger		Deutsch/ Englisch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<p>Unter sozialen Netzwerken werden häufig vor allem Internetplattformen zur Vernetzung von und mit anderen Personen verstanden. Auch wenn diese Netzwerke ein gutes bildliches Verständnis vom Untersuchungsgegenstand sozialer Netzwerke geben, geht die Theorie doch weit darüber hinaus. Soziale Netzwerke finden sich in der Gesellschaft in mannigfaltiger Form wieder, so auch auf Unternehmensebene innerhalb und zwischen Unternehmen oder auf Team- und Individualebene. Zu Beginn gilt es, die zentralen Begrifflichkeiten dieser relationalen Betrachtung und deren Inhalte zu beleuchten. Weiterhin wird im Kern des Seminars untersucht, welche Vor- und Nachteile für Akteure in Netzwerken entstehen können. Hierbei stehen die Konstrukte <i>Social Capital</i> (SC) sowie <i>Social Liabilities</i> (SL) im Vordergrund. Die Seminarteilnehmer werden die Entstehung und Dimensionen dieser Konstrukte detailliert kennenlernen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse zu ihren Auswirkung auf den Ressourcentransfer diskutieren. Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Transfer von Wissen als essenzielle Ressource liegen. In einem letzten Schritt wird der Einfluss von SC und SL auf verschiedenste unternehmerische Performance-Variablen, wie Innovationsfähigkeit und Integrationsprozesse in Übernahmen, behandelt. Das Seminar ermöglicht nicht nur wirtschaftliche Vorgänge und die Erlangung von Wettbewerbsvorteilen aus einer neuen Perspektive zu beleuchten, sondern auch das eigene (professionelle) Umfeld.</p>	<p>Auf die Seminarthemen zugeschnittene Literatur wird in der Kick-Off Veranstaltung bekannt gegeben. Einführende Literatur bei Interesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Burt, R. S. (2005). <i>Brokerage & Closure</i>. Oxford University Press, New York. • Coleman, J. S. (1990). <i>Foundations of Social Theory</i>. Harvard University Press, Cambridge. • Inkpen, A. C. & Tsang, E. W. (2005). Social capital, networks, and Knowledge transfer. <i>The Academy of Management Review</i>, 30 (1), 146 – 165. • Nahapiet, J. & Ghoshal, S. (1998). Social capital, intellectual capital, and the organizational advantage. <i>Academy of Management Review</i>, 23 (2), 242 – 266. • Tsai, W. & Ghoshal, S. (1998). Social Capital and Value creation: The Role of Intrafirm Networks. <i>The Academy of Management Journal</i>, 41 (4), 464 – 476. 	<p>Nach einer Einführung in die Thematik werden die verschiedenen Themen des Seminars Social Network Theory in einer betreuten Einzelarbeitsphase als schriftliche Arbeit ausformuliert. Während einer Blockveranstaltung werden die Ausarbeitungen den übrigen Seminarteilnehmern präsentiert und gemeinsam diskutiert.</p>		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171205 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 K)	Blockveranstaltung	Friedemann, Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites,	Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen			

Quellenrecherche, Zitation

2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln.
3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory).
4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).

Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben. Das Kolloquium findet in KW 31/2013 statt.
Link: [Ankündigung auf der Institutswebsite](#)

Seminar Startup Lab

(Seminar Startup Lab)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171220	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171220	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171220	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Kurses den Customer Development Prozess und sind in der Lage eine erste Idee zum ausgereiften Geschäftsmodell zu entwickeln.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
0.0 %	0.0 %	50.0 %	25.0 %	25.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171220 Seminar Startup Lab (2 S)	Di. 09:15 - 10:45 in I-063	Kulins		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Der Kurs bietet Studenten aller Fachrichtungen die Möglichkeit ihre eigene Geschäftsidee zu testen und schrittweise in den Markt einzuführen. Dabei verbringen die Teilnehmer einen Großteil ihrer Zeit in Gesprächen mit potentiellen Kunden, Partnern und Wettbewerbern, um im Anschluss diese Erkenntnisse in erste Prototypen einfließen zu lassen und im Markt zu testen. Die Ergebnisse der Gespräche und deren Auswirkungen auf die einzelnen Geschäftsmodellkomponenten werden jede Woche präsentiert.	Blank, Dorf (2012): The Startup Owner's Manual: The Step-By-Step Guide for Building a Great Company, K & S Ranch. Osterwalder, Pigneur (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, John Wiley & Sons.	Der Kurs richtet sich vorwiegend an Teams mit einer ersten Geschäftsidee, so dass nur in Ausnahmefällen auch Alleinunternehmer zugelassen werden. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten ist eine Anmeldung über www.startup-lab.de zwingend erforderlich. Wir freuen uns auf euch! Link: www.startup-lab.de		

Airline- und Airportmanagement

(Airline- and Airport-Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170752	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171152	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171252	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171152	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170752	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171152	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171252	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können rechtliche und technische Rahmenbedingungen der Gestaltung von Systemen und Prozesses des Luftverkehrs erläutern und mit den Entscheidungstatbeständen des Managements von Fluggesellschaften und Flughäfen verknüpfen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170752 /171152 /171252 Airline- und Airport- Management (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-301		Hille		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.	In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.	Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich. Link: Airport-Management		

Controlling und Wertschöpfungskette

(Controlling and Value Generation Chain)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170763	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171263	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170763	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170763	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171263	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Claassen	Vorlesung	Prof. Dr. Claassen
Qualifikationsziele					
Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, sich weiterführende Modelle des Controllings zu erschließen. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen von wertschöpfungsorientiertem Controlling und sind mit praxisrelevanten Methoden vertraut. Sie besitzen die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und Bewältigungswege erarbeiten zu können.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170763 / 171263 Controlling and Value Generation Chain (2 V)	Mi. 14:30 - 17:45 (14-tägig) in I-301	Claassen		Englisch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	<ul style="list-style-type: none"> Value oriented and value generation chain oriented controlling Structural aspects of value generation chain oriented controlling Transition from structure to process orientation The meaning of profit oriented sales controlling and management Evolution from accounting to managing potentials/controlling by indicators Product generation process, product completion process, and product marketing process Controlling at the complex interface between clients, shareholders, and employees Target costing and target investment as real forms of reflection of value creating, target oriented, and future oriented controlling Processes and operative instruments for the improvement of corporate performance and profit (expansive vs. restrictive restructuring, the »Product Business Plan«, central implementation control by means of robustness grades) Cultural aspects of controlling: an international comparison - risk management as a controlling task - knowledge management as a controlling task. 	Several publications by Prof. Dr. U. Claassen (available at the Chair of Controlling).		Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 30.10.2013, 6.11.2013, 13.11.2013, 27.11.2013, 11.12.2013, 18.12.2013 und 29.1.2014.	

Grundlagen Entrepreneurship

(Foundations of Entrepreneurship)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171255	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171255	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung verstanden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171255 /171555 Grundlagen Entrepreneurship (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-332		Fischer, Kulins		Deutsch
	Inhalte			Literatur	
	<ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship und dessen Prozesse • Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsprozess neuer Unternehmen, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship • Unternehmensgründung • Umsetzung eines Businessplans • Konzeptionellen Grundlagen und das Verständnis einer ganzheitlichen Sichtweise der Unternehmensführung • Methoden und Instrumenten der Planung und Organisation • Entscheidungsmodelle in ausgewählten Funktionsbereichen und unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung • Gründungsfinanzierung • Exit-Strategien 			<ul style="list-style-type: none"> • Fueglistaller, Müller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung - Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Gabler Verlag. • Baron (2012): Entrepreneurship: An Evidence-based Guide, Edward Elgar Publishing. • Gartner, Bellamy (2009): Enterprise!, Cengage Learning Emea. 	

Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht

(Finance and Law for Small and Medium Enterprises)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	6 - 8	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171253	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	1 - 3	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171253	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studenten kennen nach Abschluss der Veranstaltung alle relevanten Finanzierungsarten und sind in der Lage zu beurteilen, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist. Darüber hinaus können die Teilnehmer relevante rechtliche Fragestellungen einschätzen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	30.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170553 / 171253 Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht (2 V)	Di. 11:00 - 12:30 in II-013	Fischer		Deutsch	
	Inhalte	Literatur			
	<ul style="list-style-type: none"> Finanzierungsarten (u.a. Business Angel, Venture Capital, Kreditfinanzierung) von Unternehmen im Gründungsprozess Rechtliche Anforderungen von und für Gründungsunternehmen (u.a. Rechtsform, typische Fallstricke) Vorträge von Praktikern (Business Angel, Venture Capitalist, Patentanwalt, Public Private Partnership) 	Volkmann, Tokarski (2009): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Uni-Taschenbücher Brettel, Rudolf, Witt (2005): Finanzierung von Wachstumsunternehmen: Grundlagen - Finanzierungsquellen - Praxisbeispiele, Gabler Verlag			

International Business and Management

(International Business and Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171230	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171230	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171230	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
After absolving the lecture, students are acquainted with the fundamental theories of international management and are able to solve practically relevant issues concerning topics like strategy, organization, human resources & leadership, etc.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171230 International Business and Management (2 V)	Di. 14:30 - 16:00 in I-332		Overall		Englisch
	Inhalte				Literatur
	<ul style="list-style-type: none"> • Globalization and internationalization • Notional and conceptual fundamentals • Theories of internationalization • Strategies of internationalization • Organization of international ventures • Human resources & leadership in international ventures • Organizational culture in international ventures • Case studies and guest lectures. 				Will be announced in the first lecture.

Leadership

(Leadership)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171204	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171204	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171204	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können weiterführende Modelle der Mitarbeiterführung nachvollziehen und beschreiben. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen der Mitarbeiterführung und sind mit weiterführenden praxisrelevanten Methoden und Instrumenten vertraut. Sie entwickeln die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, sind in der Lage, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und können Bewältigungswege erarbeiten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171204 Leadership (2 V)	Blockveranstaltung	Willloh		Deutsch	
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Grundzüge klassischer Führungstheorien, Eigenschafts- und Kompetenzansatz der Führung, Führungsstile, Situativer Ansatz, Charismatische und Transformationale Führung, Interaktionstheorien, Followership, Teamführung, interkulturelle Führungsmodelle, Organisationale Energie, Ethische Führung.	<ul style="list-style-type: none"> • Northouse, P. G. (2013). Leadership: Theory and Practice. 6th Edition. Thousand Oaks et al. • Weibler, J. (2012). Personalführung, 2. Auflage. München. • Yukl, G. (2013). Leadership in Organizations. 8. Auflage. Upper Saddle River usw. Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Informationen zu den Veranstaltungsdaten werden zu Beginn des Wintersemesters über die Institutshomepage bekannt gegeben.	

Unternehmensentwicklung und Change Management

(Organisational Development and Change Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171214	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171214	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171214	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden kennen relevante Theorien und Modelle des Change Managements sowie der Organisations- und Unternehmensentwicklung und können diese voneinander abgrenzen sowie deren Relevanz im wirtschaftlichen Gesamtkontext einordnen. Sie sind in der Lage, die Kernprozesse, Wechselwirkungen sowie Herausforderungen, die mit dem Wandel von Unternehmen verbunden sind, zu erkennen. Die Studierenden können darauf aufbauend adäquate Konzepte und Instrumente der Analyse auswählen und auf gegebene Praxisbeispiele und Simulationen realer Unternehmensszenarien anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	5.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171214 Unternehmensentwicklung und Change Management (2 V)	Mi. 09:15 - 10:45 in II-013	Friedemann, Schwerdtfeger		Deutsch	
	Inhalte				Literatur
	Die Vorlesung Unternehmensentwicklung und Change Management beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Theorien der Entstehung von Unternehmen, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Wandels. Anschließend werden die Wachstumsstrategien von Unternehmen sowie deren Herausforderungen im Wachstumsprozess diskutiert. Ihnen soll – u.a. anhand von Praxisbeispielen - vermittelt werden, wie sich Unternehmen in unterschiedlichen Lebensstadien entwickeln und wie es zu Krisenpotenzialen kommt. Neben evolutionärem Wandel, geht es in einem zweiten Teil primär um revolutionären Wandel und den Herausforderungen, mit denen sich ein Unternehmen im Wandlungsprozess intern konfrontiert sieht. Dabei stehen insbesondere die Themen Widerstand und Motivation, Führungsrolle, Organisationales Lernen und Unternehmenskultur im Zentrum. Auch in diesem Vorlesungsteil sollen die vermittelten Inhalte durch Praxisbeispiele sowie durch eine Simulation vertieft werden.				Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Risiko- und Versicherungstheorie	X		X
	Versicherungsmarkt und -entwicklung		X	
Seminar	Externes Seminar	X		
	Seminar Risiko und Versicherung		X	X
	Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie		X	X
Fakultative Module ¹	Risikomanagement in Finanzdienstleistungsunternehmen	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen		X	
	Versicherungsrecht	X		
	Distribution Theory	X		
	Einführung in die Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie	X		X

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Das Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre hat die ökonomischen Dimensionen der Versicherungswirtschaft zum Gegenstand, wobei ein Schwerpunkt auf theoretischen und empirischen Untersuchungen der Versicherungsmärkte liegt. Versicherungsbetriebslehre ist somit eine Branchenbetriebslehre, die alle Aspekte und Ausprägungen von Unternehmen der Versicherungswirtschaft und der Versicherungsmärkte umfasst.

Zielsetzung

Das Studium des Vertiefungsfachs Versicherungsbetriebslehre baut auf den Erkenntnissen der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit auf. Es vermittelt einen Einblick in Risikomanagementtechniken und die Führung von Unternehmen, deren Aufgabe die Konsolidierung von Risiken ist. Das Studium soll die Studierenden dazu befähigen, Marktstrukturen und Unternehmensprozesse in der Versicherungswirtschaft zu analysieren, wobei eine besondere Bedeutung den staatlichen Regulierungen (Versicherungsaufsicht, Sozialversicherungsgesetzgebung) und den Eigenarten des Produkts Versicherungsschutz zukommt.

Inhalte

Neben den Besonderheiten von verschiedenen Branchen (Lebens-, Sach-, Kraftfahrzeug-, Rückversicherungen), verschiedenen Unternehmenstypen (Aktiengesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, öffentlich-rechtliche Versicherer) und Sozialversicherungsträgern werden in diesem Wahlpflichtfach auch die Grundlagen der ökonomischen Versicherungstheorie und der Marktstrukturanalyse behandelt. Da der Erfolg der Versicherungstätigkeit entscheidend von der Effizienz der Informationssammlung, -aufbereitung und -verarbeitung abhängt, bildet die Vermittlung von Kenntnissen über Informationsverarbeitungstechnologien einen wichtigen Teil des versicherungsbetriebswirtschaftlichen Studiums.

Organisation der Lehrveranstaltungen:

Das Vertiefungsfach umfasst einen Zyklus von neun bis zehn Veranstaltungen: sechs bis sieben Vorlesungen und drei Seminare. In das "Externe Seminar" im 8. Semester (SS) können aus Kapazitätsgründen nur eine geringe Anzahl an Studenten aufgenommen werden. Ein Platz in einem der drei Seminare ist allerdings garantiert. Der Besuch weiterer Zusatzveranstaltungen wird den Studierenden des Vertiefungsfachs dringend empfohlen.

Bezug zu anderen Fächern

- Finanzmärkte (Risikomanagement)
- Controlling
- Non-Profit-Management
- Öffentliche Finanzen (Sozialversicherungssysteme)
- Ökonometrie und Statistik (Empirisches Arbeiten)

Basisliteratur

- Schulenburg, J.-M. (2005) Versicherungsökonomik, Karlsruhe.
- Farny, D. (2011) Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Karlsruhe.
- Zweifel, P. und R. Eisen (2003) Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin.
- Outreville, J. F. (1998) Theory and Practice of Insurance, Dordrecht.
- Greiner, W., Graf von der Schulenburg, J.-M. (2007), Gesundheitsökonomik, 2. Auflage, Tübingen.
- Breyer, F., Zweifel, P., Kifmann, M. (2005), Gesundheitsökonomik, 5. Auflage, Berlin.
- Schöffski, O., Graf von der Schulenburg, J.-M. (Hrsg.) (2011), Gesundheitsökonomische Evaluationen, 4. Auflage, Berlin.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Johann-Matthias Graf von der Schulenburg

Versicherungsmarkt und -entwicklung

(Insurance Market and Development)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	7 - 7	171326	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171326	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	2 - 2	171326	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Rechtsformen deutscher Versicherungsunternehmen darlegen und deren Geschäftsfelder sowie Vertriebswege beschreiben. Sie sind dazu in der Lage, praxisorientierte strategische Fragestellungen in den beiden letztgenannten Bereichen kritisch zu diskutieren und entsprechende Lösungsansätze zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171326 Versicherungsmarkt und -entwicklung (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-401	Lohse, Schwarzbach			Deutsch
	Inhalte	Literatur			
	<ul style="list-style-type: none"> Rechtsformen deutscher Versicherungsunternehmen Geschäftsfelder und Vertriebswege deutscher Versicherungsunternehmen Praxisorientierte strategische Fragestellungen aus der Versicherungswirtschaft (Marken-, Allianzen- und Konzernstrategien). 	Ausgewählte Geschäftsberichte deutscher Versicherungskonzerne.			

Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie

(Seminar Health Insurance and Health Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171307	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171307	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171307	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung, Seminar	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Besonderheiten des Gesundheitsmarktes beschreiben, deren Auswirkungen auf das Verhalten der beteiligten Akteure erklären und Regulierungsmaßnahmen im jeweiligen Kontext beurteilen. Die Studenten sind in der Lage, gesundheitsökonomische Instrumente wie Kosten-Nutzen-Bewertungen, Kosten-Nutzen-Analyse darzustellen und kritisch zu würdigen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
15.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171313 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 V)	Blockveranstaltung		Neubauer, Schwarzbach, Weidner, Zeidler		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Erläuterungen zum inhaltlichen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu formalen Anforderungen.	Das Skript »Einführung in wissenschaftliches Arbeiten« ist am Institut bzw. über die Instituts-Homepage erhältlich.	Studierenden, die am Institut im aktuellen Semester eine Seminarleistung erbringen, wird der Besuch der Veranstaltung empfohlen.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171307 Seminar Krankenversicherung und Gesundheitsökonomie (2 S)	Blockveranstaltung		Damm, Zeidler		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
Fragestellungen zu der Gesetzlichen und Privaten Krankenversicherung sowie Pflegeversicherung und der Gesundheitsökonomie.		Eine Anmeldung ist erforderlich.			

Seminar Risiko und Versicherung

(Seminar in Risk and Insurance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171317	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171317	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171317	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung, Seminar	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten sind in der Lage, die unterschiedlichen Geschäftsfelder und Sparten der Versicherungswirtschaft zu beschreiben und zu analysieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
15.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171313 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (2 V)	Blockveranstaltung		Neubauer, Schwarzbach, Weidner, Zeidler		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Erläuterungen zum inhaltlichen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten und zu formalen Anforderungen.	Das Skript »Einführung in wissenschaftliches Arbeiten« ist am Institut bzw. über die Instituts-Homepage erhältlich.	Studierenden, die am Institut im aktuellen Semester eine Seminarleistung erbringen, wird der Besuch der Veranstaltung empfohlen.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171317 Seminar Risiko und Versicherung (2 S)	Blockveranstaltung		Schwarzbach, Weidner		Deutsch
	Inhalte			Bemerkungen	
	Grundzüge und Besonderheiten der Personen-, Sach- und Rückversicherung.			Eine Anmeldung ist erforderlich.	

Controlling im Versicherungsbetrieb

(Controlling in insurance companies)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171360	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171360	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studenten können die Grundzüge des normativen, strategischen und operationalen Controllings beschreiben und erklären. Sie sind in der Lage, ausgewählte Controllinginstrumente in der Versicherungswirtschaft darzustellen und diese im Zusammenhang mit unterschiedlichen strategischen Fragestellungen in praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
170760 / 171360 Controlling im Versicherungsbetrieb (2 V)	Mo. 12:45 - 14:15 in II-013		Knemeyer, Lohse		Deutsch
	Inhalte		Literatur		
	<ul style="list-style-type: none"> • Normatives, strategisches und operatives Controlling in Versicherungsbetrieben • Controllinginstrumente • Self Assessment, Benchmarking und Rating • Qualitätsmanagement und Business Excellence 		<ul style="list-style-type: none"> • Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München. • Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München. • Schweickart, N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a. 		

Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen

(Strategic management und controlling in non-profit-organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172652	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171352	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171352	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172652	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können zentrale Elemente des allgemeinen und strategischen Managements von Non Profit Organisationen darstellen. Sie sind in der Lage, anhand ausgewählter Fallbearbeitungen Anwendungsfelder von Controllinginstrumenten in Non Profit Organisationen zu analysieren und zu bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171352 /172652 Strategisches Management und Controlling in Non-Profit-Organisationen (2 V)	Mi. 12:45 - 16:00 (14-tägig) in I-401	Lohse, Sputek		Deutsch	
	Inhalte			Literatur	
	<ul style="list-style-type: none"> • General Management • Grundzüge des Strategischen Management • Unternehmensstrategien und Balanced Scorecard am Beispiel einer Krankenversicherung • Praktische Fallbeispiele aus dem Umfeld einer Krankenkasse. 			Schneider, J. et al. (2007), Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Bern u. a.	

Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II		X	
Seminar	Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar		X	
Fakultative Module ¹	Übung zu Wirtschaftsgeographie I	X		X
	Angewandte Seminare	X	X	X
	International Seminar in Economic Geography	X	X	X
	Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt	X	X	X
¹ Voraussichtliches Angebot				
Gegenstand				
<p>Aufgabe der Wirtschaftsgeographie ist es, regionale Strukturen und deren Veränderung zu erfassen, zu erklären und Hinweise zur Gestaltung der ökonomischen Raumsysteme zu entwickeln. Die wirtschaftsgeographische Wissenschaft gliedert sich folglich in die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik. Worin sind Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen der Bundesrepublik Deutschland begründet? Wie lässt sich der ökonomische Aufstieg ehemaliger Entwicklungsländer zu auf dem Weltmarkt konkurrenzfähigen Schwellenländern beschreiben und erklären? Welchen Einfluss hat der technologische Wandel auf die wirtschaftliche Entwicklung von Städten, Regionen, Staaten und Ländergruppen?</p> <p>Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich die Wirtschaftsgeographie, deren Objekt ökonomische Raumsysteme unterschiedlicher Maßstabgröße sind. Ein ökonomisches Raumsystem besteht aus den drei Systemelementen Struktur (Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten innerhalb eines Raumsystems auf Standorte bzw. Regionen), Interaktion (Bewegungen von mobilen Produktionsfaktoren sowie von Gütern und Dienstleistungen zwischen den Standorten bzw. Regionen) und Prozess (Dynamik von Standortstruktur und Regionalstruktur als Folge interner Wachstumsdeterminanten und interregionaler Interaktionen). Wie die Systemelemente Struktur, Interaktion und Prozess sind auch die Teilbereiche Theorie, Empirie und Politik als interdependentes Raumsystem zu verstehen.</p>				
Zielsetzung				
<p>Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der empirischen Raumwirtschaftsforschung, die als unverzichtbares Bindeglied zwischen Theorie und Politik fungiert. Sie hilft einerseits, deduktive Theorien zu überprüfen bzw. auf induktivem Wege Theorien zu gewinnen und kann andererseits als wesentliche Grundlage für raumwirtschaftspolitische Entscheidungen dienen. Die empirische Raumwirtschaftsforschung ist anwendungsorientiert und bedient sich quantitativer Methoden der Regionalforschung (Datenerhebung und -analyse), deren Grundlagen in den Lehrveranstaltungen vermittelt werden. Insbesondere im wirtschaftsgeographischen Studienprojekt sollen die Studierenden Primärdaten zunächst selbst erheben (z. B. durch Befragungen) und anschließend mit Hilfe geeigneter Software an institutseigenen PCs auswerten. Exkursionen in das In- (z. B. München, Ruhrgebiet, Berlin) und Ausland (z. B. China, USA, Singapur/Malaysia, Thailand) ergänzen das auf praxisrelevante Inhalte ausgerichtete Lehrangebot.</p>				
Inhalte				
<p>In der Vorlesung <i>Wirtschaftsgeographie I</i> werden den Studierenden die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie mit ihren Teilbereichen der Theorie, Empirie und Politik interdependenter Raumsysteme vermittelt. Die Inhalte der Veranstaltung werden in einer <i>begleitenden Übung</i> vertieft, deren Besuch dringend empfohlen wird. In der Vorlesung <i>Wirtschaftsgeographie II</i> werden die Grundlagen anhand wechselnder Räume (z.B. EU, USA, Japan, China) bzw. Themen (z.B. Innovationen, Migration, Entwicklungs- und Schwellenländer, Unternehmensgründungen) vertieft. Das <i>Wirtschaftsgeographische Hauptseminar</i> behandelt ebenfalls ausgewählte Räume oder Themen, welche sich die Studierenden im Rahmen von Hausarbeit, Vortrag und Discussant-Beitrag weitgehend selbstständig erarbeiten.</p> <p>Die Schwerpunktsetzung in der Ausbildung auf die empirische Raumwirtschaftsforschung kommt im <i>Wirtschaftsgeographischen Studienprojekt</i> zum Ausdruck, in dem der gesamte Forschungsablauf abgebildet wird: die Studierenden erschließen sich ein Thema zunächst inhaltlich und entwickeln eine Methodik für eine Primärerhebung, die im zweiten Teil des Projekts selbst durchgeführt wird. Am Ende des Projekts stehen die Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse. Beispielthemen für Studienprojekte sind u.a. »Regionalwirtschaftliche Effekte der WM 2006 in Hannover«, »Einzelhandel in Hannover«, »Wirkungen von Infrastrukturinvestitionen in Niedersachsen«, »Studienortwahlmotive von Bewerbern an der Leibniz Universität Hannover«. Das Angebot fakultativer Veranstaltungen wird ergänzt durch <i>Angewandte Seminare</i> zu aktuellen Forschungsfragen sowie praxisrelevanten Inhalten (z.B. Innovationsforschung und -politik, Regionalanalysen, Regionale Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung).</p> <p>Für eine persönliche Beratung steht Dr. Tom Brökel per Email an broekel@wigeo.uni-hannover.de, telefonisch unter 762-2765 oder persönlich nach Vereinbarung in Raum 313 A (Schneiderberg 50, 3. Etage) zur Verfügung.</p>				
Bezug zu anderen Fächern				
<p>Das Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie lässt sich sinnvoll mit allen Fächern kombinieren, in denen verwandte Inhalte aus volks- und betriebswirtschaftlicher Perspektive behandelt werden. Dazu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungs- und Umweltökonomik • Geld und internationale Finanzwirtschaft • Marketing • Ökonometrie und Statistik • Finanzmärkte • Öffentliche Finanzen • Non Profit und Public Management • Unternehmensführung und Organisation 				
Basisliteratur				
<ul style="list-style-type: none"> • Bathelt, H. und J. Glückler (2003) <i>Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive</i>, 2. Auflage Stuttgart. 				

- Kulke, E. (1998) Wirtschaftsgeographie Deutschlands. (=Perthes Geographie Kolleg). Gotha u.a.
- Kulke, E. (2004) Wirtschaftsgeographie. (=UTB 2434, Grundriss Allgemeine Geographie). Paderborn u.a.
- Schätzl, L. (2003) Wirtschaftsgeographie 1: Theorie (=UTB, 782), 9. Auflage Paderborn u.a.
- Schätzl, L. (2000) Wirtschaftsgeographie 2: Empirie (=UTB, 1052), 3. Auflage Paderborn u.a.
- Schätzl, L. (1994) Wirtschaftsgeographie 3: Politik (=UTB, 1383), 3. Auflage Paderborn u.a.
- Sternberg, R. (1998) Technologiepolitik und High-Tech-Regionen: Ein internationaler Vergleich (=Wirtschaftsgeographie, 7), 2. Auflage Münster u.a.

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Javier Revilla Diez, Prof. Dr. Rolf Sternberg

Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II

(Basics in Economic Geography II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	7 - 7	174403	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Sternberg	Vorlesung	Prof. Dr. Sternberg
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen aktueller Entwicklungsprozesse in ausgewählten und wechselnden Teilräumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes • Verstehen der theoretischen Erklärungsansätze zu regional disparitärer Wirtschaftsentwicklung • Kennenlernen geeigneter Methoden zur Beschreibung wirtschaftsstruktureller Entwicklung • Ableiten regionalpolitischer Handlungskonzepte • Erkennen des engen Zusammenhanges zwischen theoretischen Erklärungsansätzen, empirischen Befunden und regionalpolitischen Handlungskonzeptes • Beurteilen regionalwirtschaftlicher Entwicklungsprozesse wirtschaftsgeographischer Zusammenhänge 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	5.0 %	10.0 %	15.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
174403 Grundlagen der Wirtschaftsgeographie II (2 V)	Di. 09:15 - 10:45 in Sonstiger Raum	Sternberg		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Regional-sektorale Cluster: Entstehung, Wachstum, Politik.	Die Veranstaltung findet Dienstags von 10:15 - 11:45 Uhr in Raum V 309 (3109), Schneiderberg 50, 3. Stock, statt. Link: Institutshomepage			

Hauptseminar: Globalisierung und Regionalisierung von Produktionssystemen und Innovationsprozessen

(Advanced Seminar in Economic Geography)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	6 - 8	174407	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	PD Dr. Schiller	Seminar	Prof. Dr. Sternberg
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Weitgehend selbstständiges, aber vom Dozenten betreutes Erschließen, Recherchieren und Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur mit dem Ziel, zu einem vorgegebenen Zeitpunkt eine Hausarbeit einzureichen und öffentlich zu präsentieren, • Einüben der Arbeitsweisen, die für die spätere Erstellung der Bachelorarbeit benötigt werden, • Erlernen anspruchsvollerer Medienfertigkeiten im Rahmen der öffentlichen Vorstellung der Hausarbeit, • Kennenlernen, Verstehen und Anwenden wissenschaftlicher Methoden der Wirtschaftsgeographie. 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	15.0 %	10.0 %	15.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
174407 Hauptseminar: Globalisierung und Regionalisierung von Produktionssystemen und Innovationsprozessen (2 S)	Do. 16:15 - 17:45 in Sonstiger Raum	Schiller		Deutsch	
Bemerkungen					
<p>Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus der schriftlichen Ausarbeitung des Referatsthemas, dessen mündlichen Vortrag im Seminar und der Kommentierung eines anderen Referats (Discussant).</p> <p>Vorbesprechung und Themenvergabe am Ende der Vorlesungszeit des Sommersemester 2013. Bitte Aushänge im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie und auf der Homepage http://www.wigeo.uni-hannover.de beachten.</p> <p>Die Veranstaltung beginnt am 24.10.2013 und findet donnerstags von 16:15-17:45 in Raum V203 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 2. Stock) statt.</p> <p>Link: Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie</p>					

Angewandtes Seminar: Die Entstehung, das Wachstum und die politische Beeinflussung von Clustern in ausgewählten Regionen

(Applied Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	6 - 8	174413	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Sternberg	Seminar	Prof. Dr. Sternberg
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Anforderungen und Inhalte der angewandten Wirtschaftsgeographie und der Politikberatung im Bereich der Wirtschaftsförderung und der Innovationspolitik, • Erlernen der Umsetzung von Kenntnissen der wirtschaftsgeographischer Forschung in Maßnahmen und Strategien der angewandten Wirtschaftsgeographie, • Sammeln und Aufbereiten umfangreicher wissenschaftlicher Literatur und Statistiken, • Erlernen das Erstellen eines wissenschaftlichen Textes, • Üben von Präsentations-, Moderations- und Diskussionstechniken sowie -fähigkeiten. 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	10.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent	Sprache	
174413 Angewandtes Seminar: Die Entstehung, das Wachstum und die politische Beeinflussung von Clustern in ausgewählten Regionen (2 S)	Fr. 14:30 - 16:00 in Sonstiger Raum		Sternberg	Deutsch	
	Bemerkungen				
	Die Veranstaltung beginnt am 25.10.2013 und findet freitags von 14:15-15:45 in Raum V203 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 2. Stock) statt. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.				

Angewandtes Seminar: Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - Modelle, Förderansätze und regionale Perspektiven

(Applied Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	6 - 8	174411	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Apl. Prof. Koschatzky	Seminar	Apl. Prof. Koschatzky
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Anforderungen und Inhalte der angewandten Wirtschaftsgeographie und der Politikberatung im Bereich der Wirtschaftsförderung und der Innovationspolitik, • Erlernen der Umsetzung von Kenntnissen der wirtschaftsgeographischer Forschung in Maßnahmen und Strategien der angewandten Wirtschaftsgeographie, • Sammeln und Aufbereiten umfangreicher wissenschaftlicher Literatur und Statistiken, • Erlernen das Erstellen eines wissenschaftlichen Textes, • Üben von Präsentations-, Moderations- und Diskussionstechniken sowie -fähigkeiten. 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
15.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %	15.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent	Sprache	
174411 Angewandtes Seminar: Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft - Modelle, Förderansätze und regionale Perspektiven (2 S)	Blockveranstaltung		Koschatzky	Deutsch	
	Bemerkungen				
	Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Die Veranstaltung beginnt am 18.10.2013 und findet an weiteren vier Freitagen geblockt von 13-16 Uhr (15.11., 29.11., 13.12., 17.01.) in Raum V309 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 3. Stock) statt.				

Angewandtes Seminar: Regionale Strukturpolitik in Deutschland

(Applied Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	6 - 8	174412	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Jung	Seminar	Prof. Dr. Jung
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Anforderungen und Inhalte der angewandten Wirtschaftsgeographie und der Politikberatung im Bereich der Wirtschaftsförderung und der Innovationspolitik, • Erlernen der Umsetzung von Kenntnissen der wirtschaftsgeographischer Forschung in Maßnahmen und Strategien der angewandten Wirtschaftsgeographie, • Sammeln und Aufbereiten umfangreicher wissenschaftlicher Literatur und Statistiken, • Erlernen das Erstellen eines wissenschaftlichen Textes, • Üben von Präsentations-, Moderations- und Diskussionstechniken sowie -fähigkeiten. 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	15.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent	Sprache	
174412 Angewandtes Seminar: Regionale Strukturpolitik in Deutschland (2 S)	Mo. 16:15 - 17:45 in Sonstiger Raum		Jung	Deutsch	
	Bemerkungen				
	Die Veranstaltung beginnt am 14.10.2013 und findet montags von 16:15 - 17:45 Uhr in Raum V309 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 3. Stock) statt. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.				

Auslandsprojekt: Die gaming industry in Utrecht, The Netherlands

(International Project: The gaming industry in Utrecht, The Netherlands)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	6 - 8	174480	8	240 / 56 / 184
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Jun.-Prof. Brökel	Seminar	Jun.-Prof. Brökel
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> Erlernen von wissenschaftlichem Arbeiten in unterschiedlichen kulturellen, ökonomischen und gesellschaftlichen Kontexten Sammeln von Erfahrungen bei Planung, Konzeptionalisierung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Projektes Förderung von internationalen Kompetenzen und Mehrsprachigkeit. 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %	30.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
174481 Auslandsprojekt: Die gaming industry in Utrecht, The Netherlands (Feldstudie) (2 S)	Blockveranstaltung	Brökel		Deutsch	
	Bemerkungen Nur in Kombination mit 174480 belegbar. Im Rahmen der Veranstaltung ist ein etwa zweiwöchiger Aufenthalt geplant. Die Termine werden im Rahmen der Veranstaltung 174480 bekannt gegeben. Beachten Sie außerdem Ankündigungen im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie und auf der Homepage www.wigeo.uni-hannover.de . Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.				
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
174480 Auslandsprojekt: Die gaming industry in Utrecht, The Netherlands (Vorbereitungsseminar) (2 S)	Fr. 12:45 - 14:15 in Sonstiger Raum	Brökel		Deutsch	
	Bemerkungen Nur in Kombination mit 174481 belegbar. Die Veranstaltung beginnt am 25.10.2013 und findet freitags von 12:15-13:45 in Raum V203 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 2. Stock) statt. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Bitte Termine für Voranmeldung und -besprechung im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie und auf der Homepage www.wigeo.uni-hannover.de beachten. Link: Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie				

International Seminar in Economic Geography: Cluster and Networks in the Dynamics of Regional Innovation

(International Seminar in Economic Geography: Cluster and Networks in the Dynamics of Regional Innovation)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	6 - 8	174468	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Sternberg	Seminar	Prof. Dr. Sternberg
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen wichtiger wirtschaftsgeographischer Konzepte und Methoden, die von international führenden Wirtschaftsgeographen und Wirtschaftswissenschaftlern in englischer Sprache vorgestellt werden • Aufbau internationaler Kompetenzen • Erlernen des Umgangs mit englischsprachiger Literatur • Sammeln von Erfahrungen im Präsentieren und Diskutieren englischsprachiger Inhalte. 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	15.0 %	5.0 %	30.0 %	30.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
174468 International Seminar in Economic Geography: Cluster and Networks in the Dynamics of Regional Innovation (2 S)	Blockveranstaltung	Maggioni		Englisch	
Bemerkungen					
<p>Die Veranstaltung findet als Block von Mo., 06.01. bis Fr., 10.01.2013 täglich von 16-19 Uhr in Raum V309, Schneiderberg 50, 3. Stock statt.</p> <p>Die Anmeldung zum Seminar erfolgt bei Herrn Sternberg (sternberg@wigeo.uni-hannover.de). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung und der Organisation der Prüfungsleistung. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.</p>					

Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Hannover's Kreative Klasse

(Project Seminar in Economic Geography)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsgeographie	6 - 8	174414	8	240 / 56 / 184
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Revilla Diez	Seminar	Prof. Dr. Revilla Diez
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> Erlernen und Üben von empirischen Arbeitsmethoden Einarbeiten in berufspraktischen Themen wie z.B. die Analyse regionalwirtschaftliche Wirkungen von Großveranstaltungen, Entwicklung von Gewerbeflächenkonzepten, betriebliche Standortwahl, Standortanalysen und -bewertungen im Einzelhandel und in der Immobilienwirtschaft, sekundärstatistische Regionalanalysen Erarbeiten eines zielgerichteten Untersuchungskonzeptes mit effizienter Arbeitsplanung, Arbeitsteilung, Definition von Meilensteinen (Projektmanagement und Teamfähigkeit) Erkennen und Lösen methodischer Probleme bei der Umsetzung des Untersuchungskonzeptes sowie Durchführen primärstatistischer Erhebungen bzw. Nutzen sekundärstatistischer Quellen Auswerten und interpretieren der selbst erhobenen bzw. erfassten Daten und kritische Evaluation der gewählten Methodik Erlernen des Zusammenführens wissenschaftlicher Einzelbefunde Üben von Präsentationstechniken, Diskussionsführung und -fähigkeit sowie das Abfassen von Berichten/Gutachten (Medienfertigkeiten). 					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	40.0 %	10.0 %	15.0 %	20.0 %	5.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
174414 Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Hannover's Kreative Klasse (Methodenseminar) (2 S)	Do. 12:45 - 14:15 in Sonstiger Raum	Sohns		Deutsch	
Bemerkungen					
Nur im Paket mit 174415 Übung und Feldstudie belegbar. Die Veranstaltung beginnt am 24.10.2013 und findet donnerstags von 12:15 - 13:45 Uhr in Raum V309 (Gebäude 3109, Schneiderberg 50, 3 Stock) statt. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
174415 Wirtschaftsgeographisches Studienprojekt: Hannover's Kreative Klasse (Übung und Feldstudie) (2 S)	Blockveranstaltung	Sohns		Deutsch	
Bemerkungen					
Nur im Paket mit 174414 Methodenseminar belegbar. Nähere Informationen im Rahmen der Veranstaltung 174414. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit.					
Bemerkungen					
Der empirisch-praktische Teil des Studienprojekts wird in Kombination mit einer inhaltlich korrespondierenden theoretisch-methodischen Veranstaltung (als Angewandtes Seminar) belegt. Die Prüfungsleistung Hausarbeit setzt sich zusammen aus der eigenen Erhebung und Auswertung von Daten, deren Auswertung und schriftlicher Ausarbeitung in einem Projektbericht und dessen Präsentation.					

Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik

Aufbau		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Systementwicklung und Softwareengineering	X		X
	Datenorganisation		X	
Seminar	Seminar Audit Go!	X		X
	Seminar Herausforderungen der Transformation des deutschen Energiesystems	X		
	Seminar		X	X
Fakultative Module ¹	Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP	X	X	X
	Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI		X	X
	E-Commerce		X	
	Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke	X	X	X
	M-Business	X	X	X
	Operations Research	X		X
	SAP im Rechnungswesen	X	X	X
	Forschungsprojekt	X	X	X
	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	X		X
	Global Information Management und Information Systems		X	
	Hannover Finance Symposium (HFS)		X	
	Transformation des Energiesystems	X		
IT-Projektmanagement	X			

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Wirtschaftsinformatik (WI) und Informationsmanagement (IM, stärker BWL orientiert) beschäftigt sich mit Informations- und Kommunikationssystemen (IS) in Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und auch in privaten Haushalten. Im Mittelpunkt stehen Unternehmen und Menschen mit ihren Informationsbedürfnissen, die durch IS und IM sinnvoll befriedigt werden müssen. Vollautomatische, global vernetzte IS und globales IM werden immer wichtiger. Im Zeitalter der Wissens- und Informationsgesellschaft dürfen IS weder zu wenige, noch zu viele Informationen liefern und sie müssen Informationen geeignet aufbereiten und speichern (Informationslogistik). Als interdisziplinäre Querschnittsfächer sind WI und IM zwischen BWL, angewandter und praktischer Informatik und auch Mathematik angesiedelt. Wirtschaftsinformatiker beschäftigen sich mit der Analyse, Konzeption, (Weiter)Entwicklung, Einführung, Nutzung, Wartung und Pflege von IS sowie mit der bedarfsgerechten Informationsversorgung für Unternehmen und Menschen basierend auf Geschäfts- und Unternehmensprozessen. IS und IM sind heute eine „conditio sine qua non“ in allen Bereichen moderner Unternehmen, z.B. Controlling, Marketing, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, insbes. IT-Prüfung, Produktion, Personal oder Management, aber auch in allen Branchen, insbes. in Banken, in Versicherungen und in Dienstleistungsunternehmen. WI und IM unterliegen - wie auch alle anderen Bereiche der IT und EDV - einem permanenten und raschen Wandel: Das Forschungs- und Lehrprofil am IWI ist deshalb einerseits sehr praxisrelevant und andererseits sehr dynamisch.

Zielsetzung

Im Rahmen des Wahlpflicht-, Vertiefungs- bzw. Anwendungsfaches WI bzw. IM sowie in den relevanten Majors des Masterstudiums werden Bachelor und Master Studierende Kenntnisse und Fertigkeiten zu neuen Informationstechnologien (IT), zu Standardsoftware wie SAP, zu modernen Geschäftsprozessen, zu Organisationsstrukturen bei der Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Informationen, zu Geschäftsmodellen und Wirtschaftlichkeitsanalysen, aber auch zum IT-Projektmanagement vermittelt. Schwerpunkte sind dabei die Analyse, die Konzeption, die Entwicklung und der Einsatz von IS bzw. IM, insbes. aber auch die Analyse und Abschätzung der ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes. Bachelor und Master Studierende lernen IS zu analysieren, zu planen und in Unternehmen einzuführen sowie am Markt angebotene Hard- und Software auf Einsatzfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten für konkrete Anwendungsfälle zu beurteilen („Business drives IT“). Das schließt insbes. betriebswirtschaftliche und auch organisatorische Überlegungen mit ein, z. B. auch die Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen oder den Einsatz komplexer Standardsoftware wie SAP ERP 6.0 oder ARIS. Da Frauen in vielen interessanten und hochdotierten Wirtschaftsinformatik-, IT- und EDV-Berufen gefragt, aber auf Grund von Vorurteilen leider unterrepräsentiert sind, wird intensiv versucht, auch weibliche Bachelor und Master Studierende an diese Berufe heranzuführen. Das IWI hat den Anspruch Bachelor und Master Studierende zukunftsfähige, praxisrelevante und damit optimal berufsqualifizierende Kenntnisse und Fertigkeiten, aber auch Theorien, Modelle und wissenschaftliche Methoden zu vermitteln. Einige Lehrveranstaltungen sind flexible „Blended-Learning“-Veranstaltungen und mit nur wenigen Präsenzterminen studierbar (teils auch ATLANTIS Import), viele Lehrveranstaltungen haben als Prüfungsleistung eine interessante Hausarbeit und viele Lehrveranstaltungen beziehen kompetente Dozenten aus der Praxis ein. In den Kursen SAP ERP 6.0 und Aufbaukurs SAP ERP 6.0 können anerkannte TERP 10 SAP-Zertifikate erworben werden. Ein Seminar für Bachelor Studierende im Hauptstudium wird jedes Semester angeboten (extern, gesponsert von wechselnden Unternehmen als Seminarpaten). Bachelor und Master Studierende können Bachelor- bzw. Masterarbeiten jederzeit und praktisch angewandt

oder theoretisch ausgerichtet beginnen. Bachelor- bzw. Masterarbeiten können auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, z. B. Unternehmen, bearbeitet werden.

Inhalte

Das IWI ist im Grundstudium B. Sc. für die Vorlesung IM und das dazugehörige Tutorium (beides 2. Semester) zuständig. Im Vertiefungsstudium Bachelor ist das IWI schwerpunktmäßig für das Fach WI verantwortlich (Standard- und Speziallehrveranstaltungen, die nur unregelmäßig wiederkehren). Ein Seminar für Studierende im Bachelorvertiefungsstudium wird jedes Semester angeboten. Bachelorarbeiten können praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern bearbeitet werden. Im Masterstudiengang ist das IWI in den Majorn Operations Management and Research, Finance und International Management mit verschiedenen Lehrveranstaltungen aktiv und bietet Masterarbeiten an, die ebenfalls praktisch angewandt oder theoretisch ausgerichtet sein können und auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern oder in diversen IWI-Projekten bearbeitet werden können. Generell werden Lehrveranstaltungen angeboten, die die Lehrveranstaltungen der BWL und der angewandten sowie praktischen Informatik ergänzen. Ferner werden wichtige, mathematische Lehrveranstaltungen für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsingenieure geeignet abgehalten. Die Lehre des IWI, insbesondere der Zyklus WI, ist im Stud.IP Lernmanagementsystem ausführlich und stets aktuell dargestellt.

Bezug zu anderen Fächern

WI und IM lassen sich als Querschnittsfächer ideal mit den Fächern Controlling, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, Banken und Finanzierung, Versicherungsbetriebslehre, Produktion sowie Marketing und Management kombinieren.

Basisliteratur

IWI (2013) Diverse Folien, Materialien und Videostreams des IWI, siehe Stud.IP.
Krcmar, H. (2010) Einführung in das Informationsmanagement, Springer Verlag.
Krcmar, H. (2009) Informationsmanagement, Springer Verlag.
Stahlknecht, P., und Hasenkamp, U. (2009/2013) Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Verlag.
Hansen, H. R. und Neumann, G. (2009) Wirtschaftsinformatik 1+2, UTB Verlag.
Wikipedia (2013) Eintrag „Wirtschaftsinformatik“.
Wikipedia (2013) Eintrag „Informationsmanagement“.
www.wirtschaftsinformatik.de (2013) Unterseite „Studium & Karriere“.
Kurbel, K. u. a. (2007) Rahmenempfehlung für die Universitätsausbildung in Wirtschaftsinformatik, Wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) und Fachbereich Wirtschaftsinformatik sowie Präsidium der Gesellschaft für Informatik (GI).

Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Michael H. Breitner

Datenorganisation

(Data Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171170	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	7 - 7	171470	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171470	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171170	4	120 / 56 / 64
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	2 - 2	171470	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen Probleme der logischen Datenorganisation und des physischen Datenmanagements. Sie können Entity-Relationship (ER) Modelle erstellen und visualisieren, u.a. mit ARIS und UML. Die Studierenden verstehen die Vor- und Nachteile verschiedener Daten- und Datenbankmodelle und Auswahlkriterien für eine relationale Datenbank. Sie kennen verschiedene Normalisierungsformen und können mit Datenmanipulationssprachen arbeiten. In begleitenden Computerübungen (ITS-Pool) erlernen die Studierenden die konkrete Einrichtung einer Datenbank, die konkrete Anbindung einer Datenbank über Standardschnittstellen sowie die konkrete Manipulation der Daten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	20.0 %	20.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171170 /171470 Datenorganisation (2 V)	Fr. 09:15 - 10:45 in I-401	Koukal, Wohlers			Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	1. Grundbegriffe der Datenorganisation 2. Datenmodellierung und Datenbankentwurf 3. Konzeptionelle Datenmodellierung 4. Statischer Entwurf mit dem E-R-Modell 5. Relationales Datenmodell 6. Normalisierung 7. Datensatz Mensch 8. Datenmanagement in der betrieblichen Informationsverarbeitung 9. Objektorientiertes + Objektorrelationales Datenmodell 10. Datenmanipulation (Abfragesprachen, Transaktionen) 11. Architekturen von Datenbanken 12. Aktuelle Entwicklungen (Data-Warehouse, Data-Mining) 13. Qualitätssicherung in der Datenorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • PowerPoint-Folien zur Vorlesung im WWW nach jeder Veranstaltung. • Geisler, F. (2009) Datenbanken Grundlagen und Design, 3., aktualisiert und erweiterte Auflage Heidelberg • Kemper, A. und A. Eickler (2001) Datenbanksysteme: Eine Einführung, 4. Auflage München • Lusti, M. (2003) Dateien und Datenbanken: Eine anwendungsorientierte Einführung, 4. Auflage Berlin • Meier, A. und T. Wüst (2003) Objektorientierte und objektrelationale Datenbanken: Ein Kompass für die Praxis, 3. Auflage Heidelberg. • Rauh, O. und E. Stickel (1997) Konzeptuelle Datenmodellierung, Stuttgart u.a. • Vossen, G. (2000) Datenbankmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme, 4. Auflage München. • Zehnder, C. A. (1998) Informationssysteme und Datenbanken, 6. Auflage Zürich. • Conrad, S. (1997) Föderierte Datenbanksysteme - Konzepte der Datenintegration, Springer 1. Auflage Berlin 	Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bieten wir begleitend ein Datenbankpraktikum (keine Leistungspunkte) im its-Pool an. Inhalte: Konzeptionelle/logische Modellierung mit E-R-Diagrammen, Entwurf relationaler Datenbanken, Datenbankoperationen mit SQL (Structured Query Language).		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171171 /171471 Übung zur Datenorganisation (2 Ü)	Blockveranstaltung	Koukal, Wohlers			Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Erstellung von E-R-Modellen, Realisierung von Datenbanken und Abfragen mit SQL. Die theoretischen Inhalte der Vorlesung werden durch praktische Anwendung vertieft. Wir arbeiten mit der weit verbreiteten und frei verfügbaren Datenbank MySQL. Die MySQL Workbench und die Serverkomponente stehen für Windows, OS-X und Linux zur Verfügung und können auch auf	Siehe Vorlesung	Die Übung baut auf die gleichnamige Vorlesung auf und wird voraussichtlich als Blockveranstaltung im ITS-Pool stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen		

privaten Notebooks installiert werden.

wahrscheinlich ab September
2013 in Stud.IP. Keine
Prüfungsleistung!

Seminar Informationsmanagement / Wirtschaftsinformatik

(Seminar Informations Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172757	4	120 / 28 / 92
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171457	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171457	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172757	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171457	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende können Fragestellungen und Probleme selbstständig strukturieren und erwerben Informationskompetenz, d.h. sie können Literatur und Informationen gezielt sammeln, bewerten und zusammenfassen. Sie können kritisch analysieren und eigene Ideen entwickeln. Ferner können Studierende deutsche bzw. englische Präsentationen erstellen, über ihr Thema und die Seminarinhalte diskutieren und einfache Web-Seiten erstellen. Ihre Seminararbeiten sind sinnvoll und logisch aufgebaut und bieten eine transparente und intersubjektiv nachvollziehbare Argumentation sowie ein homogenes, ansprechendes Layout.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	10.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171457 / 172757 Seminar Informationsmanagement / Wirtschaftsinformatik (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner, Guhr, Kosch		Deutsch

Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI

(SAP ERP 6.0: PP, CO and FI Modules (Practical Course))

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171442	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171442	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172742	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171442	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können die Integration des Fertigungsprozesses in das interne und externe Rechnungswesen verstehen. Schwerpunktmäßig bearbeiten die Studierenden Übungen und Fallbeispiele aus den Modulen Produktionsplanung (PP), Controlling (CO) und Finanzbuchhaltung (FI). Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen ein einfaches Customizing sowie die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171442 /172742 Aufbaukurs SAP ERP 6.0: Module PP, CO und FI (2 V)	Do. 09:15 - 10:45 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard, Wohlers		Deutsch
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	<ul style="list-style-type: none"> Überblick und Einführung: Geschäftsprozesse einer Unternehmung und deren Unterstützung durch die SAP ERP 6.0 Module PP, CO, FI und HCM Das Modul Produktionsplanung (PP) Das Modul Controlling (CO) sowie Berichtswesen Das Modul Finanzbuchhaltung (FI) Das Modul Human Capital Management (HCM) Praktischer Teil: Integrative Bearbeitung von Fallstudien in SAP ERP 6.0. 	<ul style="list-style-type: none"> Maassen, A., Schoenen, M., Frick, D. (2008) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Gadatsch, A. und D. Frick (2005) SAP-gestütztes Rechnungswesen, Methodische Grundlagen und Fallbeispiele mit mySAP ERP und SAP-BI, Wiesbaden. 		Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ab September 2013 im Internet: www.iwi.uni-hannover.de . Im Aufbaukurs werden die offiziellen Fallstudien der SAP verwendet (HCC Magdeburg).	

E-Commerce

(E-Commerce)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171425	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171425	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171425	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende verstehen E(lectronic)- und M(obile)-Commerce als Teil des E-Business. Sie kennen die typischen Phasen des E- und M-Commerce, die kritischen Erfolgsfaktoren und Barrieren und Online-Shops für verschiedene Produktarten und Dienstleistungen. Insbes. sind sich Studierende bewusst, dass E- und M-Commerce durch integrierte Informationssysteme und Prozesse unterstützt werden müssen oder teils erst ermöglicht werden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	10.0 %	30.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171425 E-Commerce (2 V)	Mo. 07:30 - 09:00 in I-442	Guhr			Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	Die Vorlesung ist eine "Blended Learning"-Veranstaltung mit zwei Präsenzterminen und zwei Videokonferenzen. Die übrigen Termine werden als WebBasedTraining von der Universität Osnabrück bereitgestellt (ATLANTIS Kooperation mit Prof. Dr. Uwe Hoppe). Die Vorlesung durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, E-Voting usw.). In der Vorlesung wird ein Überblick über das komplexe Themengebiet des E-Business und E-Commerce vermittelt. Ausgehend von Begriffsbestimmungen und Diskussion unterschiedlicher Modelle des E-Business werden mögliche Einsatzbereiche (u.a. E-Marketing, E-Procurement, E-Finance und E-Learning) diskutiert sowie notwendige IuK-Technologien betrachtet. Probleme und Prozesse aus der betrieblichen Realität in den verschiedenen Branchen sowie eigenständige Lösungsmöglichkeiten der DV-Unterstützung werden bearbeitet.	<ul style="list-style-type: none"> • Chaffey, D., Prentice Hall/Financial Times (2009) Internet marketing: strategy, implementation and practice, 4. ed., Harlow, England [u.a.]. • Fritz, W. (2004) Gabler Internet-Marketing und Electronic Commerce: Grundlagen - Rahmenbedingungen – Instrumente, 3. Aufl., Wiesbaden. • Picot, A., Reichwald, R., Wigand, R. (2003) Die grenzenlose Unternehmung. Information, Organisation und Management, 5. Aufl., Wiesbaden. • Piller, F. T., Deutscher Universitätsverlag (2006) Mass Customization: Ein wettbewerbsstrategisches Informationszeitalter, 4. Aufl., Konzept im Informationszeitalter, 4. Aufl., Wiesbaden. • Riemer, K., Totz, C., Ahlert, D. et al. (Hrsg.) (2005) Der Onlinemarketingmix – Maßnahmen zur Umsetzung von Internetstrategien. Arbeitsbericht Nr. 19, Kompetenzzentrum: Internetökonomie und Hybridität. • Shaw, M. B. et al. (Hrsg.) (2000) Handbook on Electronic Commerce, Berlin. • Wamser, C. (2000) Electronic Commerce. Grundlagen und Perspektiven, München. 			Adressaten sind Studierende im Hauptstudium mit dem Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse des Hauptstudiums voraussetzt.

Forschungsprojekt

(Research Project)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171160	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171460	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171460	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171160	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171460	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende können Forschungslücken und -fragen angeleitet erarbeiten und erwerben Informationskompetenz, d.h. sie können Literatur und Informationen gezielt sammeln, bewerten und zusammenfassen. Sie können kritisch analysieren und eigene Ideen entwickeln. Sie können moderne Forschungsmethoden und -ansätze angeleitet suchen, vergleichen und geeignete auswählen und dann anwenden. Ihre Hausarbeiten sind sinnvoll und logisch aufgebaut und bieten eine transparente und intersubjektiv nachvollziehbare Argumentation sowie ein homogenes, ansprechendes Layout.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
10.0 %	50.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent			Sprache
171160 /171460 Forschungsprojekt (2 V/Ü)	Blockveranstaltung	Breitner, Guhr, von Mettenheim			Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Projektmanagement, insbes. IT-Projektmanagement, Multiprojektmanagement, Projektmanagement-Tools, Soft-Skills für Projektleiter und Projektmitarbeiter, diverse Themen zur Wirtschaftsinformatik, zum Informationsmanagement, zu Entscheidungsunterstützungssystemen, zu Computational Finance und zu Operations Management & Research.	Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die auch in Teams von 2 oder max. 3 Studierenden bearbeitet werden kann. Studierende dieser Lehrveranstaltung werden von Prof. Breitner und wissenschaftlichen IWI Mitarbeitern individuell und besonders intensiv betreut, jedoch wird auch von den Studierenden überdurchschnittliches Engagement erwartet. Das Forschungsprojekt kann gut zur Vorbereitung des Seminars und der Bachelor Arbeit dienen und - auf lange Sicht - eine 6-monatige Masterarbeit oder auch eine Promotion vorbereiten. Generell soll die Hausarbeit Projekte aus der Praxis wissenschaftlich analysieren und begleiten, teils auch Drittmittelprojekte des IWI mit Unternehmen. Studierende können auch Projekte aus der Praxis vorschlagen, an denen sie im Rahmen von Praktika oder Werkstudententätigkeiten mitarbeiten.			

Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP

(Business Process Modeling and Implementation with SAP ERP)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	6 - 8	171159	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171459	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171459	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft	1 - 3	171159	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171459	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
„Informationsmanagement“ im 2. Sem. (PO 2012), Wirtschaftsinformatik im 1. Sem. (PO 2006)		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen ein einfaches Customizing sowie die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten und können einen durchgehenden Auftragsabwicklungsprozess in den Modulen MM, SD und FI ausführen. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171159 / 171459 Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0 (2 V)	Do. 12:45 - 14:15 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard, Wohlers		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Modellierung von Geschäftsprozessen Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI), Produktionswirtschaft (PP). 	<ul style="list-style-type: none"> Ferstl/Sinz (2008) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage München. Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden Gadatsch (2007) Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 5. Auflage Wiesbaden. Hoppe/Prieß (2003) Sicherheit von Informationssystemen. Gefahren, Maßnahmen und Management im IT-Bereich, Herne/Berlin. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Maassen/Schoenen/Werr (2006) Grundkurs SAP R/3. Lern- und Arbeitsbuch mit durchgehendem Fallbeispiel - Konzepte, Vorgehensweisen und Zusammenhänge mit Geschäftsprozessen, 4. Auflage Wiesbaden. Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. Scheer (2002) ARIS - vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem, 4. Auflage Heidelberg. Specker (2004) Modellierung von Informationssystemen: ein methodischer Leitfaden zur Projektentwicklung, 2. Auflage Zürich. Staud, J. L. (2006) Geschäftsprozessanalyse: Ereignisgesteuerte Prozessketten und objektorientierte Geschäftsprozessmodellierung für Betriebswirtschaftliche Standardsoftware, 3. Auflage Berlin. Wenzel (Hrsg.)(2001) Betriebswirtschaftliche Anwendungen mit SAP R/3, 4. Auflage Braunschweig. 			Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2013 im Internet.

Global Information Management und Information Systems

(Global Information Management und Information Systems)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171402	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171402	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171402	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Students understand the importance and usage of information management, information systems (IS) and information technology (IT) in globally present companies. They understand the most important terms and can use the technical language. They know basic methods and models how to model and optimize business processes. They understand the management of IT-services and the security of IT and IS. Moreover students understand basic information systems development process models.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	10.0 %	30.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171402 Global Information Management und Information Systems (2 V)	Do. 18:15 - 19:45 in VII-005		Breitner		Englisch
	Inhalte				Bemerkungen
	International companies operate in a highly complex and rapidly changing business environment. The course Global Information Management and Information Systems, hence, provides a basic understanding of current global markets with a focus on information management and systems. To do so, the lecture combines basic models and theories and also real-life case studies. Global Information Management and Information Systems includes topics like E-Commerce, Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), and E-Procurement for internationally/globally acting companies. Professional IT service management (ITSM) with best practices is important to choose out-/insourcing strategies, to run information technology and systems (IS), to ensure IS security, to model and optimize business processes (BPM/BPO), and to succeed in global IT projects. In summary, Global Information Management and Information Systems is necessary to balance today's technical and managerial challenges.			All Global Information Management and Information Systems lectures will be available as videostream after classroom presentation to facilitate asynchronous learning and a posteriori preparation, too. This lecture is especially designed for international students, e.g. Erasmus.	

Hannover Finance Symposium (HFS)

(Hannover Finance Symposium)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	6 - 8	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171464	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte	1 - 3	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171464	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Das Hannover Finance Symposium (HFS) gibt Studierenden die Möglichkeit, sich mit Fach- und Führungskräften aus Praxis und Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Mit Praktikern und Wissenschaftlern wird über die Herausforderungen moderner Finanzdienstleister diskutiert und über ein aktuelles Thema wird eine wissenschaftliche Hausarbeit, ggf. auch in 2er- oder 3er-Teams, geschrieben. Praktika, gemeinsame Bachelorarbeiten und Jobs für Absolventen können im Rahmen des HFS ebenfalls angebahnt werden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent	Sprache	
170564 / 171464 Hannover Finance Symposium (HFS) (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner	Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Risikomanagement von Ausfall- und Marktpreis- und Liquiditätsrisiken - regionale, branchenspezifische und globale Bankenrisiken - Subprime-Krise - Finanzmarkturbulenzen - Finanzdienstleistungsaufsicht, z. B. Basel II bzw. Solvabilitätsverordnung - Mess-, Steuerungs-, Controlling- und Prognoseinstrumente, insbes. Theorien, Methoden, Verfahren, Software und Informationssysteme - Derivate und strukturierte Produkte - Computational Finance - IT-Compliance und IT-Governance sowie insbes. IT-Risikoprüfung - IT-Hochleistungsinfrastrukturen.	Ausführliche Folien der Referenten zum Download. Begleitende Literatur, die von den Dozenten während des Hannover Finance Symposiums (HFS) 2013 genannt wird.	Das 5. HFS gibt am 21. November 2013 im Leibnizhaus Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Fach- und Führungskräften und Interessierten aus der Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Es besteht Gelegenheit, mit Praktikern über die Herausforderungen an moderne Finanzdienstleister zu diskutieren und über mögliche Praktika, gemeinsame Bachelor- oder Masterarbeiten und Jobs für Absolventen zu sprechen. Vortragende sind sowohl namhafte Referenten aus der Praxis, als auch Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Leibniz Universität Hannover. Das 5. HFS ist wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung des Instituts für Banken und Finanzierung (IBF) und des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI). Prüfungsleistung für Studierende (4 KP) ist eine Hausarbeit in Gruppen mit zwei bis drei Teilnehmern. Die Hausarbeitsthemen werden teils auch von den Referenten aus der Praxis vergeben und betreut. Die Hausarbeiten werden nach dem HFS Ende November 2013 vergeben. Link: Weitere Angaben zur Veranstaltung		

Mobile Business

(Mobile Business)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171443	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171443	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171443	4	120 / 28 / 92

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen unterschiedliche mobile Endgeräte und verstehen, dass M(obile)-Business einerseits als konsequente Weiterentwicklung des E(lectronic)-Business zu verstehen ist, andererseits völlig eigenständige Aspekte besitzt. Die Studierenden können die Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile mobiler Endgeräte in weltweit vernetzter/n Informationstechnologie (IT) und Informationssystemen (IS) analysieren und bewerten. Sie verstehen mobile Applikationen und deren eigenständige Funktionalitäten, wie z.B. Location Based Services (LBS) oder Mobile Payment. Die Studierenden verstehen die Eigenheiten der Entwicklung, Auswahl, Migration und des Betriebs mobiler Applikationen sowie deren sehr kurze Lebenszyklen und die Herausforderungen diverser Betriebssysteme.

Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	20.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %

Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent	Sprache
171443 Mobile Business (2 V)	Do. 07:30 - 09:00 in I-442	Guhr	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in das E(-lectronic)-Business und M(-obile) Business Unterschiede E- und M-Business Drahtlose Funknetze Technologien und Arten mobiler Informationssysteme Location Based Services (LBS) und Personalisierung Mobile Payment Mobile Business Intelligence Mobile Security - Sicherheit von M-Business Anwendungen M-Business Geschäftsfelder und -modelle, Nutzerakzeptanzmodelle Mobile Multimedia, Mobile Gaming, Mobiles Podcasting und Mobile Learning Entwicklung von M-Learning Applikationen Anwendungs- und Fallbeispiele des M-Business. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausführliche PowerPoint-Folien sowie Videostreams zur Vorlesung nach jeder Veranstaltung im WWW. Alby, T. (2008): Das mobile Web. 3G, 3GP, 4G, Android, Edge, GSM, HSPA, iPhone, LBS, PTT, UMTS, WAP, WCDMA, WiMAX, WML, WURFL. München. Bouwman, H., et al. (2008): Mobile Service Innovation and Business Models, Berlin.. Ernst, H. (2008): Mobiles Lernen in der Praxis: Handys als Lernmedium im Unterricht, Boizenburg Hansen, H. R. und Neumann, G. (2005) Wirtschaftsinformatik 1+2, 10. Auflage. Lehner, F. (2003) Mobile und drahtlose Informationssysteme: Technologien, Anwendungen, Märkte, Berlin. Link, J. (2003) Mobile Commerce - Gewinnpotentiale einer stillen Revolution, Berlin. Schulenburg, H. (2008): Die Zukunft des Mobile Commerce: Konzept und Ergebnisse einer Delphi-Studie, Hamburg Silberer, G., J. Wohlfahrt und T. Wilhelm (2002) Mobile Commerce - Grundlagen, Geschäftsmodelle, Erfolgsfaktoren, Wiesbaden. Tiwari, R. und Buse, S. (2007) The mobile commerce prospects: a strategic analysis of opportunities in the banking sector; research projekt mobile commerce, Hamburg Unhelkar, B. (2006) Handbook of research in mobile business: technical, methodological and social perspectives. Idea Group Reference, Hershey Verclas, S. und Linnhoff-Popien (2012) Smart Mobile Apps: Mit Business-Apps ins zeitalter mobiler Geschäftsprozesse, Springer Verlag, Heidelberg. 	<p>Die Vorlesung Mobile Business ist eine Blended Learning Vorlesung mit zwei Präsenzterminen. Die übrigen Termine werden als Videostreams bereitgestellt. Es finden wöchentliche Online-Sprechstunden statt. Die Vorlesung wird durch moderne Groupware-Lösungen unterstützt (Chatrooms, Blackboards, usw.).</p>

Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke

(Information Security and Networks (Practical Course))

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171433	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171433	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171433	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Studierende verstehen Standardnetzwerke und deren technologische Komponenten und Protokolle im Detail. Sie können Leistungsmerkmale beurteilen, Alternativen bewerten und technische Sicherheitsrisiken beurteilen und managen. Ferner kennen Studierende Netzwerkanwendungen wie Cloud Computing oder Fernwartung und können diese Applikationen für die Praxis planen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	10.0 %	20.0 %	0.0 %	0.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171433 Praxis der Informationssicherheit und der Netzwerke (2 V/Ü)	Blockveranstaltung	Wohlbers		Deutsch	
	Inhalte				Bemerkungen
	<p>Diese Lehrveranstaltung führen wir gemeinsam mit unserem Partner Ricoh Deutschland durch. Ricoh Deutschland stellt die Seminarräume zur Verfügung und sponsert einen Teil der Kurskosten (Kursgebühr) für die studentischen Teilnehmer. Von diesen wird allerdings ein Beitrag für die Kursmaterialien verlangt (120 bis 200 EUR). Eine schriftliche Klausur zum Erwerb der Leistungspunkte ist obligatorisch. Die Klausurfragen sind je nach Veranstaltungsschwerpunkt auszuwählen. Die Klausur findet i.d.R. im üblichen Klausurzeitraum auf dem Conti-Campus statt. Die Blockveranstaltungen finden in den Räumen von Ricoh Deutschland (Hannover, Vahrenwalder Str.) von Montag bis Freitag - jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr statt.</p> <p>Termine: Es gibt keine Einführungsveranstaltung. Interessenten setzen sich bitte direkt mit Herrn Dr. Wohlbers (Tel. 762-4981) in Verbindung. Für eine Kursteilnahme werden grundlegende Kenntnisse vorausgesetzt! Für jede Blockveranstaltung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich!</p> <p>MOC 6742A - Konfigurieren einer Netzwerkinfrastruktur und Problembehandlung unter Windows® Server 2008 Inhalte: - Installieren und Konfigurieren von Servern - Konfigurieren und Verwalten von WINS - Konfigurieren von DNS, DHCP, TCP/IP-IPv6, Routing und RAS und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Installieren und Konfigurieren des Netzwerkrichtlinienserver-Rollendiensts und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Konfigurieren des Netzwerkzugriffsschutzes - Konfigurieren von IPsec - Überwachen von IPsec und Behandeln von damit zusammenhängenden Problemen - Konfigurieren und Verwalten des verteilten Dateisystems - Konfigurieren und Verwalten von Speichertechnologien - Konfigurieren der Verfügbarkeit von Netzwerkressourcen - Konfigurieren der Serversicherheitskompatibilität und Inhalten Termine: Werden noch bekannt gegeben</p> <p>MOC 6856A - Grundlagen von Windows® Server 2008 Active Directory Die Teilnahme an diesem Kurs setzt eine erfolgreiche Teilnahme am Kurs MOC 6742A und erfolgreiche Zertifizierung zum "MCTS Windows® Server 2008 Network Infrastructure Configuration" voraus! Inhalte:</p>			<p>Für jede Blockveranstaltung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Der Erwerb eines Zertifikats ist unabhängig von der Klausur möglich. Zielgruppe: Studenten des Vertiefungsfachs Wirtschaftsinformatik</p>	

- Active Directory-Serverrollen in einer Unternehmensumgebung
 - Bereitstellung der AD DS und Erläuterung der AD DS-Komponenten
 - Funktionsweise der AD LDS und das Konfigurieren der AD LDS-Komponenten
 - Funktionsweise der AD CS und das Implementieren der AD CS-Zertifikatregistrierung
 - Funktionsweise der AD RMS und das Konfigurieren der AD RMS-Einstellungen
 - Funktionsweise der AD FS und das Konfigurieren der AD FS-Komponenten
 - Konfiguration von AD DS-Benutzer und Computerkonten
 - Konfiguration von AD DS-Gruppenkonten und -Organisationseinheiten
 - Verwaltung des Zugriffs auf freigegebene Ressourcen in einer AD DS-Umgebung
- Termine: Werden noch bekannt gegeben

SAP im Rechnungswesen

(SAP for Accounting)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	6 - 8	171468	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172768	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172768	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik	1 - 3	171468	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Breitner	Vorlesung	Prof. Dr. Breitner
Qualifikationsziele					
Die Studierenden verstehen komplexe Geschäftsprozesse, deren Unterstützung, Ermöglichung und Integration durch weltweit vernetzte, integrierte Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme, insbes. am Beispiel der Standardsoftware SAP ERP 6.0. Sie können Geschäftsprozesse in SAP ERP 6.0 realisieren, d.h. sie beherrschen ein einfaches Customizing sowie die Realisierung einer Datenbank für Stamm- und Bewegungsdaten und können einen durchgehenden Auftragsabwicklungsprozess in den Modulen MM, SD und FI ausführen. Die Studierenden können Chancen und Risiken sowie Vor- und Nachteile von weltweit vernetzten, integrierten ERP Systemen analysieren und bewerten.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	0.0 %	40.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
171468 / 172768 SAP im Rechnungswesen (2 V)	Di. 11:00 - 12:30 in I-233		Guhr, Kosch, Wiegard, Wohlers		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<ul style="list-style-type: none"> Implementierung von Geschäftsprozessen in integrierten Anwendungssystemen am Beispiel SAP ERP Darstellung der aus Sicht der Revision und Systemsicherheit relevanten Aspekte des SAP ERP Systems Durchgängige Bearbeitung eines exemplarischen Geschäftsprozesses »Auftragsabwicklung« in SAP ERP Einführung in die SAP-ERP-Module Vertrieb (SD), Materialwirtschaft (MM), Rechnungswesen (FI) 	<ul style="list-style-type: none"> Frick/Gadatsch/Schäffer-Külz (2007) Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung mit durchgehendem Fallbeispiel, Wiesbaden. Linkies/Off (2005) Sicherheit und Berechtigungen in SAP-Systemen, Bonn. Magal/Word Essentials of business processes and information systems, Hoboken, NJ : Wiley, 2009 Rosenkranz (2005) Geschäftsprozesse, 2. Auflage Berlin u.a. 	Bemerkungen: Adressaten sind Studierende im Bachelor Wirtschaftswissenschaft mit dem Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung. Ähnlich der Veranstaltung „Geschäftsprozessmodellierung und -implementierung am Beispiel SAP ERP 6.0“ wird der praktische Umgang mit SAP ERP 6.0 erlernt. Insbesondere die theoretischen Inhalte sind jedoch auf den Adressatenkreis ausgerichtet. Relevante Aspekte aus Sicht der Revision und Systemsicherheit werden daher vertieft behandelt. Es handelt sich um eine Spezialveranstaltung, die keine Vorkenntnisse voraussetzt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen ab September 2013 im Internet unter www.iwi.uni-hannover.de .		

Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie

Aufbau				
		SoSe 2013	WS 13/14	SoSe 2014
Obligatorische Module	Dynamische Wirtschaftstheorie	X		X
	Wohlfahrtsökonomik		X	
Seminar	Seminar zur Wirtschaftstheorie	X	X	
	Seminar		X	X
Fakultative Module¹	Mathematische Methoden: Differentialgleichungen		X	
	Social Choice	X		X
	Mathematische Methoden: Optimierung	X		
	Managerial Economics		X	
	Distribution Theory	X		
	Auktionen und Märkte		X	

¹ Voraussichtliches Angebot

Gegenstand

Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie beschäftigt sich mit der Untersuchung ökonomischer Fragestellungen aus den Bereichen Makroökonomik, Mikroökonomik und Politische Ökonomie/Wirtschaftspolitik. Es stellt Methoden und Instrumente bereit, um dynamische gesamtwirtschaftliche Prozesse wie Wirtschaftswachstum oder Konjunkturzyklen beschreiben und analysieren zu können, um komplexe und strategische Entscheidungsprobleme von Individuen, Haushalten und Unternehmen lösen und die Interaktion von Mitgliedern dieser Gruppen auf Märkten strukturieren zu können, und um wirtschaftspolitische Fragestellungen aus ökonomischer Sicht beurteilen und bewerten zu können.

Zielsetzung

Die Studierenden sind mit fortgeschrittenen Methoden der ökonomischen Theorie und ihren Anwendungen vertraut. Im Bereich der Makroökonomik können sie dynamische Theorien zur Erklärung von Wachstum, Entwicklung und Konjunktur anwenden. Im Bereich der Mikroökonomik sind sie in der Lage, mit Mitteln und Methoden der Wohlfahrtsökonomik und der Spieltheorie komplexe Entscheidungs- und Bewertungsprobleme mit mehreren Beteiligten zu analysieren und zu gestalten. Im Bereich der politischen Ökonomie können sie Theorien der Institutionenökonomik und des *public choice* zur Erklärung und Beurteilung der wirtschaftlichen und politischen Performance von Staaten anwenden.

Inhalte

Im Kurs *Dynamische Wirtschaftstheorie* gewinnen wir einen Überblick über Entwicklung, Stand und Methoden der Wachstums- und Konjunkturtheorie. Im ersten Teil versuchen wir zu erklären, warum einige Länder schneller wachsen als andere. Im Vordergrund stehen dabei neoklassische Modelle der Kapitalakkumulation. Im zweiten Teil versuchen wir einen Einblick in konjunkturelle Phänomene zu erlangen und Möglichkeiten und Grenzen ihrer Steuerung kennen zu lernen. Im Kurs *Wohlfahrtsökonomik* machen wir uns mit zentralen Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände und Prozesse vertraut. Wir lernen Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit kennen und können diese auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden. Wir wissen um Möglichkeiten und Grenzen der gesellschaftlichen Zielbestimmung. Neben den (neo-)klassischen Standardmethoden der Wohlfahrtsökonomik werden auch moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung präsentiert. In jedem Semester wird ein Seminar angeboten, in dem aktuelle wirtschaftstheoretische oder –politische Fragestellungen vertieft behandelt werden. Das Seminar wendet sich an fortgeschrittene Studierende.

Die vorstehenden Pflichtveranstaltungen werden durch diverse fakultative Lehrveranstaltungen ergänzt. Kurse zu *Mathematischen Methoden* und *Spieltheorie* liefern das formale Rüstzeug für die moderne Wirtschaftstheorie und ihre Anwendungen. Kurse zur *Wachstumstheorie* und zur *Konjunkturtheorie* vertiefen die Kenntnisse über dynamische wirtschaftliche Prozesse. In Kursen zu *Social Choice* und zur *Verteilungstheorie* werden normative Konzepte wie Gerechtigkeit, Gemeinwohl etc. diskutiert und in ihren ökonomischen Implikationen untersucht. Kurse zur *Außenhandelstheorie* erweitern den Blick auf internationale Zusammenhänge. Kurse zur *Industrieökonomik* und *Wettbewerbspolitik* befassen sich mit Unternehmensstrategien im Wettbewerb und der Regulierung von Märkten.

Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Arbeitsökonomik
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Finanzmärkte
- Geld und internationale Finanzwirtschaft
- Öffentliche Finanzen
- Ökonometrie und Statistik
- Wirtschaftsgeographie

Verantwortlichkeit

N.N., Prof. Dr. Andreas Wagener

Wohlfahrtsökonomik

(Welfare Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	7 - 7	172215	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172215	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	2 - 2	172215	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wagener	Vorlesung	Prof. Dr. Wagener
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind mit grundlegenden Konzepten der Beschreibung und normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände und Prozesse auf einzelwirtschaftlicher wie auf aggregierter Ebene vertraut. Sie kennen Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und wissen um die Möglichkeiten und Grenzen von Märkten, allokativer Effizienz herbeizuführen. Sie können ökonomische Fragestellungen statischer wie intertemporaler Natur mit Standardmethoden der Wohlfahrtsökonomik untersuchen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	5.0 %	15.0 %	5.0 %	5.0 %	30.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172215 Wohlfahrtsökonomik (2 V)	Mo. 18:15 - 19:45 in I-112		Wagener		Deutsch
	Inhalte				
	Theorien und Methoden der normativen Analyse wirtschaftlicher Zustände. Kriterien zur Beurteilung von allokativer Effizienz und distributiver Gerechtigkeit. Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Zielbestimmung. Moderne Ansätze aus der verhaltensorientierten Wirtschaftsforschung.				

Forschungsseminar

(Brown Bag Seminar)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172279	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172279	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172279	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Seminar	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können sich kritisch mit Veröffentlichungen aus ausgewählten wissenschaftlichen Fachzeitschriften auseinandersetzen, deren Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form eigenständig darstellen, in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einordnen und einer kritischen Würdigung unterziehen. Die Doktoranden sind in der Lage, eigene Modelle und deren Analyse zu präsentieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
15.0 %	50.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
72279 /172279 Doktoranden- und Forschungsseminar (2 S)	Mi. 11:00 - 12:30 in I-112		Hoppe-Wewetzer, Wagener		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Researchers present and discuss their recent work.	Prüfungsleistung ist eine Seminarleistung. Students can earn credit points by summarizing and presenting an article, chosen from the past five volumes of a TOP 5 economics journal (AER, Econometrica, JPolEc, QJE, RES).			

Seminar zur Mikroökonomik

()

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172207	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172207	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172207	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Seminar	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können sich kritisch mit Veröffentlichungen aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften auseinandersetzen. Sie können deren Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form eigenständig darstellen, sie in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einordnen und einer kritischen Würdigung unterziehen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	5.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %	35.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172207 Seminar zur Mikroökonomik (2 S)	Blockveranstaltung		Frick, Hoppe-Wewetzer		Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Forschung, Entwicklung und Innovation im dynamischen Wettbewerb	Sie Ankündigung auf der Homepage des Instituts für Mikroökonomik.	Die Veranstaltung richtet sich an Studenten/innen mit Interesse an Innovationsökonomik. Einführung: Fr., 18. Oktober 2013, 10:00, Raum: siehe Homepage. Block: Fr.-Sa., 17.-18. Januar 2014, 10:00-18:00, Raum: siehe Homepage Link: Homepage des Institutes		

Seminar zur Wirtschaftstheorie

(Seminar Economic Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172217	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172217	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172217	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wagener	Seminar	Prof. Dr. Wagener
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können sich aktuelle Veröffentlichungen zur formal-orientierten Wirtschaftstheorie aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften erschließen. Sie können deren Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form eigenständig darstellen, sie in den Kontext der wissenschaftlichen Diskussion einordnen und einer kritischen Würdigung unterziehen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	15.0 %	5.0 %	15.0 %	7.5 %	7.5 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
172217 Seminar zur Wirtschaftstheorie (2 S)	Blockveranstaltung	Lausen, Wagener		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
		Einstiegsliteratur wird bei Themenvergabe abgesprochen.	Einführungsveranstaltung mit Themenvergabe zu Beginn des Wintersemesters 13/14. Bitte auf Ankündigung in StudIP achten.		

Auktionen und Märkte

()

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172228	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172228	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172228	4	120 / 42 / 78
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Gute Kenntnisse in Spieltheorie		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Standardmodelle zur Analyse von Auktionen und Märkten. Sie sind in der Lage, diese Modelle auf Auktionen und andere Handelsformen in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden können den erwarteten Gewinn für den Verkäufer, der aus einer gewählten Handelsform resultiert, und die soziale Wohlfahrt ermitteln.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
45.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	5.0 %	30.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172228 Auktionen und Märkte (2 V)	Mo. 09:15 - 10:45 in I-332 Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)		Hoppe-Wewetzer		Deutsch/ Englisch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Standard Auktionen Erlös-Äquivalenz Mechanismus-Design Optimale Auktionen Handelsmechanismen. 	<ul style="list-style-type: none"> Mathews, A Primer in Auction, Kopiervorlage im Sekretariat und auf der Homepage des Instituts für Mikroökonomik. Jehle, G. A. und P. J. Reny (2001) Advanced Microeconomic Theory, New York u.a. 			Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse in Spieltheorie.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172231 Übung zu Auktionen und Märkte (1 Ü)	Di. 09:15 - 10:45 (14-tägig) in I-332 Späterer Beginn: 4. Vorlesungswoche (KW 46)		Hoppe-Wewetzer		Deutsch
	Inhalte				
Übungsaufgaben zur Vorlesung Auktionen und Märkte					

Managerial Economics

(Managerial Economics)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172229	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172229	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172229	4	120 / 28 / 92
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer	Vorlesung	Prof. Dr. Hoppe-Wewetzer
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmensentscheidungen bei unvollständiger Information zu analysieren. Sie können zwischen optimalen Entscheidungen und empirisch beobachtbaren Verhaltensweisen unterscheiden. Sie können zentrale Theorien und Methoden aus dem Bereich Managerial Economics auf unternehmenspolitische Fragestellungen anwenden.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172229 Managerial Economics (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-332		Frick		Deutsch
	Inhalte				Literatur
Managerial Economics analysiert als Teildisziplin der modernen Volkswirtschaftslehre Unternehmensentscheidungen im realen Wirtschaftsleben. Die Studenten sollen die Entscheidungswahl unter unvollständiger Information und die Bewertung von Informationen erlernen. Sie lernen zwischen optimalen Entscheidungen und empirisch beobachtbaren Verhaltensweisen des Behavioral Economics zu unterscheiden. Die Identifizierung von Informationsasymmetrien und das Entwickeln von Strategien für Auktionen und Principal-Agent-Beziehungen sind weitere Lernziele. Moral hazard und adverse selection werden als vertragsbestimmende Phänomene anhand von privaten und sozialen Versicherungen analysiert.				Die Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	

Mathematische Methoden: Differentialgleichungen

()

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	6 - 8	172221	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172221	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftstheorie	1 - 3	172221	4	120 / 56 / 64
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Wagener	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Wagener
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können lineare Differentialgleichungen lösen und abstrakte Dgl. (wie sie in der Makroökonomik und der Wachstumstheorie vorkommen) qualitativ analysieren. Sie sind weiterhin in der Lage, Aufgaben der dynamischen Optimierung mittels des Maximumprinzips zu lösen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
0.0 %	0.0 %	50.0 %	0.0 %	0.0 %	50.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172221 Mathematische Methoden:	Mi. 09:15 - 10:45 in I-063		Dietrich		Deutsch
Differentialgleichungen (2 V)	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<ul style="list-style-type: none"> Gewöhnliche Differentialgleichungen Anwendungen der dynamischen Optimierung. 	Knut Sydsaeter et. al., Further Mathematics for Economic Analysis.	Vorlesungsbegleitend wird eine Übung angeboten.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent		Sprache
172222 Übung zu Mathematische Methoden: Differentialgleichungen (2 Ü)	Mi. 12:45 - 14:15 in I-063		Dietrich		Deutsch

Bachelorarbeit

Fachsemester	Modul	ECTS
Schriftliche Anmeldung vor dem 1. Juli bzw. 1. Januar des 8. Semesters.	Bachelorarbeit	8

Bachelorarbeit Wirtschaftswissenschaft

(Bachelor Thesis)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Bachelorarbeit	7 - 8	179998	8	240 / 126 / 114
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Schriftliche Anmeldung vor dem 1. Juli bzw. 1. Januar des achten Semesters.		Bachelorarbeit	Jeweilige Prüfer	Kolloquium	Studiendekan
Qualifikationsziele					
Die Studierenden haben sich mit der Bachelorarbeit selbstständig in ein aktuelles Forschungsthema eingearbeitet oder ein Teilprojekt unter Anleitung eigenständig bearbeitet. Die Ergebnisse wurden schriftlich im Rahmen der Bachelorarbeit dokumentiert. Sie haben die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens kennengelernt und umgesetzt. Neben der Fachkompetenz haben die Studierenden auch ihre Methodenkompetenz bei der Literaturrecherche entwickelt.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	K. im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	40.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2013/2014					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171012 Angewandte Personalforschung (2 K)	Blockveranstaltung	Bruns		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Inhalten, die im Rahmen von BSc-Arbeiten zu den Themenbereichen Strategisches Personalmanagement, Internationales Personalmanagement, Change Management, Personalplanung und Non Profit und Public Management bearbeitet werden können. Hierbei wird das Verständnis für die Entwicklung von Problemstellungen und die Konzeption wissenschaftlicher Abschlussarbeiten vertieft und auf die selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung im Rahmen einer BSc-Arbeit bezogen.	Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.	Die Anmeldung erfolgt online bis zum 14.10.2013. Alle weiteren Termine werden über Stud.IP bekannt gegeben. Link: Merkblatt und Themenliste Bachelorarbeiten		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170816 /173584 Bachelor- und Master-Kolloquium (2 K)	Blockveranstaltung	Behrens, Fritz		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Präsentation und kritische Diskussion von Bachelor- und Masterarbeitsprojekten.	Termin und Raum des Kolloquiums werden per E-Mail bekanntgegeben.			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
171209 Bachelorkolloquium (2 K)	Blockveranstaltung	Peters		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Präsentation und kritische Diskussion von Bachelorarbeitsprojekten, z.B. das Formulieren der Forschungsfrage, Aufbau und Struktur der Arbeit, methodisches Vorgehen, etc.	Termin und Raum des Kolloquiums werden rechtzeitig auf der Homepage des Instituts bekanntgegeben.			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
172748 /173180 Forum zur Diskussion von Abschlussarbeiten (1 K)	Mi. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-401	Wielenberg		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Präsentation und kritische Diskussion von Abschlussarbeiten.				
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent		Sprache	
170722 Kolloquium zur Diskussion von Abschlussarbeiten (2 K)	Blockveranstaltung	Schöndube		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Studierende stellen Kernfragen ihrer Bachelor- oder Masterarbeit vor. Diskussion und Erarbeitung/Vertiefung wissenschaftlicher Methoden.				
Bemerkungen					
Bearbeitungszeit 6 Wochen.					